



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	5
Schloss Kőniz: Kultur- und Begegnungsort	6
2 Übersicht Jahresrechnung 2023	7
2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen	7
2.2 Das Wichtigste in Kürze	9
2.3 Gestufter Erfolgsausweis	10
2.4 Erfolgsrechnung	11
2.5 Kostenarten der Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt)	13
2.6 Nachkredite	17
2.7 Finanzstrategie	19
2.8 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten	20
2.9 Bilanz	23
2.10 Geldflussrechnung	25
2.11 Beschlüsse Nachkredite	27
2.12 Finanzkennzahlen	28
2.13 Beschlüsse der Exekutive	34
2.14 Genehmigung der Legislative	36
3 Jahresbericht der Produktgruppen	37
101 Behörden	37
102 Zentrale Dienste	40
103 Kultur	47
104 Steueradministration	49
105 Raumplanung	50
106 Bauaufsicht	53
107 Verkehr	55
108 Strassen	58
109 Fahrzeugdienst	60
110 Individuelle Sozialhilfe	61
111 Kindes- und Erwachsenenschutz	63
112 Sozialversicherung	65
113 Institutionelle Sozialhilfe	67
114 Migration	70
115 Volksschulen	72
116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	75
117 Sport und Freizeit	77

118	Einwohnerwesen	79
119	Polizeiinspektorat	80
120	Bade-/Freizeitanlagen	82
121	Bevölkerungsschutz	84
122	Öffentliche Bauten	86
123	Liegenschaften	89
124	Umweltschutz, Energie	91
125	Landschaft	93
126	Ver- und Entsorgung	96
127	Geografisches Informationssystem GIS	100
128	Informatikzentrum Köniz-Muri	101
129	Produktunabhängige Finanzleistungen	103
<hr/>		
4	Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2023	105
4.1	HRM2 – Abschreibungstabelle 2023	105
4.2	Verpflichtungskreditkontrolle/VKK	106
4.3	Zusammenzug Erfolgsrechnung	107
4.4	Zusammenzug Investitionsrechnung	108
4.5	Zusammenzug Bilanz	109
4.6	Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans	114

Anhang

zu Kapitel 2 Übersicht Jahresrechnung 2023

zu Kapitel 3 Zahlen und Statistiken der Produktgruppen

zu Kapitel 4 Details zur Jahresrechnung 2023

⇒ www.koeniz.ch/jahresbericht

1 Einleitung



Der Könizer Gemeinderat (v. l.): Hans-Peter Kohler, Vorsteher Direktion Bildung und Soziales, Christian Burren, Vorsteher Direktion Planung und Verkehr, Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin und Vorsteherin Direktion Präsidiales und Finanzen, Hansueli Pestalozzi, Vize-Präsident des Gemeinderats und Vorsteher Direktion Umwelt und Betriebe, Thomas Brönnimann, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften

Liebe Leser:innen

2023 war für Köniz ein Jahr des Aufbruchs. Ein Jahr, in dem die Gemeinde vieles erreichen und wichtige Projekte einen entscheidenden Schritt weiterbringen konnte. Die Statistik dazu: Der Gemeinderat fällte im Berichtsjahr rund 600 Beschlüsse und traf sich zu 17 Klausur-Sitzungen. Das Parlament behandelte 87 Geschäfte, wovon 52 Vorstösse waren. Inhaltlich bildeten das Schloss, Arealentwicklungen, Klima und Energie, Bildung und Alterspolitik sowie die Stabilisierung der Finanzen die Schwerpunkte.

Die Gemeinde möchte das Schlossareal als schützenswertes Baudenkmal von nationaler Bedeutung für zukünftige Generationen erhalten und als Kultur- und Begegnungsort stärken. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat die Gründung einer Stiftung Schloss Köniz initiiert. Die Gemeinde will das grosse Potenzial der historischen Gebäude und des Areals als Ganzes noch besser ausschöpfen. Im Rahmen der Stiftung soll sich das Schlossareal zu einem lebendigen, gesellschaftlichen und (sozio-)kulturellen Treffpunkt von überregionaler Bedeutung weiterentwickeln.

Köniz nimmt seine Verantwortung im Klimaschutz wahr. Bis spätestens 2045 will Köniz das Netto-Null-Ziel erreichen; das heisst auf dem gesamten Gemeindegebiet sollen nur noch so viele Treibhausgase entstehen, wie der Atmosphäre wieder entzogen werden können. Die Gemeindeverwaltung soll bereits

2035 klimaneutral sein. Diese Ziele hält das Klimaschutzreglement verbindlich fest, das Gemeinderat und Parlament beschlossen haben.

2023 konnte die Gemeinde die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schule Spiegel abschliessen. Die Schule verfügt nun über bedarfsgerechte, freundliche und moderne Räumlichkeiten für alle Anforderungen eines zeitgemässen Schulbetriebs. Mit der Erweiterung der Schulanlage Morillon ist bereits das nächste grosse Schulprojekt in Planung: Die Könizer Stimmberechtigten haben dem Kredit von 37 Millionen CHF für den Neubau und die unterirdische Doppelturnhalle deutlich zugestimmt. Die Gemeinde kann damit dem knappen Schulraum entgegenwirken.

Das Liebefeld hat sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt. Im Umfeld der Station Liebefeld haben sich neue Unternehmen niedergelassen und das Gebiet des Liebefeld Parks mit dem Campus Liebefeld des Bundes und der Wohnüberbauung Dreispitz ist heute ein für Köniz zentraler Ort. Liebefeld Mitte, das Areal rund um die S-Bahnstation Liebefeld, ist das letzte fehlende Puzzle-Teil. Die Gemeinde will hier eine zukunftsorientierte Entwicklung anstossen. Entstehen soll eine verdichtete, durchmischte und energetisch vorbildliche Überbauung mit einem Hochhaus.

Die Planung Liebefeld Mitte und das Klima-Massnahmenpaket waren die ersten Projekte, zu denen sich die Bevölkerung auf der neuen Plattform Impuls

Köniz äussern konnte. Einwohner:innen, Vereine, Institutionen und alle Interessierten sollen sich bei der Quartier- und Ortsentwicklung aktiver einbringen können. Die Gemeinde will den Austausch zwischen Bevölkerung und Verwaltung fördern und die Partizipation stärken.

Im Jahresbericht sind die Leistungen der Gemeinde im Detail aufgeführt. Er ist die Zusammenfassung des Service Public, den die Gemeinde auf einem Gebiet von 51 Quadratkilometern und in zwölf sehr unterschiedlichen Ortsteilen sicherstellt.

Der Gemeinderat

Schloss Köniz: Kultur- und Begegnungsort

Das Schloss Köniz hat eine wichtige gesellschaftliche, historische und (sozio-)kulturelle Bedeutung für Köniz. Es ist ein wichtiger Identifikations- und Begegnungsort und verbindet den städtischen und ländlichen Teil der Gemeinde. Die sorgsame Weiterentwicklung des Schlosses im Interesse der Köni:innen und der breiten Öffentlichkeit ist eines der Ziele der laufenden Legislatur.

Die Bilder zum Schloss im Jahresbericht 2023 zeugen von der Schönheit des Areals und belegen eindrücklich, wie vielfältig die Nutzung bereits heute ist und welche Möglichkeiten noch in den Mauern von Ritter-, Chorn- und Haberhuus schlummern.

2 Übersicht Jahresrechnung 2023

2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen

Gesamtüberblick

Die Erfolgsrechnung 2023 der Gemeinde Köniz weist folgende Werte aus:

Zusammenzug gestufter Erfolgsausweis (in CHF)	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2023
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9 040 624.95	-4 166 118.09	-5 771 126
Ergebnis aus Finanzierung	4 315 153.46	10 591 850.02	3 043 007
Ausserordentliches Ergebnis	-4 868 058.16	3 717 787.07	2 054 359
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	8 487 720.25	10 143 519.00	-673 760
Ergebnis Spezialfinanzierungen (./.)	-417 286.16	-1 706 117.03	-673 760
Ergebnis allgemeiner Haushalt	8 905 006.41	11 849 636.03	0
Total Aufwand	233 232 536.40	252 634 039.33	240 256 463
Total Ertrag	241 720 256.65	262 777 558.33	239 582 703
Gesamtergebnis	8 487 720.25	10 143 519.00	-673 760

Finanzierung Gesamthaushalt

Selbstfinanzierung	27 924 628.11	24 927 892.42	13 067 661
Nettoinvestitionen	20 003 574.65	17 846 231.36	28 048 100
Finanzierungsergebnis	7 921 053.46	7 081 661.06	-14 980 439

Wichtige Kennzahlen Gesamthaushalt

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	374 000 000.00	369 000 000.00	401 707 724
Fremdkapital	399 850 925.62	394 530 496.79	426 512 663
Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen)	132 989 820.54	126 161 537.55	167 952 633
Verwaltungsvermögen	234 038 985.01	239 316 081.04	256 583 689
Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	8 684 226.65	20 533 862.68	0
Gemeindesteueranlage	1.58	1.58	1.58
Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016	1 746 000.00	1 746 000.00	1 750 000
Selbstfinanzierungsgrad	139,6 %	139,7 %	46,6 %
Selbstfinanzierungsanteil	11,6 %	9,7 %	5,5 %
Zinsbelastungsanteil	0,6 %	1,0 %	0,9 %
Kapitaldienstanteil	5,2 %	5,9 %	6,2 %
Investitionsanteil	8,9 %	7,8 %	11,3 %
Nettoverschuldungsquotient	114,8 %	109,6 %	154,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	158,9 %	146,8 %	172,0 %
Nettozinsbelastungsanteil	-2,4 %	-6,8 %	-1,5 %



Köniz – Freizeit und Naherholungsgebiet

Grundlagen

- Die vorliegende Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Köniz wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM2) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV- Software Gemowin NG zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Pascal Meuwly, Leiter Finanzabteilung, im Amt seit 1. Oktober 2020.
- Als Grundlage diene das vom Parlament am 7. November 2022 genehmigte Budget 2023 und die vom Parlament am 26. Juni 2023 genehmigte Jahresrechnung 2022.
- Es gelten die Weisungen des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung (Handbuch Gemeindefinanzen), welche insbesondere Einfluss auf die Darstellung der Jahresrechnung haben. Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.
- Das Budget für das Jahr 2023, mit einem Gesamtertrag von CHF 239'582'703 und einem Gesamtaufwand von CHF 240'256'463 (Gesamthaushalt) sowie einem Ertragsüberschuss von CHF 378'899 vor Einlage in die finanzpolitische Reserven (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt), wurden vom Parlament am 7. November 2022 mit folgenden Ansätzen beschlossen:
Gemeindesteueranlage: 1.58
Liegenschaftssteuer: 1,2 % des amtlichen Wertes

2.2 Das Wichtigste in Kürze

Der Steuerhaushalt der Gemeinde Köniz schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 11.8 Mio. ab. Die Einlage in die finanzpolitische Reserve beträgt CHF 3.3 Mio. Der Bilanzüberschuss beläuft sich nun auf rund CHF 20.4 Mio. Das Ergebnis erlaubt es der Gemeinde, erstmals seit langem Schulden abzubauen. Köniz kann die hohe Schuldenlast, die bereits in den Jahren 2021 und 2022 stabilisiert werden konnte, um CHF 5 Mio. auf CHF 369 Mio. leicht reduzieren. Zum guten Ergebnis beigetragen haben die Kapitalisierung von Baurechten (CHF 7.5 Mio.) und eine Rückerstattung von Infrastrukturkosten (CHF 4 Mio.) aus der Überbauung Ried/Papillon. Aber auch ohne Effekte weist die Gemeinde im Steuerhaushalt unverändert ein gutes Ergebnis von ca. CHF 2.5 Mio. Ertragsüberschuss auf.

Das Geschäftsjahr der Gemeinde wurde durch weitere wesentliche Punkte geprägt:

- Der Realisierungsgrad bei den Investitionen liegt hinter den Erwartungen. Budgetiert waren Investitionen in der Höhe von CHF 28 Mio., realisiert wurden Investitionen im Umfang von CHF 17.8 Mio. Die Gründe dafür sind vielfältig, zu nennen sind unter anderem der Fachkräftemangel und Verzögerungen bei Projekten. Hinzu kommt der Nachholbedarf aus den letzten Jahren, z.B. bei dringend notwendigen Sanierungen.
- Der Steuerertrag liegt deutlich über Budget. Dies wird durch die positive Entwicklung der Einkommenssteuer bei den natürlichen Personen als auch bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen bestimmt. Bei den juristischen Personen wirkt sich auch ein Einmaleffekt positiv auf das Ergebnis aus.
- Steigende Kosten sind u.a. bei folgenden Positionen angefallen: Energiekosten im allg. Steuerhaushalt mit CHF +0.5 Mio., Lebensmittelkosten für z.B. Tagesschulen CHF +0.5 Mio., baulicher Unterhalt CHF +0.4 Mio., höherer Zinsaufwand CHF +0.4 Mio. sowie höhere Informatikkosten wie für Schulen und IT-Arbeitsplätze CHF +0.5 Mio. Der Bedarf an Dienstleistungen Dritter liegt mit CHF +1.0 Mio. über Budget.

Für weitergehende Informationen wird auf die nachfolgenden Abschnitte verwiesen.

2.3 Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung (in CHF)		Gesamt Rechnung 2022	Gesamt Rechnung 2023	Spezialfinan- zierter HH Rechnung 2023	allg. Haushalt/ Steuerhaushalt Rechnung 2023	Gesamt Budget 2023
Betrieblicher Aufwand						
30	Personalaufwand	54 892 650.37	59 277 910.34	5 733 384.50	53 544 525.84	58 286 874
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 913 528.61	32 897 617.60	6 018 409.19	26 879 208.41	29 739 015
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10 926 892.95	12 488 746.53	985 293.00	11 503 453.53	12 420 500
35	Einlagen in Fonds und SF	5 140 766.00	8 083 167.17	4 297 176.00	3 785 991.17	5 315 150
36	Transferaufwand	123 297 522.44	122 561 223.62	5 738 448.70	116 822 774.92	128 854 305
37	Durchlaufende Beiträge	71 718.00	414 178.25	–	414 178.25	–
39	Interne Verrechnungen	423 822.06	4 442 546.89	–	4 442 546.89	536 120
Total Betrieblicher Aufwand		222 666 900.43	240 165 390.40	22 772 711.39	217 392 679.01	235 151 964
Betrieblicher Ertrag						
40	Fiskalertrag	140 293 238.05	141 399 215.80	153 900.00	141 245 315.80	130 318 390
41	Regalien und Konzessionen	2 213 159.05	2 083 633.54	269.89	2 083 363.65	2 280 000
42	Entgelte	44 273 868.71	45 308 624.13	18 119 155.80	27 189 468.33	45 779 360
43	Verschiedene Erträge	2 295 976.02	1 505 196.23	139 830.25	1 365 365.98	2 932 800
45	Entnahmen aus Fonds und SF	1 572 594.50	2 150 142.01	1 941 079.11	209 062.90	2 423 600
46	Transferertrag	40 563 148.99	38 695 735.46	369 480.26	38 326 255.20	45 110 568
47	Durchlaufende Beiträge	71 718.00	414 178.25	–	414 178.25	–
49	Interne Verrechnungen	423 822.06	4 442 546.89	–	4 442 546.89	536 120
Total Betrieblicher Ertrag		231 707 525.38	235 999 272.31	20 723 715.31	215 275 557.00	229 380 838
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		9 040 624.95	–4 166 118.09	–2 048 996.08	–2 117 122.01	–5 771 126
34	Finanzaufwand	2 847 640.19	8 960 532.63	–	8 960 532.63	3 890 900
44	Finanzertrag	7 162 793.65	19 552 382.65	342 879.05	19 209 503.60	6 933 907
Ergebnis aus Finanzierung		4 315 153.46	10 591 850.02	342 879.05	10 248 970.97	3 043 007
Operatives Ergebnis		13 355 778.41	6 425 731.93	–1 706 117.03	8 131 848.96	–2 728 119
38	Ausserordentlicher Aufwand	7 717 995.78	3 508 116.30	–	3 508 116.30	1 213 599
48	Ausserordentlicher Ertrag	2 849 937.62	7 225 903.37	–	7 225 903.37	3 267 958
Ausserordentliches Ergebnis		–4 868 058.16	3 717 787.07	–	3 717 787.07	2 054 359
Geamtergebnis Erfolgsrechnung		8 487 720.25	10 143 519.00	–1 706 117.03	11 849 636.03	–673 760
Spezialfinanzierungen						
	SF Feuerwehr	376 509.49	451 251.41	451 251.41	–	65 469
	SF Abfallbewirtschaftung	144 861.12	–218 445.56	–218 445.56	–	–146 039
	SF KEGUL	–257 637.05	–360 057.56	–360 057.56	–	–262 201
	SF Wasserversorgung	–21 536.43	–863 754.31	–863 754.31	–	219 695
	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	–659 483.29	–715 111.01	–715 111.01	–	–550 684
Geamtergebnis Spezialfinanzierungen		–417 286.16	–1 706 117.03	–1 706 117.03	–	–673 760
Ergebnis allg. Haushalt / Steuerhaushalt vor Einlage		15 846 885.41	15 154 429.51	–	15 154 429.51	378 399
Einlage in finanzpolitischer Reserve		6 941 879.00	3 304 793.48	–	3 304 793.48	378 399
Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve						
Ergebnis allg. Haushalt / Steuerhaushalt (nach Einlage finanzpolitische Reserve, vor Ausgleich Bilanzfehlbetrag)		8 905 006.41	11 849 636.03	–	11 849 636.03	–

2.4 Erfolgsrechnung

(in CHF)	allg. Haushalt/ Steuerhaushalt 2023	Spezial- finanzierung 2023	Gesamtergebnis 2023
Sachgruppen			
Total Aufwand	229 861 327.94	22 772 711.39	252 634 039.33
Total Ertrag	241 710 963.97	21 066 594.36	262 777 558.33
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	11 849 636.03	- 1 706 117.03	10 143 519.00
3 Aufwand	229 861 327.94	22 772 711.39	252 634 039.33
30 Personalaufwand	53 544 525.84	5 733 384.50	59 277 910.34
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26 879 208.41	6 018 409.19	32 897 617.60
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11 503 453.53	985 293.00	12 488 746.53
34 Finanzaufwand	8 960 532.63	0.00	8 960 532.63
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3 785 991.17	4 297 176.00	8 083 167.17
36 Transferaufwand	116 822 774.92	5 738 448.70	122 561 223.62
37 Durchlaufende Beiträge	414 178.25	0.00	414 178.25
38 ausserordentlicher Aufwand	3 508 116.30	0.00	3 508 116.30
39 Interne Verrechnungen	4 442 546.89	0.00	4 442 546.89
4 Ertrag	241 710 963.97	21 066 594.36	262 777 558.33
40 Fiskalertrag	141 245 315.80	153 900.00	141 399 215.80
41 Regalien und Konzessionen	2 083 363.65	269.89	2 083 633.54
42 Entgelte	27 189 468.33	18 119 155.80	45 308 624.13
43 Verschiedene Erträge	1 365 365.98	139 830.25	1 505 196.23
44 Finanzertrag	19 209 503.60	342 879.05	19 552 382.65
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	209 062.90	1 941 079.11	2 150 142.01
46 Transferertrag	38 326 255.20	369 480.26	38 695 735.46
47 Durchlaufende Beiträge	414 178.25	0.00	414 178.25
48 ausserordentlicher Ertrag	7 225 903.37	0.00	7 225 903.37
49 Interne Verrechnungen	4 442 546.89	0.00	4 442 546.89

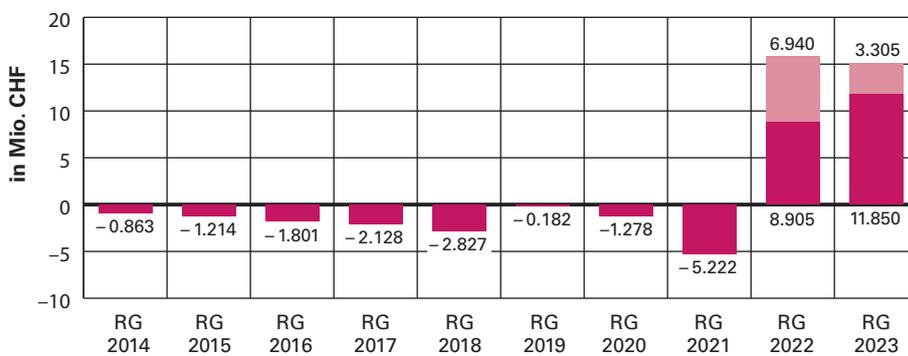
Spezialfinanzierungen umfassen folgende Dienststellen: 4340 Feuerwehr / 5200 und 5201 Abfallbewirtschaftung / 5250 Deponie KEGUL / 5550 Wasserversorgung / 5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Entwicklung Rechnungsergebnis

Die Erfolgsrechnung hat im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) bis 2021 jeweils mit einem Defizit abgeschlossen. Mit diesen Defiziten wurde der Bilanzüberschuss kontinuierlich abgebaut bis im Jahr 2021 ein Bilanzfehlbetrag von CHF 0.2 Mio. ausgewiesen worden ist.

Dank der durch die Stimmbevölkerung beschlossenen Erhöhung der Gemeindesteueranlage von 1.49 auf 1.58 Einheiten, konnte bereits im 2022 aufgrund des guten Ergebnisses der Bilanzfehlbetrag ausgeglichen werden. Auch im 2023 wird ein Ertragsüberschuss ausgewiesen. Es resultiert ein Ertragsüberschuss (nach Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 3.3 Mio.) von CHF 11.8 Mio. für den Steuerhaushalt.

Ergebnisse Steuerhaushalt



- Aufwands- (-) / Ertragsüberschuss (+)
- Einlage in die finanzpolitische Reserve

2.5 Kostenarten der Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt)

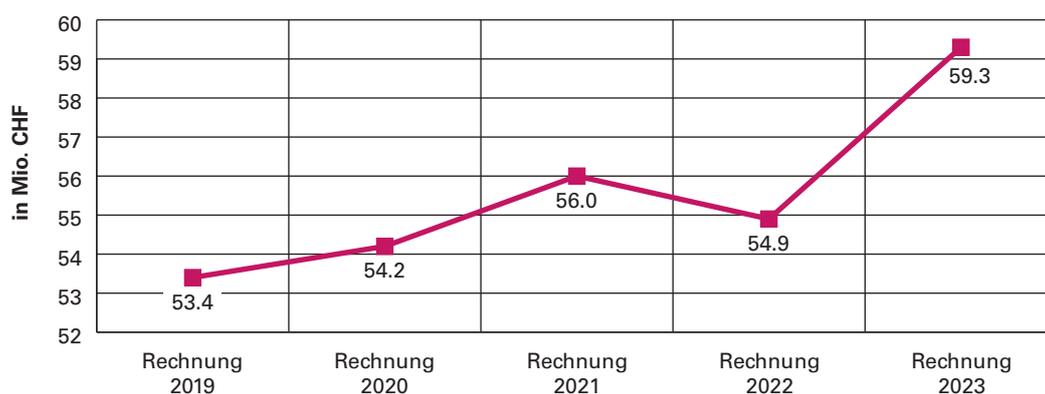
a) Aufwand

Personalaufwand (SG 30)

Der Personalaufwand im Gesamthaushalt liegt um CHF +1.0 Mio. über Budget. Im Steuerhaushalt wird eine Budgetüberschreitung von CHF +1.6 Mio. ver-

zeichnet. Die Bildung der Rückstellung für Gleitzeitguthaben wirkt sich einmalig im Wert von CHF 0.6 Mio. aus. Weitere Zunahme der Personalkosten betreffen die Berufsbeistände von ca. CHF 0.36 Mio., die Abteilung Informatik mit ca. CHF 0.27 Mio. und die Abteilung Liegenschaften mit CHF 0.25 Mio.

Entwicklung Personalaufwand (SG 30)

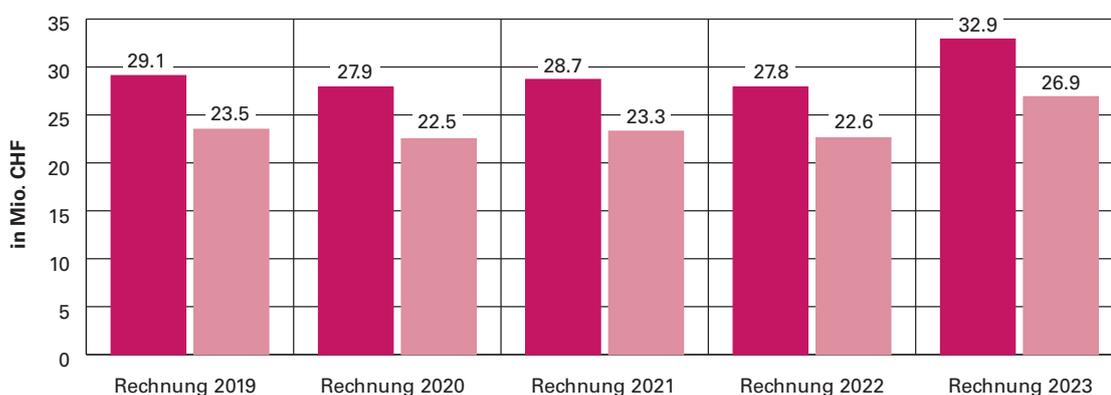


Sach- und Betriebsaufwand (SG 31)

Insgesamt bewegt sich diese Kostengruppe rund CHF +3.2 Mio. über Budget und CHF +5.0 Mio. über Vorjahr. Im Steuerhaushalt wurden auch dieses Jahr verstärkt Dienstleistungen an Dritte von rund CHF 1.0 Mio. benötigt (externe Unterstützung bei Stellenbesetzungen, ad interims Lösungen, u. a. auch für Projekte im Bereich Digitalisierung und Wirtschaftsförderung, höhere Kosten für Schülertransporte etc.). Bei den Lebensmitteln für die Schulen zeigen sich Kostenanstiege wegen der generellen Preisentwicklung und höheren SuS-Zahlen (CHF +0.5 Mio.). Die Lebens-

mittelkosten werden grösstenteils über die Entgelte zurückerstattet. Die Schulinformatik (CHF 0.3 Mio.) und weitere Anschaffungen im ICT-Bereich (CHF 0.2 Mio.) wurden infolge noch nicht vollumfänglich umgestellten Vorgehensweise, aufgrund des sich noch in Erarbeitung befindenden Konzept nicht aktiviert. Kosten für Elektrizität liegen ca. CHF +0.8 Mio. über Budget. Der bauliche und betriebliche Unterhalt wurden im Vergleich zum Budget um rund CHF +0.4 Mio. überschritten (hauptsächlich bei «Anlagen und Sport»). Der Unterhalt beim Thema Informatik liegt insgesamt um ca. CHF 0.3 Mio. über Budget.

Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand (SG 31)



- SG 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Gesamtaufwand)
- SG 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)

Abschreibungen (SG 33)

Die Abschreibungen liegen im Rahmen der Budgetierung und rund CHF 1.6 Mio. über Vorjahr (starker Anstieg wegen Hochbauten).

Finanzaufwand (SG 34)

Im Finanzvermögen wurden Wertberichtigungen hauptsächlich aus Bereinigung der Baurechte von CHF 4.5 Mio. vorgenommen. Die Abwertung wurde ergebnisneutral über den Bezug aus der Schwankungsreserve (siehe ausserordentlicher Ertrag) aufgefangen. Die Passivzinsen auf kurzfristigen Schulden sind im Vergleich zum Budget mit CHF 0.4 Mio. aufgrund der teilweise deutlich angezogenen Zinsen angestiegen.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (SG 35)

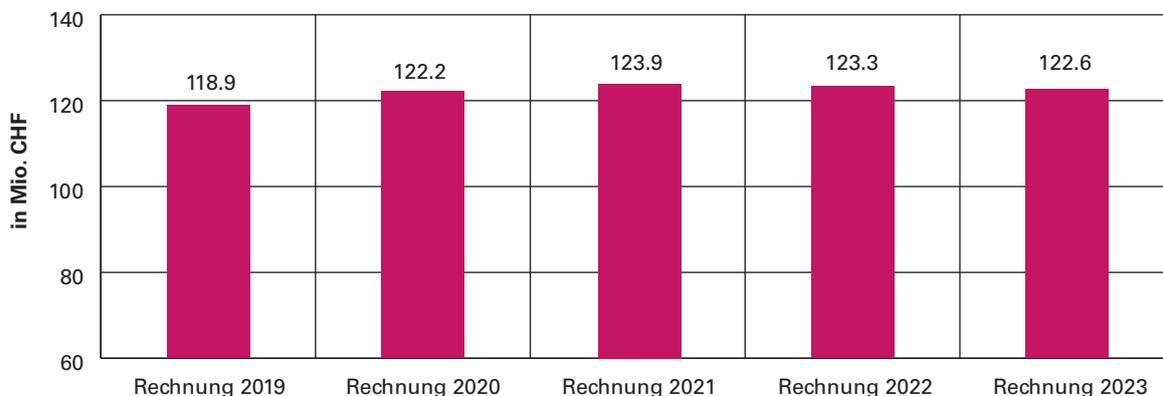
Die Einlage in die Spezialfinanzierung Planungsvorteile beläuft sich auf CHF 3.6 Mio. Die Einlage aus Legaten und Stiftungen beträgt rund CHF 0.2 Mio.

Transferaufwand (SG 36)

Der Transferaufwand im Steuerhaushalt liegt deutlich unter Budget (CHF –6.3 Mio.), bedingt durch zwei Hauptfaktoren: geringere Kosten für Sozialhilfe CHF 4.0 Mio. und höheren Lastenausgleichszahlungen (Disparitätenabbau) CHF +1.1 Mio. aufgrund gesteigerter Steuerertragskraft. Des Weiteren fielen geringere anteilige kantonalen Beitragskosten für Ergänzungsleistungen von CHF –0.6 Mio. an. Angepasste Werteflüsse bei den Tagesschulen (neu unter SG 39) führen zu einer Reduktion des Aufwandes von CHF 2.5 Mio. Diese Kosten werden neu als ILV ausgewiesen und fallen nicht mehr unter dem Transferaufwand an.

Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)

Der grösste Effekt wird durch die Einlage in die finanzpolitische Reserve in der Höhe von CHF 3.3 Mio. verursacht. Die restlichen CHF 0.2 Mio. verteilen sich auf verschiedene Einlagen in Vorfinanzierungen (z. B. für Planungsvorteile).

Entwicklung Transferaufwand (SG 36)**b) Ertrag****Fiskalertrag (SG 40)**

Der Fiskalertrag gemäss Kontenplan umfasst neben dem Steuerertrag, die Einzahlung aus Mehrwertabgaben, nicht aber den Bundesanteil STAF. Die Einzahlung Mehrwertabgabe wirkt sich durch die Einlage in die Spezialfinanzierung Planungsmehrwerte ergebnisneutral aus: Einzahlung Planungsvorteile in der Höhe von CHF 3.6 Mio. Um eine abschliessende Betrachtungsweise des Steuerthemas zu erhalten,

wird an dieser Stelle der Steuerertrag erläutert (ohne Mehrwertabgabe, aber mit STAF):

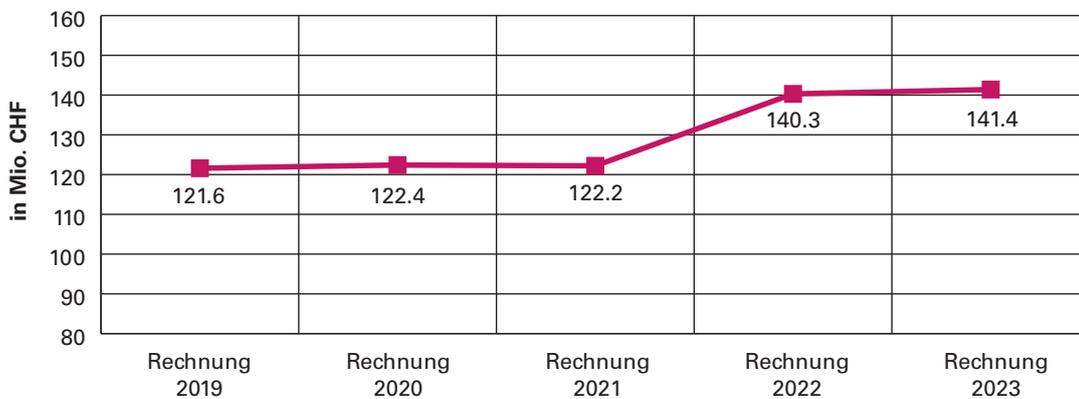
- Jur. Personen (CHF +3.4 Mio. zu Budget): ca. CHF 1.2 Mio. höhere Gewinnsteuer und höhere aktive Gewinnsteuerauscheidung (CHF 2.4 Mio.), davon CHF 1.2 Mio. Einmaleffekt.
- Nat. Personen (CHF +3.9 Mio. zu Budget). Der Haupteffekt wird bei den Einkommenssteuern (inkl. aktive und passive Steuerzuscheidung) von CHF +3.5 Mio. erzielt. Auch die Quellensteuer liegt mit knapp CHF +0.6 Mio. über Budget.

– übrige Steuern (CHF +1.2 Mio., Angaben ohne Planungsvorteile aber inkl. Anteil an der direkten Bundessteuer). Diverse Veränderung bei den tendenziell immer volatilen Themen wie Sonderver-

anlagungen (CHF +0.7 Mio.), Anteil an kantonaler Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie je CHF +0.1 Mio. höhere Liegenschafts- und Grundstücksgewinnsteuer.

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Direkte Steuern natürliche Personen	102 699 140.45	101 387 090	105 271 730.05
Direkte Steuern juristische Personen	168 489 993.30	10 722 000	14 079 633.00
Übrige Steuern	20 745 104.30	18 209 300	22 047 852.75
40 Fiskalertrag mit Hundesteuer	140 293 238.05	130 318 390	141 399 215.80

Entwicklung Fiskalertrag (SG 40)



Regalien und Konzessionen (SG 41)

Mit CHF 2.1 Mio. ist im Vergleich zum Budget ein leichter Rückgang eingetreten (CHF –0.2 Mio.). Der Rückgang entsteht hauptsächlich durch geringere Einnahmen aus Durchleitungsrechte Strom, begründet durch geringeren Strombedarf aufgrund höherer Temperaturen.

Entgelte (SG 42)

Die Entgelte im Gesamthaushalt sind mit total CHF 45.3 Mio. knapp unter Budget (CHF –0.5 Mio.). Im Steuerhaushalt liegt der Ertrag mit CHF 27.2 Mio. um ca. CHF +1.2 Mio über Budget. Die Gebühren bei den Baubewilligungen belaufen sich auf rund CHF 1 Mio. und haben gegenüber dem Budget um CHF +0.3 Mio. zugenommen. Die Rückerstattungen für AHV, IV, EL etc. zu Gunsten der Sozialberatung liegen aufgrund der gestiegenen Kosten über Budget (CHF +1.2 Mio.). Die Einnahmen des Schwimmbad Köniz (CHF 0.5 Mio.) konnten zwar gegenüber der

Rechnung 2022 erhöht werden, blieben jedoch unter den Budgeterwartungen (ca. CHF –30 000).

Finanzertrag (SG 44)

Der Finanzertrag im Steuerhaushalt liegt mit CHF 19.2 Mio. um knapp CHF +12.6 Mio. über dem Budget. Die Zunahme im Finanzertrag ist hauptsächlich auf die initiale Kapitalisierung der Baurechte Ried Baufeld F (in Realisierung) von CHF 7.5 Mio. zurückzuführen. Zudem verzeichnet der Liegenschaftsertrag im Finanzvermögen einen Einmaleffekt aus Rückerstattung Infrastrukturkostenbeitrag Ried von rund CHF 4.0 Mio.

Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen (SG 45)

Die Entnahmen im Steuerhaushalt belaufen sich auf knapp CHF 0.3 Mio. In den spezialfinanzierten Haushalten wurden für den Werterhalt CHF 1.2 Mio. (CHF –0.35 Mio. zu Budget) entnommen.

Transferertrag (SG 46)

Der Transferertrag im Steuerhaushalt ist mit CHF 38.3 Mio. um CHF -6.3 Mio. gegenüber dem Budget zurückgegangen, hauptsächlich durch geringere Entschädigung bei den Vergütungen Lastenausgleich Sozialhilfegesetz (CHF -5.7 Mio.). Die geringere Rückerstattung wird durch geringere Kosten verursacht.

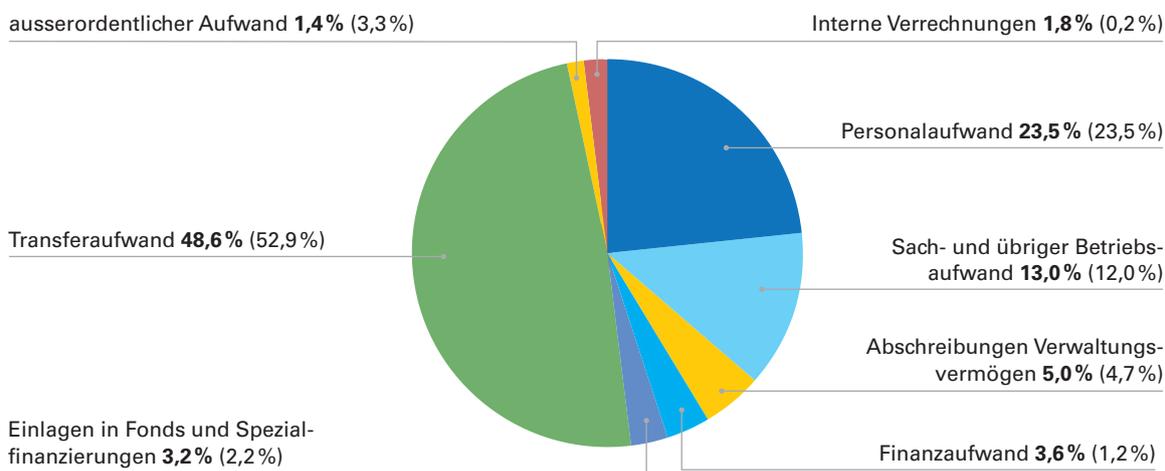
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)

Der ausserordentliche Ertrag im Steuerhaushalt fällt mit CHF 7.2 Mio. um ca. + CHF 4.0 Mio. höher aus, bedingt durch die Entnahme aus der Schwankungsreserve (CHF 4.5 Mio.) infolge Bereinigung der Bewertung von Baurechten nach HRM2. Bis 2025 wird weiterhin jährlich CHF 2.6 Mio. ergebniswirksam aus der Neubewertungsreserve entnommen (obligate Auflösung der Reserve).

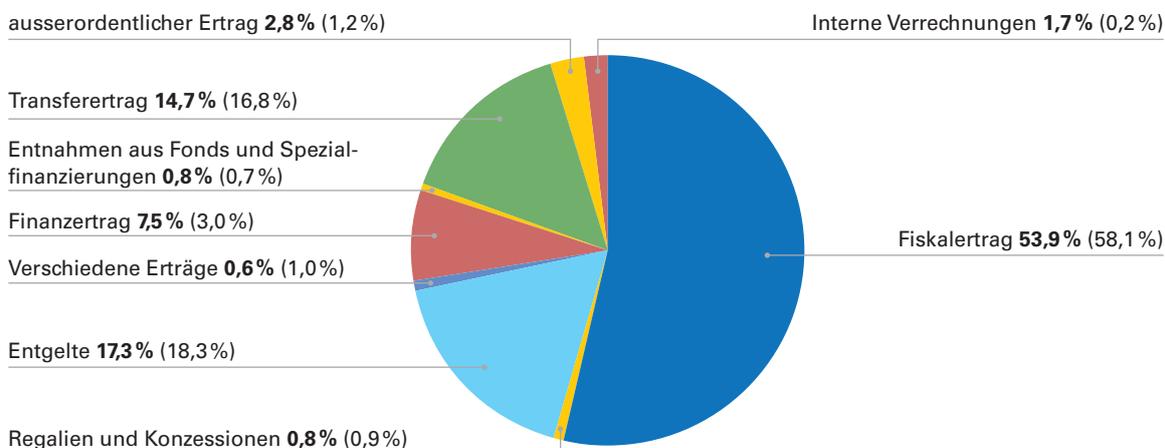
Verwendung (Aufwand) und Herkunft (Ertrag) der Mittel

Klammer (...) = RG Vorjahr

Aufwand 2023



Ertrag 2023



2.6 Nachkredite

Die Nachkredite werden nachfolgend nach Direktionen, Beeinflussbarkeit und Kreditkompetenzen ausgewiesen:

Nachkredite nach BTN und Direktionen 2023 (in Mio. CHF)

	Gebunden (unecht)	Kompetenz GR (ungebunden)	Kompetenz PAR (ungebunden)	Gebunden (Kompetenz GR)	Total Jahr 2023	Total Jahr 2022	Total Jahr 2021
Direktion DPF							
B = beeinflussbar	0.075	0.578	0.276	0.000	0.929	0.865	0.380
T = teilweise beeinflussbar	0.000	0.150	0.000	0.000	0.150	0.395	1.002
N = nicht beeinflussbar	4.213	0.023	0.000	1.060	5.296	9.165	10.136
Total DPF	4.287	0.752	0.276	1.060	6.375	10.426	11.519
Direktion DPV							
B = beeinflussbar	0.005	0.277	0.000	0.000	0.282	0.610	0.678
T = teilweise beeinflussbar	0.000	0.100	0.000	0.000	0.100	0.214	0.179
N = nicht beeinflussbar	4.300	0.000	0.000	0.000	4.300	0.792	0.086
Total DPV	4.305	0.376	0.000	0.000	4.681	1.617	0.942
Direktion DBS							
B = beeinflussbar	3.941	1.190	0.745	0.470	6.345	1.544	0.835
T = teilweise beeinflussbar	0.338	0.991	0.252	1.325	2.907	1.834	1.484
N = nicht beeinflussbar	0.447	0.725	0.000	1.790	2.962	1.350	2.532
Total DBS	4.726	2.906	0.997	3.585	12.214	4.728	4.851
Direktion DSL							
B = beeinflussbar	0.005	0.380	0.372	0.000	0.757	0.463	0.735
T = teilweise beeinflussbar	0.037	0.961	0.000	0.000	0.999	0.284	0.386
N = nicht beeinflussbar	4.874	0.049	0.000	0.000	4.923	0.589	0.813
Total DSL	4.9162	1.3904	0.3721	0.0000	6.679	1.337	1.933
Direktion DUB							
B = beeinflussbar	0.000	0.693	0.206	0.000	0.899	0.880	0.864
T = teilweise beeinflussbar	1.174	0.782	0.000	0.274	2.231	0.418	0.273
N = nicht beeinflussbar	0.219	0.000	0.000	0.000	0.219	0.421	0.465
Total DUB	1.393	1.475	0.206	0.274	3.349	1.719	1.602
Gesamttotal	19.628	6.899	1.852	4.919	33.298	19.827	20.848
Aufteilung nach BTN:							
B = Beeinflussbar	4.026	3.117	1.599	0.470	9.212	4.363	3.492
T = teilweise beeinflussbar	1.550	2.985	0.252	1.599	6.386	3.146	3.325
N = Nicht beeinflussbar	14.052	0.797	0.000	2.850	17.699	12.318	14.032
Total	19.628	6.899	1.852	4.919	33.298	19.827	20.848



Kirchturm im Morgenlicht

Im Jahr 2023 ergeben sich Nachkredite von Total CHF 33.2 Mio. Über alle Direktionen gesehen, fallen die Nachkredite im Jahr 2023 wie folgt an:

- Beeinflussbar (B) = CHF 9.2 Mio. oder 27,7% (Vorjahre: 22,0% resp. 16,7%)
- Teilweise beeinflussbar (T) = CHF 6.4 Mio. oder 19,2% (Vorjahre: 15,9% resp. 16,0%)
- Nicht beeinflussbar (N) = CHF 17.7 Mio. oder 53,1% (Vorjahre: 62,1% resp. 67,3%).

Die BTN-Zuweisung erfolgte auf Stufe der 4-stelligen Sachgruppen (Bsp. = 3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals = T, ist aufgrund von Arbeitsverträgen nur mittelfristig beeinflussbar).

Grob zusammengefasst ergibt dies folgende Zuweisung:

- 30 Personalaufwand (z. B. Weiterbildung = B) T = mehrheitlich

- 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (z. B. Versicherungen = T) B = mehrheitlich
- 33 Abschreibungen (kann nur über die Investitionen verändert werden) N = alle
- 34 Finanzaufwand (Zinse ergeben sich aus Finanzanlagen / Schulden) N = alle
- 35 Einlagen in Spezialfinanzierungen / SF = Ergebnis der SF N = alle
- 36 Transferaufwand (Kantonale Ebene = N, Gemeinde und Privater Ebene = T) T/N
- 38 Einlagen in das Eigenkapital / Vorfinanzierungen = Ergebnis N = alle
- 39 Interne Verrechnungen B = alle

Die einzelnen Nachkredite (grösser CHF 5000) werden detailliert im Anhang zu Kapitel 4, Ziffer 4.2 nach den Kompetenzen/Zuständigkeiten aufgelistet.

2.7 Finanzstrategie

In 2023 galt unverändert die in 2021 aktualisierte Finanzstrategie, beinhaltend folgende wesentliche Punkte:

- a) Ausgeglichene Erfolgsrechnung: Der Gemeinderat strebt innerhalb einer Legislatur im Minimum eine ausgeglichene Rechnung an. Ein Verlust kann im Verlauf einer Legislatur im 4-Jahres-Schnitt kompensiert werden.
- b) Anstehende Investitionen realisieren: Köniz realisiert anstehende Investitionen im tragbaren finanziellen Rahmen.
- c) Angemessene Steuerbelastung: Die Steuerbelastung stellt sicher, dass die Gemeinde effiziente und qualitativ hochwertige Dienstleistungen für die Bevölkerung und Unternehmen erbringen kann, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen.

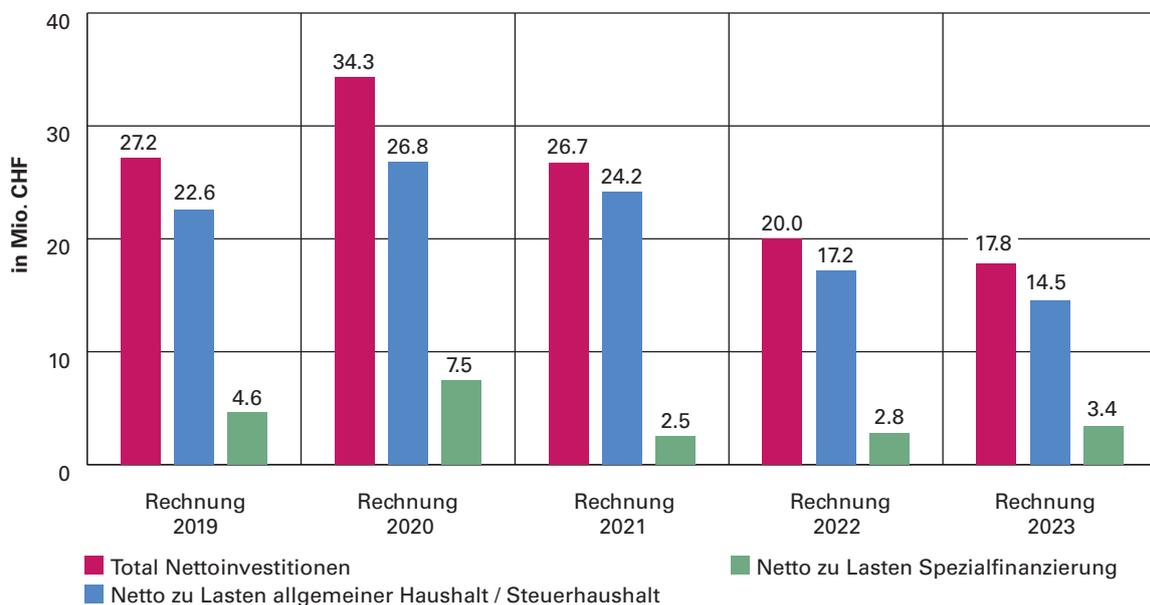
2.8 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten

a) Überblick über die Investitionen des Verwaltungsvermögens der Gesamtgemeinde (inkl. Spezialfinanzierungen) in Mio. CHF

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt Verwaltungsvermögen			
Bruttoinvestitionen	17.4	22.7	15.4
Investitionseinnahmen	0.2	0.0	0.5
Nettoinvestitionen	17.2	22.7	14.9
Spezialfinanzierungen DZ 4340, 5200, 5250, 5550, 5600			
Bruttoinvestitionen	3.1	5.3	3.1
4340 Feuerwehr	0.6	0.1	0.5
5200 Abfall	0.0	0.0	0.3
5250 KEGUL	0.1	0.2	0.2
5550 Wasserversorgung	1.4	3.0	1.5
5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	0.9	2.0	0.6
Investitionseinnahmen	0.3	0.0	0.1
4340 Feuerwehr	0.0	0.0	0.0
5200 Abfall	0.1	0.0	0.0
5250 KEGUL	0.0	0.0	0.0
5550 Wasserversorgung	0.2	0.0	0.0
5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	0.0	0.0	0.1
Nettoinvestitionen	2.8	5.3	3.0
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	20.5	28.0	18.5
Investitionseinnahmen	0.5	0.0	0.7
Nettoinvestitionen	20.0	28.0	17.8

Entwicklung der Nettoinvestitionen

Die Entwicklung der Nettoinvestitionen sehen wie folgt aus:



b) Überblick über die Investitionen Finanzvermögen

Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt Finanzvermögen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Bruttoinvestitionen (108)	2 176 934.00	1 673 314.09	17 249 345.72	1 226 954.00	3 241 294.40
Investitionseinnahmen (108)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	2 176 934.00	1 673 314.09	17 249 345.72	1 226 954.00	3 241 294.40

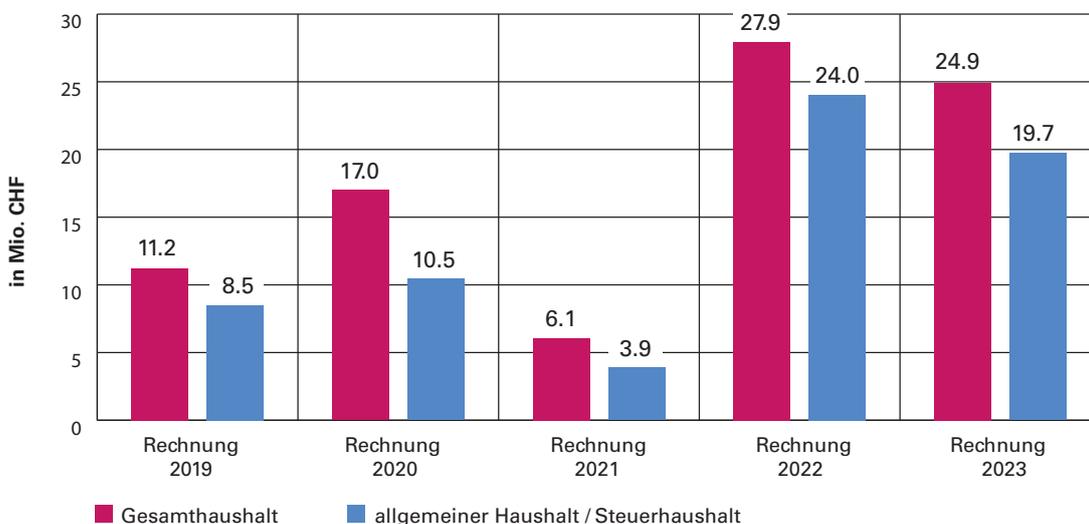
c) Finanzierung der Gesamtinvestitionen

Finanzierung der Gesamtinvestitionen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	11 221 215.55	17 015 847.65	6 057 163.04	27 924 628.11	24 927 892.42
Selbstfinanzierungsgrad	41,21 %	49,68 %	22,73 %	139,60 %	139,68 %
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss	-16 008 859.35	-17 235 883.95	-20 596 184.56	7 921 053.46	7 081 661.06

Die Gemeinde Köniz hat im Jahr 2023 inkl. spezialfinanzierte Haushalte (vgl. obenstehende Grafik unter 2.8 a) Bruttoinvestitionen im Umfang von rund CHF 18.5 Mio. (Budget: CHF 28.0 Mio.) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von CHF 0.7 Mio. verbucht werden.

Den Nettoinvestitionen von CHF 17.8 Mio. (Budget: CHF 28.0 Mio.) steht insgesamt eine Selbstfinanzierung von CHF 24.9 Mio. (Budget: CHF 12.9 Mio.) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 7.1 Mio.

Die Nettoinvestitionen in den spezialfinanzierten Haushalten liegen bei CHF 3.0 Mio. und damit rund CHF 2.3 Mio. resp. 55,5% unter dem geplanten Wert von CHF 5.3 Mio. Bei der Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz ergaben sich Investitionen von rund CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: rund CHF 0.9 Mio.), bei der Wasserversorgung konnten rund CHF 1.5 Mio. investiert werden (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.). Bei der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung wurden CHF 0.2 Mio investiert. Bei der Feuerwehr wurde CHF 0.5 Mio. investiert.

Cashflow / Selbstfinanzierung

Investitionsschwerpunkte

In 2023 wurde in folgende grössere Vorhaben investiert.

Gesamthaushalt	(in Mio. CHF)	Nettoinvestitionen	
		Budget 2023	Rechnung 2023
allg. Haushalt		22.7	14.9
Strassen / Verkehrswege		2.2	2.7
Gesamtgemeinde Strassenwerterhalt 2023		0.8	0.7
Gesamtgemeinde; Umgestaltung hindernisfreie ÖV-Haltestellen, Linie 16/19		0.5	0.0
Wabern–Kehrsatz Nord, Fuss-/Veloweg entlang S-Bahn		0.4	0.8
Köniz, Stapfenstr., Bereich Rappentöri, Betriebs- und Gestaltungskonzept, Vorprojekt, Bauprojekt, Realisierung		0.1	0.7
Wabern–Kehrsatz Nord, Fuss-/Veloweg entlang S-Bahn		0.4	0.4
Hochbauten		11.0	9.9
Spiegel, Gesamtsanierung / Erweiterung		4.9	4.2
Wabern, Schulanlage Morillon; Schulraumerweiterung (Projektierungskredit)		1.8	2.1
Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur		1.9	0.0
Lerbermatt, Anpassung Fluchtwegsituation & Entrauchungsanlage		0.5	0.0
Diverse Schulanlagen; dringende Sanierungsmassnahmen 2023		0.5	0.6
Köniz OZK, Erweiterung Garderobenanlage		0.4	0.0
Köniz, Rappentöri, Öffentlicher Freiraum inkl. Spielplatz		0.4	0.0
Instandstellungsprojekt, Ufersanierung Aare Eichholz-Dählhölzli; Beitrag an Kanton		0.4	0.4
Köniz Oberstufenzentrum, Sanierung Klassentrakte Turn- und Sporthalle		0.1	1.1
Köniz; Oberstufenzentrum, Sanierung neuer Klassentrakt		0.1	0.2
Köniz, Gemeindehaus Bläuacker; Umbau Büroräumlichkeiten		0.1	0.2
Schulhaus Mengestorf Sanierung und Ausbau		0.0	0.4
Oberwangen, Wangentalstrasse 197, Parz. 6350, Tagesschule		0.0	0.5
Übrige Sachanlagen		1.2	0.0
Köniz, OZK, Fussballfeld Kunstrasen		1.2	0.0
Diverses		8.3	2.3
Spezialfinanzierungen		5.3	3.0
Niederwangen, ESP/UeO, Juch/Hallmatt, Erschliessung		0.5	
Ersatzbau Recyclingsammelstelle Stapfen		0.0	
Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr		0.0	
GEP Wangental 2018 Massnahmen Siedlungsentwässerung		0.3	
KEGUL, Restauffüllung und Endabdeckung 2013–2018		0.2	
Spiegel, Spiegelstrasse, Wasserleitungsersatz		0.2	
Oberbalm, Übertragung Wasserversorgung		0.3	
Herzwil Abwassererschliessung		0.1	
Diverses		3.7	3.0
Investitionen Gesamthaushalt		28.0	17.8

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad der Nettoinvestitionen betrug im Jahr 2023 63.6% (Vorjahr 63,9%). Im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) liegt der Realisierungs-

grad bei 65,5% (Vorjahr 68,3%). Auch in den spezialfinanzierten Haushalten wurden die geplanten Investitionen mit 55,5% (Vorjahr 45,7%) Realisierungsgrad umgesetzt.

2.9 Bilanz

	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	500 900 090.09	1 332 840 367.41	1 326 055 417.22	507 685 040.28
10 Finanzvermögen	266 861 105.08	1 275 142 383.37	1 273 634 529.21	268 368 959.24
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	29 358 780.64	654 422 207.04	661 359 463.72	22 421 523.96
101 Forderungen	76 926 151.33	551 761 969.23	551 522 153.44	77 165 967.12
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 758 328.00	54 017 295.70	51 828 163.10	3 947 460.60
107 Finanzanlagen	6 048 338.40	198 617.00	225 348.60	6 021 606.80
108 Sachanlagen FV	152 769 506.71	14 742 294.40	8 699 400.35	158 812 400.76
14 Verwaltungsvermögen	234 038 985.01	57 697 984.04	52 420 888.01	239 316 081.04
140 Sachanlagen VV	215 727 484.14	55 987 853.31	51 017 269.48	220 698 067.97
142 Immaterielle Anlagen	4 594 030.58	1 213 809.67	995 282.33	4 812 557.92
144 Darlehen	927 001.00	0.00	120 000.00	807 001.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	10 377 010.00	0.00	0.00	10 377 010.00
146 Investitionsbeiträge	2 413 459.29	496 321.06	288 336.20	2 621 444.15
Passiven	500 900 090.09	459 901 765.50	453 116 815.31	507 685 040.28
20 Fremdkapital	399 850 925.62	422 017 720.63	427 338 149.46	394 530 496.79
200 Laufende Verbindlichkeiten	89 138 893.52	209 450 854.92	208 970 796.95	9 393 951.49
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	125 000 000.00	120 000 000.00	140 000 000.00	105 000 000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	4 970 587.59	5 260 250.31	7 367 049.21	2 863 788.69
205 Kurzfristige Rückstellungen	944 720.00	1 659 120.00	944 720.00	1 659 120.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	249 000 000.00	75 000 000.00	60 000 000.00	264 000 000.00
208 Langfristige Rückstellungen	8 709 888.56	9 499 282.84	9 768 142.60	8 441 028.80
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2 311 835.95	1 148 212.56	287 440.70	3 172 607.81
29 Eigenkapital	101 049 164.47	37 884 044.87	25 778 665.85	113 154 543.49
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	24 232 431.02	9 382 447.13	3 429 496.39	30 185 381.76
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	413 438.53	68 761.82	107 710.00	374 490.35
293 Vorfinanzierungen	44 382 761.76	4 373 400.00	6 218 259.68	42 537 902.08
294 Reserven	6 941 878.78	3 304 793.48	0.00	10 246 672.26
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	16 394 427.73	0.00	7 118 193.37	9 276 234.36
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	8 684 226.65	20 754 642.44	8 905 006.41	20 533 862.68

Aktiven

Finanzvermögen (SG 10)

Flüssige Mittel (SG 100):

- Bestandesabnahme von CHF 29.4 Mio. auf CHF 22.4 Mio. Bezüglich Begründungen wird auf die Geldflussrechnung (Kapitel 2.10) verwiesen.

Forderungen (SG 101):

- Die Forderungen sind leicht von CHF 76.9 Mio. auf CHF 77.2 Mio. gestiegen.

Finanzanlagen (SG 107):

- Die Finanzanlagen sind im Jahr 2023 mit 6.0 Mio. gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Sachanlagen (SG 108):

Durch die einheitliche Bewertung der Baurechte nach HRM2 und neue Baurechte (Realisierung Ried, Bau-feld F) erhöhte sich der Sachanlagewert der Grundstücke im Finanzvermögen (SG 10800) auf über CHF 70 Mio. (Vorjahr: CHF 66.4 Mio.).

Folgende Investitionen sind 2023 u. a. getätigt worden (inkl. Anlagen im Bau):

- Erwerb Oberwangen, Feldackerstrasse: CHF 3.2 Mio. (Finanzvermögen)
- Für alle weiteren Investitionen wird auf die Investitionsschwerpunkte unter Kapitel 2.8 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten verwiesen.

Verwaltungsvermögen (SG 14)

Das Verwaltungsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr infolge der Investitionstätigkeit um netto rund CHF 5.3 Mio. gestiegen. Bezüglich der Zunahme des Verwaltungsvermögens zum Vorjahr wird vorwiegend auf die Investitionsschwerpunkte (separate Tabelle Ziffer 2.8) verwiesen.

Passiven

Fremdkapital (SG 20)

- Die kurz-, mittel- und langfristigen Schulden (SG 201 und 206) sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 5 Mio. zurückgegangen. Die Verschuldung

konnte nach zwei stabilen Jahren sogar leicht gesenkt werden.

- Die generelle Weltwirtschaftslage und die damit verbundenen Zinsentscheide der Schweizerischen Nationalbank (SNB) haben die Zinsentwicklung am Markt markant und rasch verändert. Kurzfristige Schulddarlehen mit vormals teilweise Negativzinsen und langfristige Schulddarlehen mit tiefen positiven Zinsen müssen nun deutlich teurer refinanziert werden. Im Sommer 2023 lag das Zinsniveau über 2,2%, wobei dies gegen Ende 2023 unter 2% einpendelte.

Eigenkapital (SG 29)

Verpflichtung SG 290:

- Die Verpflichtungen gegenüber den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen nehmen um knapp CHF 6 Mio. auf CHF 30.2 Mio. zu. Die neu-rechtlichen Mehrwertabschöpfungen/Planungsvorteile (ab 2017) werden gemäss HRM2 in den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals geführt. Da in der Handhabung nicht zwischen alt- und neu-rechtlich unterschieden wird, werden die alt-rechtlichen Planungsvorteile ebenfalls neu in der SG 29000 ausgewiesen.

Vorfinanzierungen (SG 293):

- Die Vorfinanzierungen des allgemeinen Haushalts nahmen aufgrund der Umgliederungen in die SG 2900 ab und betragen total rund CHF 5.1 Mio. Die Vorfinanzierungen der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen sind gesamthaft um CHF 2.3 Mio. auf CHF 37.4 Mio. angestiegen. Der Werterhalt der beiden gesetzlichen, gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser beträgt Ende 2023 gesamthaft rund CHF 32.5 Mio.

Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag (299):

- Mit dem positiven Jahresergebnis von CHF 15.1 Mio. kann der Bilanzüberschuss von bisher CHF 8.6 Mio. weiter geöffnet werden. Der Bilanzüberschuss per 31.12.2023 beträgt demnach neu CHF 20'533'862.68. Als Richtgrösse für den Bilanzüberschuss gelten die von Kanton empfohlenen 3 bis 5 Steueranlagezehntel und somit im Minimum CHF 22.0 Mio.

2.10 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung gibt einen Überblick über die in der Berichtsperiode zu- und abgeflossenen flüssigen Mittel. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde ihre Investitionen aus selbst erwirt-

schafteten Mitteln (Geldfluss aus Betriebstätigkeit) decken kann oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen muss.

(in CHF)	2023	2022
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	11 849 636.03	8 905 006.41
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11 503 453.53	10 179 949.40
Abschreibungen Investitionsbeiträge	70 388.80	73 785.25
Einlagen in das Eigenkapital	3 508 116.30	7 717 995.78
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-7 225 903.37	-2 849 937.62
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	-3 000.00	0.00
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	-3 362 838.40	-1 137 12.20
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	10 000.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-447 485.75	-4 074 197.72
Abnahme / (-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
(-) Zunahme / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-2 189 132.60	-341 422.18
Zunahme / (-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	39 931.39	464 838.92
Zunahme / (-) Abnahme kurzfr. Rückstellungen	714 400.00	28 220.00
Zunahme / (-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-2 106 798.90	1 701 927.98
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	-268 859.76	-727 309.65
(-) Abnahme/Zunahme übrige Spezialfinanzierungen	3 324 090.20	-24 503.45
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	15 415 997.47	20 940 640.92
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Wasserversorgung	1 135 978.02	1 176 281.95
Geldfluss aus betr. Tätigkeit Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	440 448.03	352 117.25
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abfall	106 354.60	110 845.71
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit KEGUL	-182 513.25	-219 311.10
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Feuerwehr	680 247.74	501 888.56
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	2 180 515.14	1 921 822.37
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	17 596 512.61	22 862 463.29

	(in CHF)	2023	2022
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Zahlungen für Nettoinvestitionen Sachanlagen und Immat. Anlagen und Investitionsbeiträge VV		-14 449 715.46	-17 315 843.28
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV		0.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV		110 000.00	34 000.00
(-) Kauf Sachanlagen FV		-3 222 979.35	-1 125 000.00
Verkauf Sachanlagen FV		39 480.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV		-18 315.05	-101 954.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV		0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV		0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV		0.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV		2 570.00	3 002 570.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)		-17 538 959.86	-15 506 227.28
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Wasserversorgung		-1 481 383.93	-1 225 610.90
Geldfluss aus Invest.tätigkeit Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz		-558 564.89	-940 743.05
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Abfall		-214 741.26	82 236.55
Geldfluss aus Investitionstätigkeit KEGUL		-237 106.32	-101 617.37
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Feuerwehr		-465 799.15	-622 226.45
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe		-2 957 595.55	-2 807 961.22
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-20 496 555.41	-18 314 188.50
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme / (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten		102 554.26	40 997.00
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		120 000 000.00	170 000 000.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-140 000 000.00	-135 000 000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		75 000 000.00	10 000 000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-60 000 000.00	-45 000 000.00
(-) Abnahme / Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK		860 231.86	-10 350.61
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)		-4 037 213.88	30 646.39
Total Geldfluss (alle)		-6 937 256.68	4 578 921.18
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.		29 358 780.64	24 779 859.46
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.		22 421 523.96	29 358 780.64

Kommentar

Im Rechnungsjahr 2023 ergab der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit rund CHF 17.6 Mio. (Vorjahr: CHF 22.9 Mio.). Die Steueranlage von 1.58 wirkte sich auch im 2023 positiv auf den Geldzufluss aus.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 2023 rund CHF 20.5 Mio. Die Investitionen inklusive Finanzvermögen konnten im Vergleich zum Vorjahr dadurch nicht vollum-

fänglich mit dem Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit finanziert werden.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte aufgrund der Stabilisierung der Schulden ein Geldabfluss von rund CHF 4 Mio. Der Bestand an flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Geldanlagen beträgt per Ende 2023 demnach noch CHF 22.4 Mio. (Vorjahr: CHF 29.4 Mio.).



Schlosshof, Rossstall

2.11 Beschlüsse Nachkredite

CHF 19.6 Mio. der Kreditüberschreitungen von über CHF 5000 sind unechte Kredite und resultieren aus diversen Veränderungen wie Einlagen in Spezialfinanzierungen oder den internen Verrechnungen.

Die gebundenen und ungebundenen Nachkredite von über CHF 5000 lassen sich wie folgt tabellarisch zusammenfassen:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Total Nachkredite (über CHF 5000)	33 297 827.29
Nachkredite in Kompetenz Gemeinderat	6 898 805.72
Gebundene Nachkredite in Zuständigkeit Gemeinderat (GO Art. 61 d)	4 919 001.91
Gebundene, unechte Nachkredite	19 628 426.29
Nachkredite in Kompetenz Parlament	
Dienstleistungen Dritter Personalabteilung	276 085.71
Hardware Schulen	292 735.09
Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	252 360.75
Unterhalt Hochbauten, Gebäude Schulen	452 142.31
Dienstleistungen Dritter Liegenschaften	372 077.96
Übrige nicht aktivierbare Anlagen Informatikzentrum	206 191.55
	1 851 593.37

Details siehe Anhang zum Kapitel 4: «Nachkreditabelle».

2.12 Finanzkennzahlen

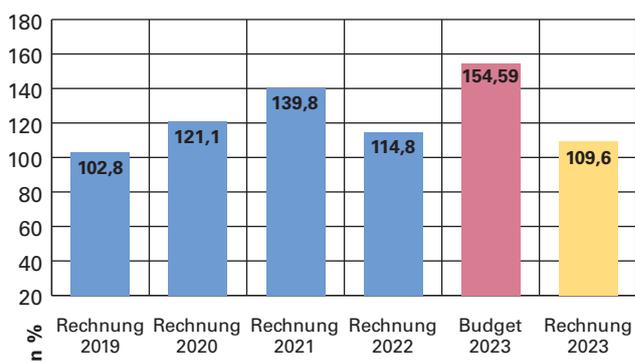
Die Kennzahlen werden nach den vorhandenen Richtwerten vom Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern bewertet.

2.12.1 Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Nettoverschuldungsquotient

(Nettoschulden in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.

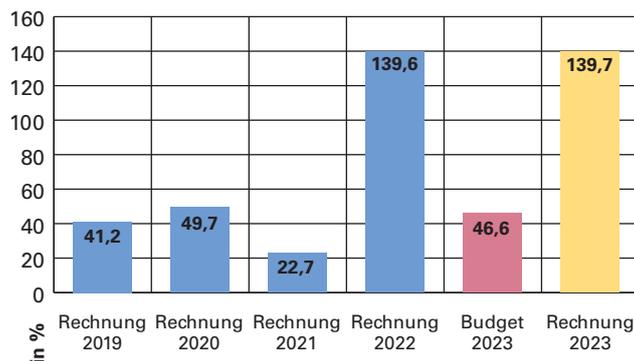


Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Nettoverschuldungsquotient von 109,6% auf eine erhöhte Nettoverschuldung hin. Ein mittlerer Nettoverschuldungsquotient liegt zwischen 50,0–100,0%.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100,0% können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100,0% führt zu einer Neuverschuldung. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

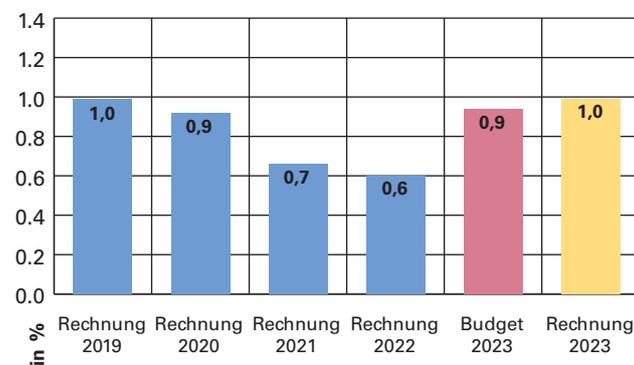


Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von 139,7% als ideal (> 100%). Ein Selbstfinanzierungsgrad von 50,0–100,0% wäre problematisch bis vertretbar.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation einer Gemeinde. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

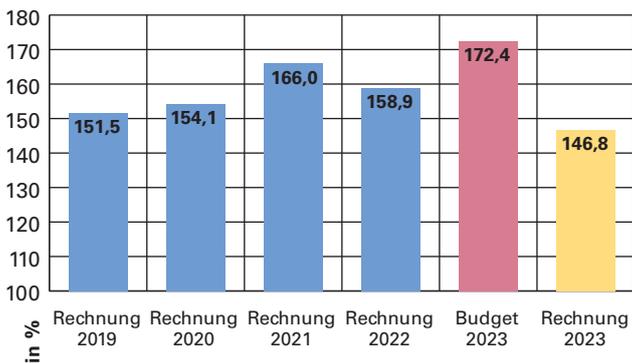


Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Zinsbelastungsanteil von 1,0% als tiefer Wert (0.0–1.0 %).

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

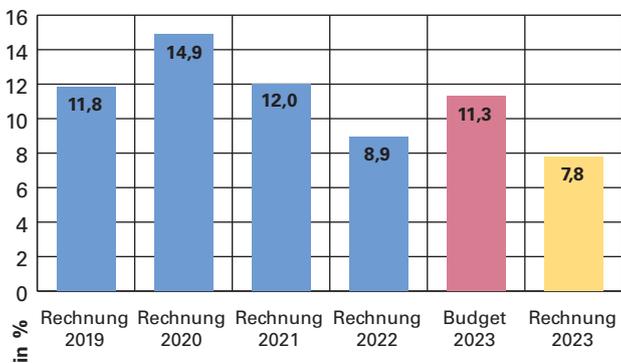


Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Bruttoverschuldungsanteil von 146,8% auf eine mittlere Verschuldung (100,0–150,0%) hin. Ein Bruttoverschuldungsanteil von 150,0–200,0% wäre als hoch zu taxieren.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben)

Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.

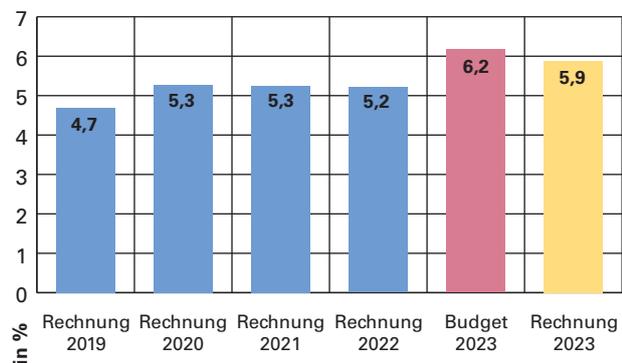


Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Investitionsanteil von 7,8% auf eine schwache Investitionstätigkeit (< 10,0%) hin. Eine starke Investitionstätigkeit beträgt > 20%.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

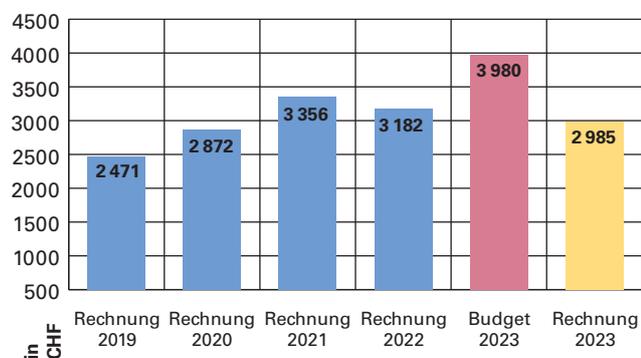


Gemäss Richtwert des Kantons Bern handelt es sich bei einem Kapitaldienstanteil von 5,9% um eine tragbare Belastung (5,0–15,0%). Dies ist auf die nach wie vor tiefen Zinsen zurückzuführen.

Nettoschuld in CHF pro Einwohner

(Nettoschuld in % der Wohnbevölkerung)

Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen).

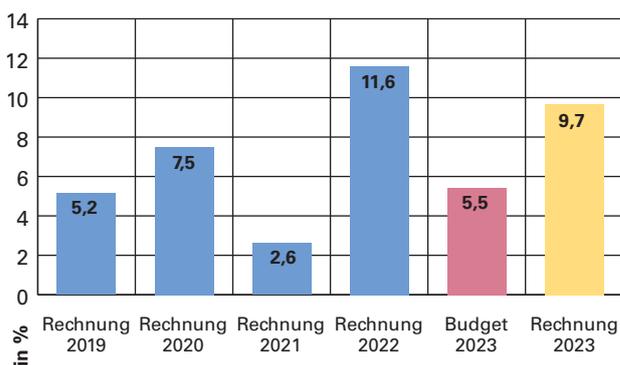


Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist eine Nettoschuld von CHF 2'985 pro Einwohner auf eine hohe bis sehr hohe Verschuldung (>CHF 2'000) hin.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).

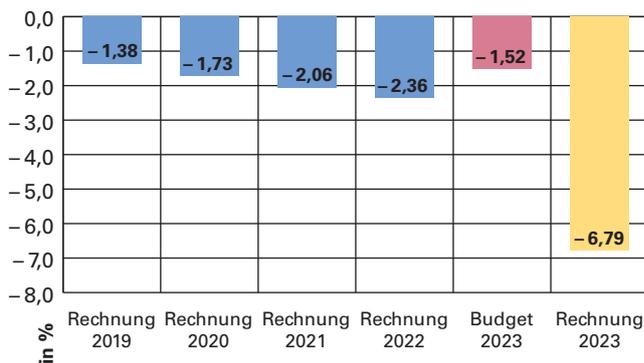


Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Selbstfinanzierungsanteil von 9,7% als mittlerer Wert (5,0–15,0%) taxiert.

Nettozinsbelastungsanteil

(Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages)

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Nettozinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

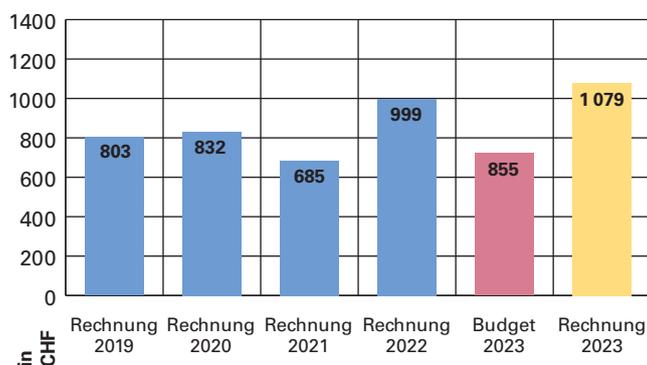


Gemäss Richtwert des Kantons Bern führt ein negativer Nettozinsbelastungsanteil von -6,79% ($\leq 0\%$) zu keiner oder negativen Nettozinsbelastung.

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner = MEK/EW

(Massgebliches Eigenkapital in % der Wohnbevölkerung)

Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet. Das massgebliche Eigenkapital ergibt sich aus dem Gesamt-Eigenkapital (SG 29) abzüglich die Verpflichtungen / Vorschüsse der Spezialfinanzierungen (SG 290) sowie die Vorfinanzierungen Werterhalt Wasser (SG 29301) und Abwasser (SG 29302).

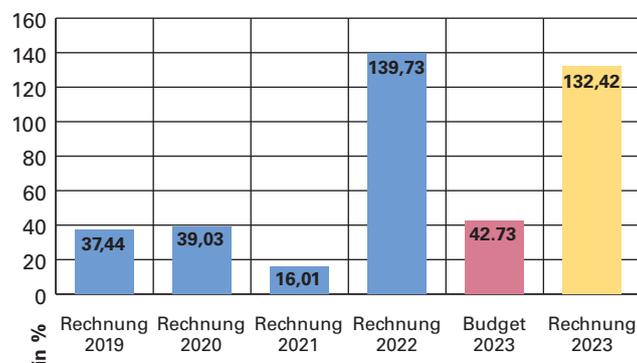


Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von CHF 1079 als geringes MEK/EW (CHF 0–CHF 2000).

2.12.2 Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)



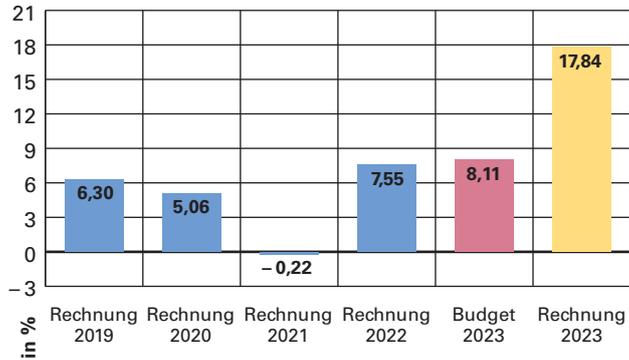
Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von >132 % als ideal.

Bilanzüberschussquotient

(Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigen-

finanzierung sicherzustellen. Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) berechnet.

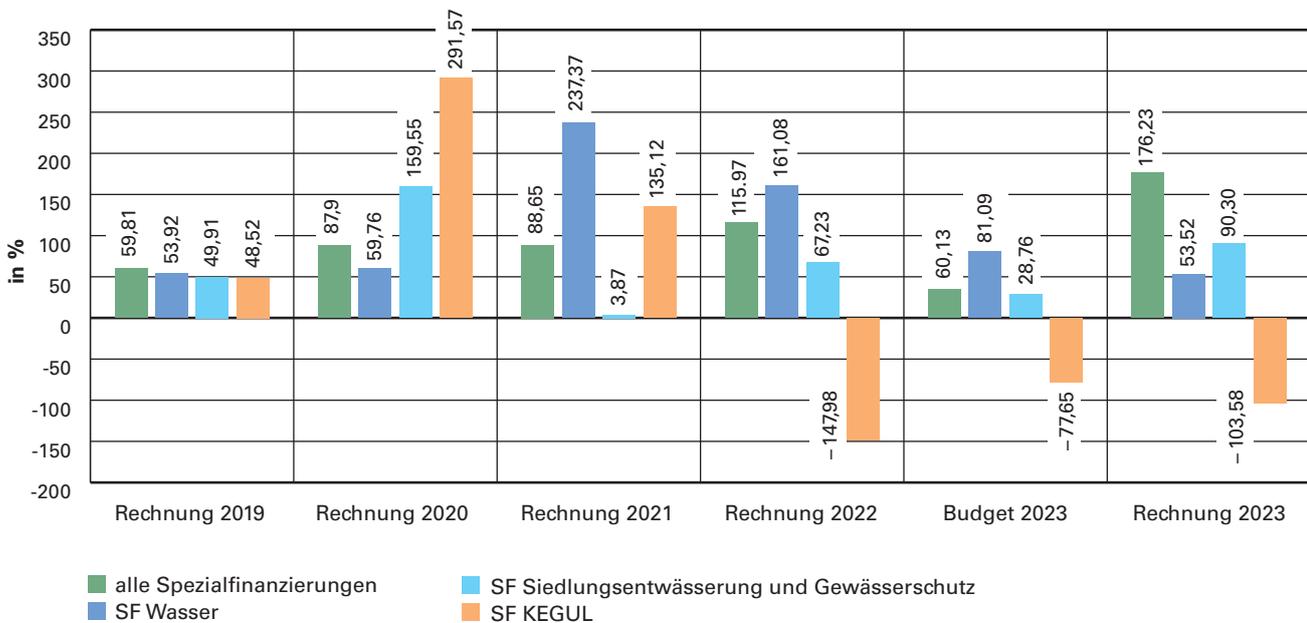


Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Bilanzüberschussquotient unter 30,0% als klein taxiert.

2.12.3 Finanzkennzahlen Spezialfinanzierungen

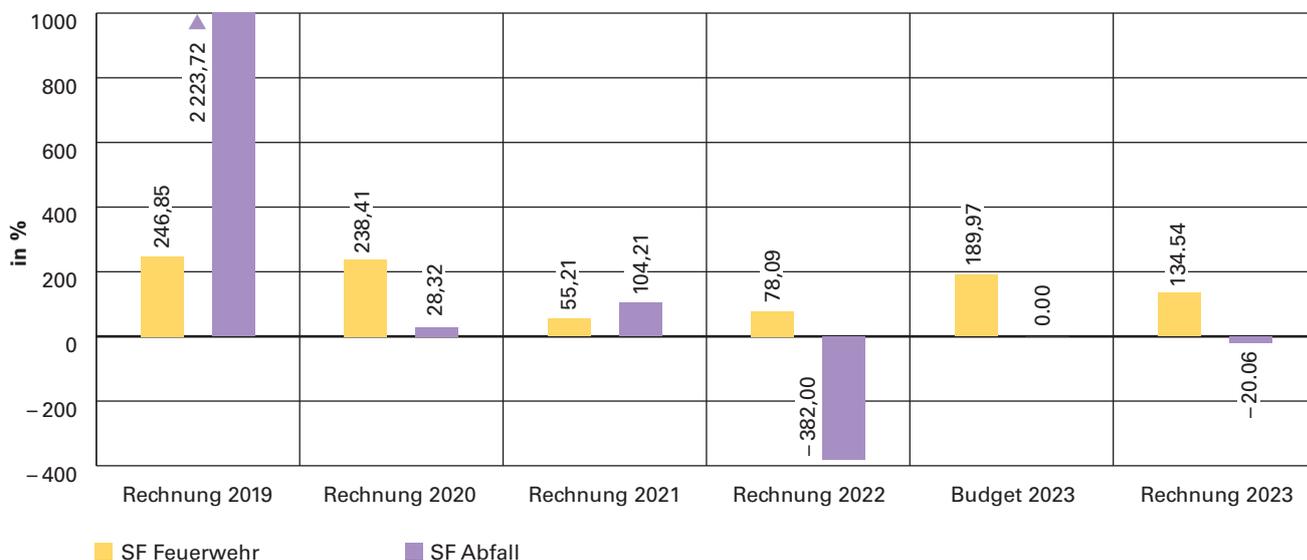
Selbstfinanzierungsgrad der Spezialfinanzierungen

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)



Der Selbstfinanzierungsgrad aller Spezialfinanzierungen beträgt im 2023 176,23% (Vorjahr 115,97%). Dies gilt gemäss Richtwerten des Kantons Bern als ideal.

Selbstfinanzierung Feuerwehr und Abfall



Die Kennzahlen der Spezialfinanzierung Feuerwehr für das Jahr 2023 beträgt 134,5% (Vorjahr 78,1%), diejenige der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung -20,1% (Vorjahr -382,0%). Die Kennzahl ist negativ,

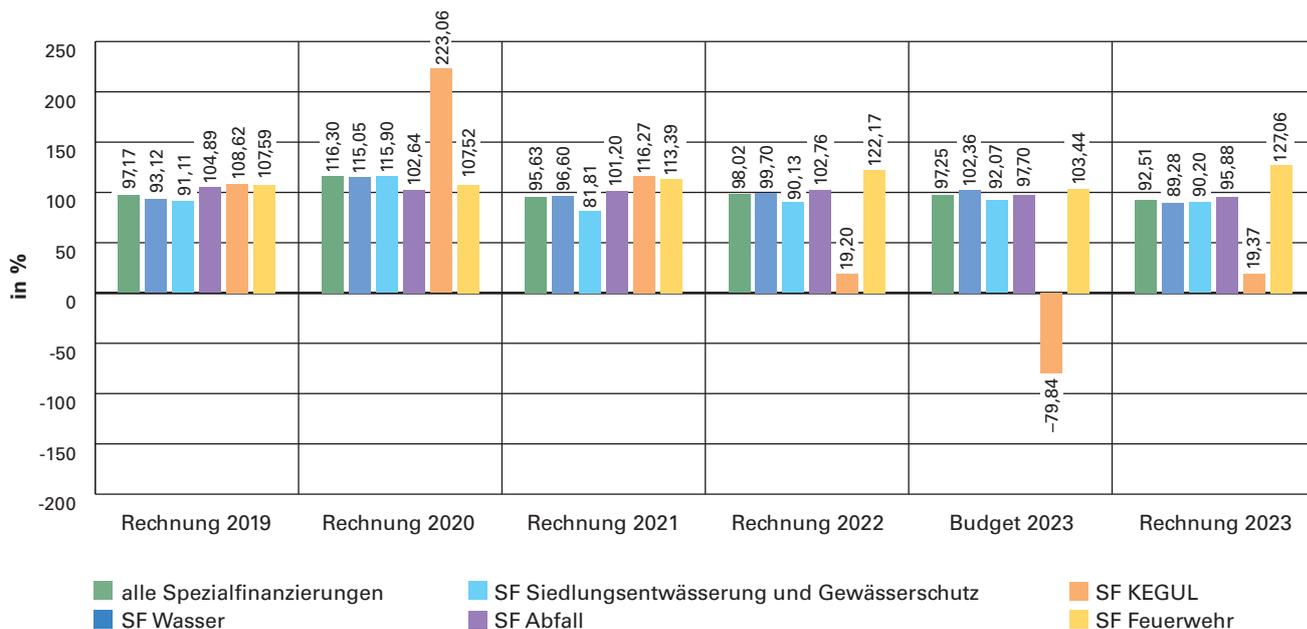
weil die Investitionseinnahmen höher sind als die Investitionsausgaben. Gemäss den Richtwerten des Kantons Bern gelten Werte von 50% bis <100% als problematisch bis vertretbar, Werte >100% als ideal.

Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierungen

(Ertrag ohne Rechnungsergebnis in % des Aufwands ohne Rechnungsergebnis)

Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da sowohl für Wasser, Abwasser, Abfall etc. die Gebühren kostendeckend anzu-

setzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad grösser als 100,0%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet; ist er kleiner als 100,0%, so ist ein Verlust entstanden.



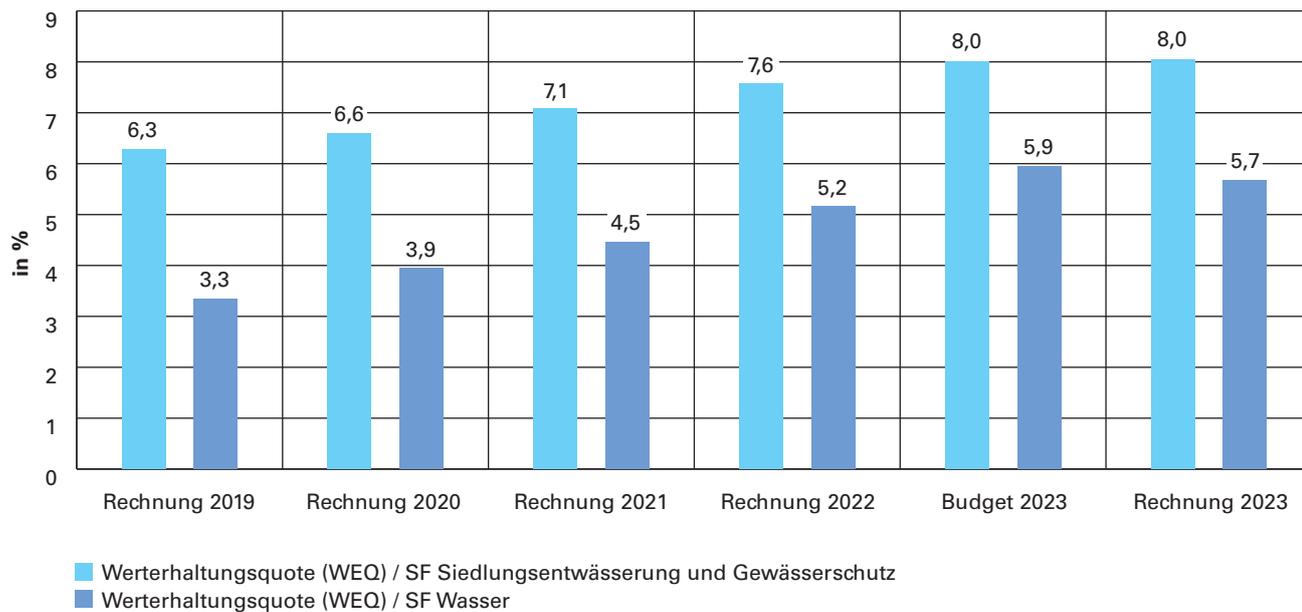
Mit Ausnahme der Spezialfinanzierung Feuerwehr liegt der Kostendeckungsgrad bei allen unter 100,0%.

Werterhaltungsquote SF Wasserversorgung und SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

(Bestand Werterhaltung in % der Wiederbeschaffungswerte)

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten bei Wasser sowie Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen

in den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25,0% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.



Bestand Werterhaltung SF Wasser per 31.12.2023: CHF 14.2 Mio.

Wiederbeschaffungswerte SF Wasser per 31.12.2023: CHF 251.0 Mio.

Bestand Werterhaltung SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz per 31.12.2023: CHF 18.3 Mio.

Wiederbeschaffungswerte SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz per 31.12.2023: CHF 227.2 Mio.

Da weder bei der SF Wasser noch bei der SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz der Schwellenwert von 25,0% erreicht wird, ist eine Reduktion

resp. ein Aussetzen der Einlage in den Werterhalt nicht möglich.

2.13 Beschlüsse der Exekutive

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechnungsergebnis 2023 nach der Rechnungslegung von HRM2.

Der Ertragsüberschuss im allgemeinen (Steuer-)Haushalt (vor der Einlage in die finanzpolitische Reserve) beläuft sich auf CHF 15 154 429.51 und wird wie folgt verwendet:

- Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 3 304 793.48.
- Ausweis des Bilanzüberschusses im allgemeinen (Steuer-)Haushalt von CHF 11 849 636.03.

Ergebnisse

Erfolgsrechnung		
Aufwand Gesamthaushalt	CHF	252 634 039.33
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	262 777 558.33
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	+ 10 143 519.00
Davon		
allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt		
Aufwand allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	229 861 327.94
Ertrag allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	241 710 963.97
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	+ 11 849 636.03
Spezialfinanzierungen		
Aufwand SF Feuerwehr	CHF	1 667 434.82
Ertrag SF Feuerwehr	CHF	2 118 686.23
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	+ 451 251.41
Aufwand SF Abfallbewirtschaftung	CHF	5 299 731.69
Ertrag SF Abfallbewirtschaftung	CHF	5 081 286.13
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	- 218 445.56
Aufwand SF KEGUL	CHF	446 543.11
Ertrag SF KEGUL	CHF	86 485.55
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	- 360 057.56
Aufwand SF Wasserversorgung	CHF	8 058 644.11
Ertrag SF Wasserversorgung	CHF	7 194 889.80
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	- 863 754.31
Aufwand SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	CHF	7 300 357.66
Ertrag SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	CHF	6 585 246.65
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	- 715 111.01
Investitionsrechnung		
Ausgaben	CHF	18 515 073.01
Einnahmen	CHF	6 688 841.65
Nettoinvestitionen	CHF	17 846 231.36
Bilanz		
Bilanzfehlbetrag per 01.01.2023	CHF	8 684 226.65
Ergebnis 2023/allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	11 849 636.03
Bilanzüberschuss per 31.12.2023	CHF	20 533 862.68

Nachkredite

Die Nachkredite gemäss separater Aufstellung in der Jahresrechnung 2023 (Beträge über CHF 5000 begründet) werden wie folgt genehmigt:

– Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung (Beträge unter CHF 200'000)	CHF	6 898 805.72
– Gebundene Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung	CHF	4 919 001.91
– Gebundene, unechte Nachkredite	CHF	19 628 426.29
– Nachkredite in der Zuständigkeit des Parlaments	CHF	1 851 593.37

Antrag an Parlament

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Parlament bewilligt folgende Nachkredite für das Rechnungsjahr 2023:

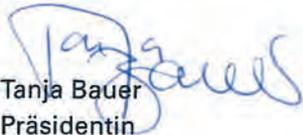
1500.3130 Dienstleistungen Dritter	CHF	276 085.71
3600.3113 Hardware	CHF	292 735.09
3750.3120 Ver- /Entsorgung Liegenschaften VV	CHF	252 360.75
3750.3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	CHF	452 142.31
4600.3130 Dienstleistungen Dritter	CHF	372 077.96
5700.3119 Übrige nicht aktivierbare Anlagen	CHF	206 191.55

Total Nachkredit Parlament	CHF	1 851 593.37
-----------------------------------	------------	---------------------

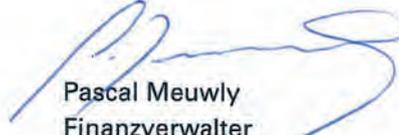
2. Die Gemeinderechnung 2023, die bei Aufwendungen von CHF 252 634 039.33 und Erträgen von CHF 262 777 558.33 mit einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 10 143 519.00 resp. einem Ergebnis im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) von CHF 11 849 636.03 (Ertragsüberschuss) abschliesst, wie auch die Bilanz, welche per 31. Dezember 2023 Aktiven und Passiven von CHF 507 685 040.28 ausweisen, werden genehmigt.

Köniz, 27. März 2024

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
Im Namen des Gemeinderates


Tanja Bauer
Präsidentin


Pascal Arnold
Gemeindeschreiber


Pascal Meuwly
Finanzverwalter

2.14 Genehmigung der Legislative

Das Parlament von Köniz genehmigt den Jahresbericht 2023, bestehend aus der Gemeinderechnung 2023 und dem Verwaltungsbericht 2023 gemäss den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates.

Köniz, 17. Juni 2024

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
Im Namen des Parlamentes

Arlette Münger
Präsidentin

Verena Remund
Sekretärin

3 Jahresbericht der Produktgruppen

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.	
101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

101.1 Parlamentsdienstleistungen

Parlament

Die Unterlagen zu den im Parlament behandelten Geschäften und die hängigen parlamentarischen Vorstösse sind auf der Könizer Website aufgeschaltet.
→ www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament

Wahlen

Parlamentsbüro 2023

Tatjana Rothenbühler FDP, Parlamentspräsidentin; Arlette Münger SP Frauen, 1. Vizepräsidentin; Casimir von Arx GLP, 2. Vizepräsident; Christine Müller Grüne, Stimmzählerin; Reto Zbinden SVP, Stimmzähler.

Geschäftsprüfungskommission 2022/23, Ersatzwahl

Monika Rothenbühler Grüne, als Ersatz für Simon Stocker Junge Grüne. Kathrin Gilgen SVP, als Ersatz für Adrian Burren SVP. Toni Eder Die Mitte, als Ersatz für Beat Biedermann Die Mitte.

Schulkommission 2023-2026, Ersatzwahl

Marc Zimmermann Grüne, als Ersatz für Christine Zehnder Grüne.

Geschäfte

Das Parlament tagte im Berichtsjahr an 14 Sitzungen (Vorjahr 14). Die Sitzungszeit betrug insgesamt 43,05 Stunden (Vorjahr 44,1 Stunden). Insgesamt behandelte das Parlament 35 Geschäfte (Vorjahr 27), darunter den Jahresbericht, das Budget, und den Integrier-

ten Aufgaben- und Finanzplan. Es befand zudem über 50 Vorstösse (Vorjahr 40) und 2 parlamentarische Initiativen.

Das Parlament behandelte die nachfolgenden Volksvorlagen (Vorjahr 3 Vorlagen):

- Unterschriftenzahl und Sammelfrist Initiative: Änderung Gemeindeordnung
- Gemeinderat, Ausüben von politischen Ämtern auf nationaler Ebene; Änderung Gemeindeordnung und Änderung Behördenreglement
- Erhöhung der Liegenschaftssteuer vors Volk, Teilrevision der Gemeindeordnung
- Initiative «Ja zur Bildungsvielfalt – Ja zur Spezsek in der Lerbermatt»
- Schulraumerweiterung Morillon Wabern, Ausführungskredit
- Schliern, Spühlirain, Änderung der baurechtlichen Grundordnung

Parlamentarische Vorstösse

Anzahl eingereichte Vorstösse	21 (Vorjahr 26)
Anzahl beantwortete Vorstösse	23 (Vorjahr 24) 10 Vorstösse wurden erheblich oder teilweise erheblich erklärt und 2 abgelehnt. Hinzu kam die Beantwortung von 11 Interpellationen und Anfragen.
Anzahl abgeschriebene Vorstösse	21 (Vorjahr 16)
Anzahl Fristverlängerungen	6 (Vorjahr 4)

Parlamentarische Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK tagte 2023 an 13 Sitzungen (Vorjahr 11). Sie beurteilte die Sachgeschäfte des Parlaments und gab dazu Abstimmungsempfehlungen. Auf der Grundlage des Jahresberichts und im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht über die Verwaltung besuchten die einzelnen Referentinnen und Referenten der GPK die Direktionen.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Berichtsjahr 10 Sitzungen (Vorjahr 12) durchgeführt.

Redaktionskommission

2023 führte die Redaktionskommission 7 Sitzungen durch (Vorjahr 3). Sie formulierte die Pro- und Contra-Argumente der Abstimmungsvorlagen.

101.2 Führungsleistungen Gemeinderat

Gemeinderat

- Tanja Bauer, SP, Gemeindepräsidentin, Vorsteherin Präsidiales und Finanzen
- Hansueli Pestalozzi, Grüne, Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Umwelt und Betriebe;
- Thomas Brönnimann, glp, Vorsteher Sicherheit und Liegenschaften
- Christian Burren, SVP, Vorsteher Planung und Verkehr
- Hans-Peter Kohler, FDP, 2. Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Bildung und Soziales

Der Gemeinderat hat im 2023 an 46 Sitzungen 694 Beschlüsse gefällt, darunter zahlreiche Parlamentsanträge und Volksvorlagen, die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, Verkehrsmassnahmen, Baubewilligungen, Kredite, Konzepte, Personalgeschäfte, Einbürgerungen, Kaufverträge, Planungsgeschäfte, Vernehmlassungen, Vergabeentscheide und vieles mehr.

Im August hat der Gemeinderat mit Einbezug des Verwaltungskaders das jährliche Controlling des Legislaturplans entlang der festgelegten Indikatoren zur Messung der Legislaturziele durchgeführt. Der Gemeinderat ist demnach mit seinen Legislaturzielen mehrheitlich auf Kurs; 76% der Indikatoren sind erreicht bzw. auf Kurs, bei 22% gibt es Abweichungen oder Verzögerungen mit Aussicht auf Korrektur.

2% der Indikatoren konnten nicht erreicht werden resp. sind die Abweichungen derart gross, dass der Gemeinderat nicht davon ausgeht, dass diese bis Ende Legislatur noch korrigiert werden können.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat der Gemeinderat zusätzliche halb- oder ganztägige Klausuren zu verschiedenen Geschäften und Projekten durchgeführt (Arealentwicklungen, Verwaltungsreform, Wärmeversorgung, Stiftung Schloss Köniz, Wohnstrategie, Immobilienstrategie, Strategie Wohnen im Alter, Finanzstrategie). So konnte der Gemeinderat im 2023 verschiedene wichtige Projekte wiederaufnehmen und voranbringen, welche aufgrund der Coronazeit sowie den budgetlosen Monaten und der Vakanz im Präsidium im 2022 gewisse Verzögerungen erleiden mussten.

Ausblick

Der Gemeinderat wird auch im 2024 die im Legislaturplan festgelegten Ziele und Massnahmen dynamisch angehen und umsetzen. Hervorzuheben sind die geplante Volksabstimmung zur Gründung der Stiftung Schloss Köniz, verschiedene Arealentwicklungen (z.B. Liebefeld Mitte, Rappentöri), die Umsetzung des Klimamassnahmenpakets, die Revision des Bildungsreglements und der Ausbau des vielfältigen Bildungsangebots in der gesamten Gemeinde, der Ausbau der Wirtschaftsförderung sowie die Verabschiedung der neuen Immobilienstrategie. Verwaltungsintern steht die Überarbeitung des Personalrechts, eine Fortführung der Digitalisierung sowie die Umsetzung der Verwaltungsreform im Fokus.

Behördenregister

Die Gemeinde führt gemäss Art. 8 Behördenreglement ein Register, das Auskunft über die Interessenbindungen, nebenamtlichen Funktionen und Nebenbeschäftigungen der Gemeinderatsmitglieder gibt (www.koeniz/politik/behoerdenregister).

101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

Der Schwerpunkt an den 4 Rapporten lag bei der Stabsarbeit mit der neuen Toolbox Führung des BSM. Als Übungsgrundlage diente ein fiktives Szenario mit Starkniederschlägen im Raum Ober-/Niederscherli.

Der Auftrag des Gemeinderats für die Erarbeitung eines Konzepts für Notfalltreffpunkte (www.notfalltreffpunkt.ch) wurde von der Stabsführung im 2023

umgesetzt. Im Konzept sind fünf fixe Standorte (OZK, Schul- und Sportanlage Liebefeld, Friedhofgebäude Nesslerenholz, Schulhaus Juch Niederwangen und Schulhaus Bodengässli Niederscherli) vorgesehen. Weiter steht das Material für den Aufbau eines mobilen Standorts zur Verfügung. Das Konzept wurde vom

BSM im Oktober 2023 genehmigt. Die Infrastruktur (Notstromgruppe, Fahnen, Signalisation, etc.) wird vom Kanton zur Verfügung gestellt und finanziert. Im 2024 wird die Nachfolge des abtretenden Stabschefs Daniel Gilgen und der abtretenden stv. Stabschefin Cornelia Rauch ihr Amt antreten.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101.1 Umsatz	338 220.15	0.00	391 960	0	397 218.05	0.00
Nettoaufwand		338 220.15		391 960		397 218.05
101.2 Umsatz	1 859 019.25	0.00	1 689 900	0	1 721 354.37	11 637.70
Nettoaufwand		1 859 019.25		1 689 900		1 709 716.67
101.3 Umsatz	41 541.30	6 816.15	28 570	9 000	29 630.55	0.00
Nettoaufwand		34 725.15		19 570		29 630.55
101 Total Umsatz	2 238 780.70	6 816.15	2 110 430	9 000	2 148 202.97	11 637.70
Nettoaufwand		2 231 964.55		2 101 430		2 136 565.27

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

101.1	zu 100 %:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100 %:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100 %:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 Sitzungsgelder Parlament etwas höher als budgetiert (Anzahl/Dauer Parlamentssitzungen)

101.2 Diverse Pauschalaufwandskorrekturen (Personalversicherungsbereich, Arbeitsplatzreduktion, Mieten) werden unter diesem Produkt budgetiert. Die effektiven Aufwandminderungen sind in der Rechnung den spezifischen Direktionen und Abteilungen abgerechnet worden (xxxx.3010.xx). Zu-

dem musste Köniz noch einen Anteil an die pauschale Leistungsabgeltung 2022 an die SR Medien Group AG (Anzeiger Region Bern) bezahlen. Die Kostenentwicklung ist ansonsten stabil.

101.3 Stabile Aufwandsentwicklung. Der für 2023 budgetierte Beitrag des Kantons an die Erarbeitung der Notfallplanung Naturgefahren wurde bereits im Vorjahr ausbezahlt.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindekanzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort
102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination intern und extern bei Grossprojekten – Zentrale Anlaufstelle für Projektpartner, Bauherrenvertretung – Know How Aufbau und Transfer zum Thema Projektmanagement sicherstellen

102.1 Stabsdienstleistungen

Stabsdienstleistungen und Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei koordinierte direktionsübergreifende Prozesse und Projekte wie z.B. die Erarbeitung des Jahresberichts, das Behördenregister, das Register Gemeindevertretungen, die Petitionen und Initiativen sowie die Erarbeitung der Abstimmungsbotschaften. Grössere Projekte im 2023 waren die Einführung der amtlichen Publikationen auf der elektronischen Plattform epublikation.ch sowie die Programmleitung der Verwaltungsreform in Köniz. Auch im 2023 hat die Stabsabteilung eine grosse Anzahl parlamentarischer Vorstösse zu organisatorischen Fragen, Zuständigkeiten, politischen Rechte und ähnliche Themen bearbeitet (u.a. Volksabstimmung zu Transparenzvorschriften bei Wahlen und Abstimmungen).

Im Rahmen der Kadersitzung (Konferenz aller Abteilungsleitenden unter Leitung des Gemeindegeschreibers) werden regelmässig verwaltungsübergreifende Themen und Projekte koordiniert.

Sekretariat Gemeinderat

Die Stabsabteilung stellte das Sekretariat des Gemeinderats mit Fokus auf die Vor- und Nachbear-

beitung der wöchentlichen Gemeinderatssitzungen sicher. Der Gemeindegeschreiber oder die Stv. Gemeindegeschreiberin protokollierten die Gemeinderatssitzungen und sorgen für einen effizienten und korrekten Ablauf des Geschäftsverkehrs zwischen Verwaltung und Behörden. Im 2023 fanden regelmässig Gemeinderatsklausuren zu wichtigen Projekten und Themen statt.

Interne Dienste

Die gemeindeinternen Dienstleistungen (z.B. Loge und Empfang, Druckzentrale, Post- und Kurierdienst) wurden auch im 2023 zuverlässig erbracht.

Aktenführung und Archiv

Alle Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen arbeiten seit 2018 im GEVER-System, womit das elektronische Primat in der Gemeinde umgesetzt ist. Das System wird laufend weiterentwickelt (Vertragsmanagement, Teamräume).

Auf Anfrage verschiedener Berner Gemeinden wurde unter Federführung des Staatsarchivs das kantonale Projekt «Digitales Langzeitarchiv für Berner Gemeinden» initiiert, welches durch den Regierungsrat genehmigt wurde. Köniz ist als Pilotgemeinde vertreten und arbeitet in den Arbeitsgruppen des Kantons



Schulzimmer anno dazumal, Schulmuseum Bern in Köniz, Haberhuus

aktiv mit. Die Priorität des Kantons liegt derzeit auf der Realisierung eines digitalen Langzeitarchivs für gemeinsam genutzte Daten.

Das physische Archiv und die Ortsgeschichtliche Sammlung OGS haben 2023 verschiedene Bestände neu aufgenommen. Die Rechercheanfragen von internen Stellen und Externen wurden zeitgerecht beantwortet.

102.2 Finanzdienstleistungen

Finanzstrategie

Die aus 2021 stammende Finanzstrategie wurde grundlegend überarbeitet. Sie umfasst bei den definierten strategischen Kennzahlen klare Zielwerte. Die Zielerreichung wird mit der Einführung von Interventionsgrenzen gesichert. Beim Erreichen einer Interventionsgrenze müssen korrigierende Massnahmen ergriffen werden. Der Überarbeitungsprozess wurde

mit einer externen Unterstützung durchgeführt. In diesem Prozess wurden sowohl Fragestellungen der Motion V2204 «Schuldenbremse für die Erfolgsrechnung» als auch jene der Finanzkommission einbezogen und behandelt.

Finanzabteilung

Die Finanzabteilung gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des zentralen Rechnungswesens gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell HRM2. Die Abteilung entwickelt sich kontinuierlich gemäss den Bedürfnissen an eine zeitgemässe finanzielle Steuerung (Controlling) weiter. Zwecks Optimierung der operativen Finanzprozesse wurde das Projekt Digifin in Zusammenarbeit mit den dezentralen Finanzmitarbeiter:innen gestartet. Die Umsetzung des Projektes ist wesentlich für die Weiterentwicklung der finanziellen Steuerung. Zeitgleich mit dem Projekt wurde die Funktionsfamilie Finanzen eingeführt. Unter der Leitung der Finanzabteilung werden mit den dezentralen

tralen Finanzmitarbeiter:innen sowohl bei Projekten als auch im Alltag eng zusammengearbeitet, mit dem Ziel einer weitergehenden Optimierung entlang der gesamten Finanzprozesse.

Budget und Finanzplanung

Budget und Finanzplanung werden als eine Einheit verstanden. Der IAFP stellt die langfristige Entwicklung dar, das Budget dessen kurzfristige Auswirkung. Im IAFP werden jeweils die zu Grunde gelegten Faktoren transparent dargelegt.

Rechnung

Die Rechnung 2023 wurde revidiert und erfolgreich abgeschlossen. Die Zwischenrevision im Berichtsjahr erfolgte am 2. November 2023. Die Hochrechnung zuhanden von Gemeinderat wurde erstellt und die relevanten erwarteten Veränderungen im Vergleich zum Budget inhaltsmässig dargestellt. Bei der Hochrechnung wurde der Fokus auf den Steuerhaushalt gelegt.

Interne Revision

Interne Revisionen von Kassen, Dienststellen und der Gemeinderechnung 2022 wurden zeitgerecht abgeschlossen und die Berichte erstellt. Pendenzen werden laufend überprüft und die Stellungnahmen der Betroffenen sind der Finanzkontrolle bekannt. 2023 wurden mehrere Serien Kreditabrechnungen an Gemeinderat und Parlament weitergeleitet.

Die aktuell sieben externen Institutionen werden jährlich im Mandat durch die Finanzkontrolle geprüft. Die Berichte lagen alle rechtzeitig zu den Generalversammlungen vor. Die sechs der Finanzkontrolle unterstehenden Stiftungen wurden überwacht. Daneben wurden verschiedene Berichte im Auftrag der Abteilungen und des Gemeinderates verfasst. Die termingebundenen Aufgaben konnten pünktlich erfüllt werden.

102.3 Rechtsdienstleistungen

Begleitung von Geschäften entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wie üblich in der Unterstützung der Abteilungen in zahlreichen kleineren und mittleren Geschäften: Im Planungsrecht, im Baurecht, im Finanzrecht, im Parlamentsrecht, im Beschaffungsrecht, im Personalrecht, betreffend

Strassen, in den Bereichen Bildung und Kultur, im Bereich Gebühren und Inkasso. Im Vergleich zu anderen Jahren ist der Aufwand in Zusammenhang mit den Spez-Sek-Klassen Lerbermatt erwähnenswert, und der Aufwand in Zusammenhang mit Beantwortung und Umsetzung von Vorstössen.

Begleitung der Rechtsetzungstätigkeit entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Im Jahr 2023 waren fünfzehn Änderungen an Reglementen und Verordnungen in ganz verschiedenen Sachbereichen zu verzeichnen.

Datenschutz

Seit dem Jahr 2021 ist Herr Philipp Possa die unabhängige Aufsichtsstelle für Datenschutz der Gemeinde Köniz. Die Fachstelle Recht hat die Funktion einer Schnittstelle zu Herrn Possa. Sein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 wird nachfolgend inhaltlich unverändert abgedruckt.

1. Beratung der Verwaltung

Bei der Beratung der Verwaltung ging es u.a. um Fragen betr. Änderung des Reglements über Abstimmungen und Wahlen und die Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien sowie Abstimmungs- und Wahlkampagnen, die Änderung des Geschäftsreglements des Parlaments (betr. virtuelle Sitzungen des Parlaments), die Totalrevision des Kantonalen Datenschutzgesetzes sowie die Einführung der KommPlattform KLAPP für die Schulen der Gemeinde Köniz.

2. Beratung von Betroffenen

Es wurden Mitteilungen betr. Videoüberwachungen des öffentlichen Grundes gemacht. Der Unterzeichnete hat diese an die Rechtsabteilung bzw. das Bauinspektorat weitergeleitet.

3. Aufsichtsanzeigen

Es wurden zwei Aufsichtsanzeigen vom 12. November 2023 von Einwohnern gegen die Gemeinde resp. deren Schulleiterkonferenz/Schulleitung eingereicht betr. die KLAPP-Nachricht «NEIN zur Spez-Sek Lerbermatt». Der Unterzeichnete wurde am 13. November 2023 in diesem Zusammenhang auch von der Gemeinde informiert und um datenschutzrechtliche Beurteilung dieser Abstimmungsempfehlung mittels KLAPP gebeten. Am 14. November 2023 hat der Unterzeichnete die entsprechende Beurteilung der Gemeinde übermittelt. Darin stellte er als Fazit

fest, dass in Anwendung von Art. 5 Abs. 4 KDSG im vorliegenden Fall ein Datenmissbrauch vorliege. Der Verstoss aber aus rein datenschutzrechtlicher Sicht nicht als schwer zu beurteilen sei, zumal es sich im weitesten Sinn doch irgendwie um eine Schulangelegenheit, die aber eben nicht durch den ursprünglichen Zweck gedeckt ist, handle. In Zukunft dürfe die KLAPP App nur und ausschliesslich zum ursprünglich vorgesehenen Zweck verwendet werden. Der Unterzeichnete hat die beiden Einwohner über seine Beurteilung informiert.

4. Vernehmlassungen

Es mussten keine Vernehmlassungen eingereicht werden.

5. Vorabkontrollen

Es mussten keine datenschutzrechtlichen Vorabkontrollen durchgeführt werden.

6. Antrag

Als Aufsichtsstelle für Datenschutz stelle ich den Antrag, dass Gemeinderat und Parlament den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

102.4 Personaldienstleistungen

Schwerpunkte

Im Berichtsjahr machte sich weiterhin der schweizweite Fachkräftemangel bemerkbar. Erfreulicherweise hatte die Gemeindeverwaltung Köniz keine erhöhte Fluktuation zu verzeichnen, der erhöhte Rekrutierungsaufwand ist auf die steigende Herausforderung bei den Stellenbesetzungen zurückzuführen.

Verschiedene Umsetzungsschritte zu einer modernen Verwaltung (Legislaturziel) sowie diejenigen der Personalstrategie zu einer attraktiven Arbeitgeberin wurden im Berichtsjahr umgesetzt. Ein Schwerpunkt war die Einführung eines neuen Mitarbeitendengesprächs, mit Schlüsselkompetenzen, welches auch eine gute Basis für weitere Personalentwicklungsinstrumente bildet. Mit der schrittweisen Einführung vom Mitarbeitendenportal auf dem Personalinformationssystem, wurde der Grundstein für die Digitalisierung von den Personalprozessen gelegt.

Arbeitssicherheit, Betriebliche Gesundheitsförderung

Zu den wichtigsten Aktivitäten im Thema Arbeitssicherheit gehörten im 2023:

- Aus- und Weiterbildungen der Betriebsnothelfenden
- Tetanus-, Hepatitis- und Zecken-Schutzimpfungen für exponierte Mitarbeitende
- Diverse wiederkehrende, bereichsspezifische Sicherheitskurse
- Erstellen von weiteren Gefahrenermittlungen nach der Methode SUVA

Schwerpunkte der betrieblichen Gesundheitsförderung:

- «Publibike»: Attraktive Konditionen für das öffentlich-rechtlich angestellte Gemeindepersonal
- «Bike-to-work»: an der nationalen Aktion haben 44 Mitarbeitende teilgenommen und dabei 18083 Gesamtkilometer zurückgelegt
- Mitarbeitende konnten wiederum von vergünstigten Fitness-Abo profitieren
- Zahlreiche Mitarbeitende haben im Berichtsjahr erneut das kostenlose Bade-Abo genutzt

Weiterbildung und Personalentwicklung

Die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen ist erfreulicherweise im 2023 wieder angestiegen und bewegt sich langsam wieder auf dem Niveau vor der Pandemie. Mit einer zweitägigen Ausbildung wurden sämtliche Führungsverantwortliche befähigt, ihre Personalführungskompetenzen weiter zu entwickeln, dies auch im Zusammenhang mit dem neuen Mitarbeitendengespräch. Auch die Mitarbeitenden konnten an entsprechenden Ausbildungssequenzen teilnehmen. Allgemein wurden vermehrt auch wieder externe Tages- und Kurzseminare besucht. Das Angebot von eLearning wurde ausgebaut und es ist auch hier eine vermehrte Nutzung erkennbar. Mit der Kursverwaltung auf der neuen Lernplattform können nun auch die internen Kursangebote effizienter und zielführender verwaltet werden.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr waren insgesamt 22 Ausbildungsplätze besetzt. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine zusätzliche Lehrstelle geschaffen werden. Alle sechs Lehrabgänger:innen haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden; drei von ihnen wurden in der Gemeinde angestellt bzw. weiterbeschäftigt. Im Berichtsjahr konnten sowohl die Berufs- und Ausbildungsmesse BAM sowie das Könizer Lehrlingslager mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

102.5 Kommunikation und Standortförderung

Die Fachstelle Kommunikation ist zuständig für die Medienarbeit für Gemeinderat und Direktionen, die Online-Kommunikation (Website, Social Media, App, Intranet), die Redaktion des «Köniz Innerorts», Projekt- und Krisenkommunikation, das Corporate Design (CD/CI) und das «Intern», die Zeitschrift für die Mitarbeitenden.

Kommunikation

2023 fanden eine Medienkonferenz zur Rechnung 2022 und zwei Points de Presse statt. Die Fachstelle Kommunikation publizierte 42 Medienmitteilungen, 85 News und 10 Ausgaben des «Köniz Innerorts»; inhaltliche Schwerpunkte bildeten unter anderem die geplante Stiftung Schloss Köniz, die Areal-Entwicklung Liebefeld Mitte und das Klimaschutzreglement. Die Fachstelle Kommunikation war zudem bei drei ausserordentlichen Ereignissen gefordert: der Besetzung der Lagerhallen an der Sägestrasse, beim Brand der Turnhalle im Spiegel und als der Kanton die NUK Niederscherli als Notunterkunft für Asylsuchende in Betrieb nahm und nach vier Wochen wieder schloss.

Kommunikationskanäle

Die Website der Gemeinde koeniz.ch mit 650 Webseiten ist der zentrale Informationskanal der Gemeinde. Sie verzeichnet über 330 000 Besuche pro Jahr. In Zusammenarbeit mit den Direktionen und Abteilungen wird das Angebot auf der Website laufend verbessert, aktualisiert und zielgruppengerecht aufbereitet. Mit dem Köniz Innerorts verfügt die Gemeinde über ein gedrucktes Magazin. Es erscheint zehn Mal jährlich in einer Auflage von 50 000 Exemplaren und wird an alle Könizer Haushalte verteilt. Die Köniz App verzeichnet nach wie vor steigende Besucherzahlen (138 000 Besuche, +15%) und ist als zusätzlicher Kommunikationskanal etabliert. Die meistbesuchten Seiten waren der Abfallkalender, Stadtmelder und das Verzeichnis der Vereine. Social Media: Köniz ist auf Facebook und X (ehemals Twitter) präsent, wobei die Reichweite auf Facebook mit rund 100 000 erreichten Personen deutlich zufriedenstellender ist als die Reichweite auf X. Detaillierte Statistik zu den Kommunikationskanälen siehe Anhang zu Kapitel 3.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

2023 wurde mit Impuls Köniz ein neuer Kommunikationskanal geschaffen www.impulskoeniz.ch. Die Einwohner:innen von Köniz sollen sich zu wichtigen

Projekten stärker einbringen können. Die Gemeinde will die Partizipation verschiedener Altersgruppen und der Ortsteile stärken und gezielt nutzen (Ziel 1.2.1 des Legislaturplans). Sie hat zu diesem Zweck die Plattform Impuls Köniz lanciert. Die Planung Liebefeld Mitte und das Klima-Massnahmenpaket waren die ersten Projekte, die auf Impuls Köniz präsentiert und zur Diskussion gestellt wurden. Die Planungsabteilung erhielt dank der neuen Online-Partizipationsplattform mehr Eingaben bei der Mitwirkung als dies durchschnittlich der Fall ist (knapp 100 Eingaben).

Wirtschaftsförderung

Strategie zur Wirtschaftsförderung

2023 wurde die Erarbeitung einer neuen Strategie zur Wirtschaftsförderung in Angriff genommen. Dazu wurden neun Fokusgruppeninterviews mit den relevanten Stakeholdern geführt und die Erkenntnisse zusammengefasst. Die Strategie soll 2024 fertiggestellt werden.

Wirtschaftsbesuche

Die Gemeindepräsidentin hat 21 Könizer Unternehmen besucht; die Treffen boten ihr Gelegenheit, sich vor Ort über die Anliegen und Bedürfnisse der Unternehmen zu informieren. Sie pflegt auch einen regelmässigen Austausch mit den Wirtschaftsverbänden und der kantonalen Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsapéro

«Alles ist möglich» – unter diesem Motto fand der Wirtschaftsapéro 2023 statt. Die rund 90 Teilnehmenden konnten einen Blick hinter die Kulissen des Businessparks Liebefeld werfen (businesspark-liebefeld.ch). Sie lernten zwei Unternehmen kennen, die zu den neuen Mieter:innen des ehemaligen Swisscom-Gebäudes gehören. Ein Input seitens der Gemeinde zeigte die dynamische Entwicklung und das Potenzial des Liebefelds auf – als attraktiver Ort für Wohnen, Arbeiten und Freizeit.

102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte

Auf Ende des Jahres konnte nach mehrjähriger Vakanz die Leitung der Fachstelle neu besetzt werden. Bis dahin konnten die notwendigen Leistungen der Fachstelle nur zum Teil erbracht werden. Die laufenden Grossprojekte wurden bestmöglich (tw. mit Unterstützung via externe Mandate) betreut, koordiniert und gesteuert:

- Rappentöri: Gesamtkoordination Gremien; unterstützende Koordination Langsamverkehrsverbindung Muhlernstrasse/Stapfenstrasse, Gewässerbauprojekt Revitalisierung Sulgenbach, Sanierung untere Stapfenstrasse inkl. Verlegung Bushaltestelle und Neubau Recyclinganlage
- Ried/Papillon: Vertretung der Gemeinde in der IG Papillon und den Fachausschüssen; Koordination Parlamentsvorlage Realteilung Weiler Ried
- ESP Juch/Hallmatt: Gesamtkoordination Gremien; unterstützende Koordination bzgl. Realisierung Detailerschliessungsstrasse, Baustart neues Polizeizentrum, Vorbereitung qualitatives Verfahren Langsamverkehrsverbindung
- Thomasweg: Koordination Gesamtrealisierung und Infrastrukturvorhaben
- Liebefeld Mitte: Aufbau Gesamtkoordination Gemeinde

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102.1	Umsatz	1 330 753.33	276 028.20	1 265 380	264 925	1 249 248.18	179 185.53
	Nettoaufwand		1 054 725.13		1 000 455		1 070 062.65
102.2	Umsatz	1 640 766.03	475 365.78	1 626 280	345 280	1 910 740.74	525 494.14
	Nettoaufwand		1 165 400.25		1 281 000		1 385 246.60
102.3	Umsatz	437 178.70	13 000.00	497 650	13 000	467 794.75	29 099.65
	Nettoaufwand		424 178.70		484 650		438 695.10
102.4	Umsatz	4 810 625.09	153 198.48	5 919 865	550 345	5 891 217.56	76 867.00
	Nettoaufwand		4 657 426.61		5 369 520		5 814 350.56
102.5	Umsatz	351 377.14	16 000.55	356 500	14 000	477 030.80	12 000.00
	Nettoaufwand		335 376.59		342 500		465 030.80
102.6	Umsatz	243 957.05	225 678.35	275 500	150 000	230 432.15	46 095.60
	Nettoaufwand		18 278.70		125 500		184 336.55
102	Total Umsatz	8 570 700.29	933 593.01	9 941 175	1 337 550	1 102 264.18	868 711.92
	Nettoaufwand		7 637 107.28		8 603 625		9 357 722.26

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

102.1	zu 100 %:	1200, 1210	Anteile von:	
102.2	zu 100 %:	1950	Anteile von:	1600
102.3	zu 100 %:	1240, 1260	Anteile von:	
102.4	zu 100 %:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von:	1600
102.5	zu 100 %:	1300	Anteile von:	
102.6	zu 100 %:	1220	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Die Kosten für Büromaterial und Porti/Kontogebühren (Tariferhöhungen) sind etwas höher als budgetiert. Bei den Gemeindetageskarten gab es auf Mitte 2023 einen Systemwechsel seitens SBB. Aus diesem Grund wurde das System der internen Abrechnung angepasst. Mitte 2022 bis Mitte 2023 wurden keine Gemeindetageskarten verkauft, was zu tieferen Erträgen führte.

102.2 Die Zunahme des Nettoaufwandes ist hauptsächlich durch den Einsatz externer Projektressourcen zur Bearbeitung strategischer Fragestellungen begründet. Minderausgaben bei den Personalkosten der Finanzkontrolle aufgrund der nicht verwendeten Stellenprozente in der Höhe von knapp 20%.

102.3 Aufwand und Ertrag bleiben in etwa gleich.

102.4 Die Zunahme des Nettoaufwandes gegenüber der Rechnung 2022 resultiert zu einem grossen Teil aus finanziellen Personaldienstleistungen, welche zentral in diesem Produkt belastet werden (Erhöhung Rückstellungsbetrag Ferien-, Gleit- und Überzeitguthaben, zusätzliche Personalressourcen für die Koordination der Berufsbildung, Weiterbildungskosten, Dienstleistungshonorare sowie Umsetzung neuer Personalprojekte). Parallel dazu vermindert sich der Aufwand in den übrigen Produkten. Tiefere Rückvergütungen durch die Familienausgleichskasse (Rektifikate), die CO₂-Abgabe sowie den Wegfall der BAM-Koordination führten auf der Ertragsseite zu Mindereinnahmen.



Kirche und Haberhuus

102.5 Der höhere Ertrag erklärt sich dadurch, dass die DUB der Fachstelle Kommunikation neu eine Pauschale für interne Dienstleistungen bezahlt anstatt wie bis anhin einen Beitrag an einzelne Produkte/Projekte.

102.6 Minderausgaben bei den internen Personalkosten aufgrund Vakanz bis November. Rückgang des Ertrages, da einzig die Leistungen zum Grossprojekt Juch Hallmatt verrechnet werden konnten.

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung und führt kulturelle Anlässe durch.	
103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an Konzert Theater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an elf weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturanlässe – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht etc.)

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Gemäss dem Kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG werden seit 2020 15 Kulturinstitutionen im Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tripartit von den Standortgemeinden (48%), dem Kanton (40%) und der RKBM (12%) finanziert. Die Gemeinde Köniz entrichtet ihren Beitrag an die Gesamtsubvention der RKBM nach einem Finanzierungsschlüssel, der im März 2019 von der Regionalversammlung genehmigt wurde (CHF 1048931).

Die Gemeinde Köniz ist Standortgemeinde von zwei regional bedeutenden Kulturinstitutionen, dem Verein Kulturhof Schloss Köniz und dem Verein BeJazz (beide seit 2016).

103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

Zusätzlich zur regionalen Kulturförderung fördert die Gemeinde Köniz ihr Kulturschaffen auf vielfältige Weise. Neben Beiträgen für Kulturprojekte auf Gesuchsbasis, mehrjährigen Leistungsverträgen und jährlichen Programmbeiträgen unterhält die Gemeinde eine eigene Kunstsammlung und organisiert Veranstaltungen.

Beiträge auf Gesuchsbasis

Von den 71 im Berichtsjahr eingereichten Gesuchen (Vorjahr 64) wurden 64 bewilligt. Ausbezahlt wurden Kulturförderbeiträge an 64, zum Teil noch im Vorjahr bewilligte Projekte. Der Finanzierungsbedarf der für 2023 eingereichten Gesuche lag bei CHF 169230 (Kredit CHF 95000), die positiv beurteilten Gesuche erhielten rund 62% des gewünschten Förderbeitrags.

Die im 2023 ausbezahlten Projekte sind im Anhang zu Kapitel 3 aufgeführt.

→ www.koeniz.ch/Jahresbericht

Beiträge an Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK und Verein BeJazz

Im Jahr 2023 hat sich der Betrieb der beiden Kulturinstitutionen VKSK und BeJazz nach den Herausforderungen während der Corona-Pandemie normalisiert. Der VKSK erhält von der Gemeinde pro Jahr brutto CHF 201 200 Subventionen (CHF 91 200 für das tripartit geförderte Kulturprogramm, CHF 110 000 für das soziokulturelle Programm). Der Beitrag an BeJazz beträgt CHF 76 800.

Programmbeiträge

Der Verein gepard14, der im Liebefeld einen Kunst- raum betreibt (CHF 13 000), die Könizer Musikgesellschaften (total CHF 34 000) sowie die Heitere Fahne in Wabern (CHF 35 000) konnten mit Programmbeiträgen unterstützt werden.

Kunstsammlung Köniz

Im 2023 hat die Gemeinde Köniz vier Bilder von Könizer Kunstschaffenden aus der Ausstellung «Ber- ner Urban Sketchers zeichnen die Gemeinde Köniz» sowie ein Bild der Könizer Malerin Franziska Ewald und Kunstobjekte der Könizer Künstlerin Elisabeth Geiser gekauft. Dank einer Schenkung der BKW konnte ein grosses Wandrelief aus gebranntem Ton von Walter Loosli in die Kunstsammlung integriert werden. Es hängt nun im Gemeindehaus Bläuacker.

Veranstaltungen

Am 4. Mai fand im Schloss Köniz das Kulturtreffen der Fachstelle Kultur statt. Im Rahmen des Ber-

ner Zeichen der Erinnerung fand am 1. Juni in der Heiteren Fahne ein Gespräch zum Thema statt. Am Tag der Musik, 24. Juni, fanden drei Konzerte der Musikschule Köniz im Lichthof statt. Das Wandrelief von Walter Loosli wurde am 21. September feierlich eingeweiht. Im Lichthof fanden zwei Ausstellungen mit Vernissagen statt: im Frühling «Urban Sketchers

Bern zeichnen die Gemeinde Köniz» und im Herbst «Kulturprojekte mit Schwerpunkt Inklusion».

Schloss Köniz

Die Vorarbeiten für die Gründung einer Stiftung Schloss Köniz konnten erfolgreich weitergeführt werden – siehe Produkt 123.4 Schloss Köniz.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103.1	Umsatz	974 321.00	0.00	1 060 300	0	997 515.80	0.00
	Nettoaufwand		974 321.00		1 060 300		997 515.80
103.2	Umsatz	617 525.37	0.00	655 600	3 000	672 743.00	2 670.00
	Nettoaufwand		617 525.37		652 600		670 073.00
103	Total Umsatz	1 591 846.37	0.00	1 715 900	3 000	1 670 258.80	2 670.00
	Nettoaufwand		1 591 846.37		1 712 900		1 667 588.80

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

103.1	zu 100%:	1400.3300.40, 1400.3632.70	Anteile von:	
103.2	zu 100%:	übrige 1400	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 Die Corona-bedingten Kürzungen der Beiträge an die regional bedeutenden Kulturinstitutionen führten zu tieferen Beitragszahlungen.

103.2 Nachkredite: Überprüfung Kunstsammlung der Gemeinde Köniz sowie Beitrag an Berner Kulturagenda für die Online-Umstellung

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.	
104.1 Steueradministration	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation des Steuerwesens – Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden – Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern – Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen – Erhebung der Liegenschaftssteuer

104.1 Steueradministration

Steuerregister

Nicht nur die Zunahme an Einwohnern, sondern auch private Veränderungen, wie z.B. Heirat/Trennungen/Scheidungen, Wohnsitzwechsel, Geburt/Tod, Austritte aus Kirche usw. haben einen Einfluss auf die Führung des Steuerregisters. Ein Teil dieser Veränderungen sind im Vergleich zu früheren Jahren viel dynamischer geworden, was zu mehr Aufwand führt.

Amtliche Neubewertung 2020

Die Amtliche Neubewertung AN20 der nichtlandwirtschaftlichen Liegenschaften konnte im Berichtsjahr

abgeschlossen werden. Ebenfalls konnten 80% der Einsprachen behandelt werden. Hingegen sind die Schätzungen der landwirtschaftlichen Liegenschaften noch im Gange.

Steuererlassgesuche

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage ist der Eingang der Erlassgesuche rückgängig. Der Aufwand für die Beurteilung hat jedoch zugenommen. Die Komplexität der oft schwierigen persönlichen Verhältnisse der Gesuchstellenden hat zugenommen, was die Beurteilung nicht einfacher macht.

Oft sind die Gesuche auch unvollständig dokumentiert.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104.1 Umsatz	1 179 188.30	91 091.00	1 192 010	107 900	1 214 360.25	89 389.60
Nettoaufwand		1 088 097.30		1 084 110		1 124 970.65
104 Total Umsatz	1 179 188.30	91 091.00	1 192 010	107 900	1 214 360.25	89 389.60
Nettoaufwand		1 088 097.30		1 084 110		1 124 970.65

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

104.1	zu 100%:	1800	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Die elektronisch eingereichten Steuererklärungen nehmen laufend zu, was dazu führte, dass immer weniger Steuererklärungen manuell erfasst werden müssen. Andererseits

sind die Servicegebühren an die Steuerverwaltung des Kantons Bern aufgrund der angepassten Entschädigungsverordnung gestiegen.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.

105.1 Raumentwicklung

- Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten
- Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente
- Sicherstellen der Rechtssicherheit
- Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen
- Überwachen der Raumentwicklung
- Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/ Ausgaben gemäss Reglement

105.1 Raumentwicklung

Umfeldentwicklung

Im Berichtsjahr 2023 erreichte die Bevölkerung der Schweiz erstmals die Marke von 9 Millionen. Das Wachstum wurde dabei wie in den Vorjahren stark durch die Zuwanderung geprägt. Dies führt zu einer Zuspitzung der Wohnungsknappheit in der Schweiz, insbesondere in zentralen Lagen, was sich in höheren Preisen für Wohneigentum und Miete niederschlägt. Internationale Ereignisse, wie der Krieg in der Ukraine und das Wiederaufflammen des Nahostkonflikts verstärken diese Effekte zusätzlich.

Die zweite Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (RPG) wurde vom National- und Ständerat in der Herbstsession 2023 verabschiedet. Das Herzstück der Teilrevision ist das Stabilisierungsziel bezüglich Bau- und Nichtbauzonen. Dabei geht es darum, die Anzahl Bauten im Nichtbaugelände und die Bodenversiegelung in der Landwirtschaftszone zu stabilisieren. Das Inkrafttreten der Gesetzesänderung ist noch unbestimmt. Ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens müssen die Kantone ihre Richtpläne innerhalb von fünf Jahren entsprechend anpassen.

Ortsplanungsrevision

Im Frühjahr 2023 konnten weitere umfangreiche Teile der Ortsplanungsrevision der Gemeinde Köniz in Kraft gesetzt werden, da mehrere Beschwerden abgewiesen wurden. So konnten u.a. bereits überbaute Gebiete der Bauzone zugeführt werden sowie verschiedene Ein- und Auszonungen in Rechtskraft erwachsen.

Entwicklungen Gesamtgemeinde

Siehe Tabellen und Grafiken im Anhang zu Kapitel 3.
→ www.koeniz.ch/jahresbericht

Bevölkerung, Beschäftigte, Haushalte und Wohnraum

Die Gesamtbevölkerung hat 2023 weiterhin zugenommen (+0,7%), womit sich das langjährige Bevölkerungswachstum auch im Berichtsjahr weiter fortsetzt. Das Wachstum betrifft vorwiegend die urbanen Ortsteile (+0,8%). Insbesondere erfuhr der statistische Kreis Ried mit 126 Personen (+5,9%) den stärksten Bevölkerungszuwachs. Das Wachstum ist auf die Überbauung und den Bezug des Baufeldes B im «Papillon» zurückzuführen. Eine minimale Zunahme gab es im ländlichen Gebiet der Gemeinde (+0,4% bzw. 29 Personen).

Ein Blick auf die Altersstruktur zeigt, dass im Berichtsjahr der Jugendquotient (Anteil der unter 20-Jährigen an den 20- bis 65-Jährigen) dem Trend der letzten Jahre folgt und weiter ansteigt. Der Altersquotient (Anteil der über 65-Jährigen an den 20- bis 65-Jährigen) ist ebenfalls gestiegen.

Die Anzahl Beschäftigten haben um 5,5% abgenommen und verstärken den Negativtrend der letzten drei Jahre. Die Abnahme ist Grossteils auf den Wegzug der Swisscom aus dem Businesspark im Liebefeld zurückzuführen. Gleichzeitig hat die Anzahl der Arbeitsstätten um 1,1% zugenommen. Die Zahlen sind jeweils 2 Jahre im Verzug, weshalb sich die Abnahme auf das Jahr 2021 in Relation zu 2020 bezieht. Die Abnahme bei den Beschäftigten betrifft nur die urbanen Gebiete, die ländlichen Gebiete verzeichnen ein Wachstum von 1,2% im Vergleich zu 2020.



Schloss Köniz im Winter

Die Leerwohnungsziffer in Köniz ist gegenüber dem Stichtag des Vorjahres (1. Juni) gesunken ($-0,1\%$) und liegt im Berichtsjahr auf dem Wert $0,29$. Damit wird ein Trend fortgesetzt, welcher nun bereits seit 2019 anhält. Beeindruckend sind vor allem die absoluten Zahlen: Trotz stetigem Wachstum des Gesamtwohnungsbestands (aktuell über 22 400 Wohnungen) standen am Stichtag nur gerade 65 Wohnungen leer.

Die durchschnittliche Wohnungsbelegung liegt im Jahr 2023 mit 1,94 Personen pro Haushalt im Bereich der Vorjahre (2021 = 1,9; 2022 = 1,93). Der durchschnittliche Wohnflächenbedarf pro Person ist mit $48,0\text{ m}^2$ im Vergleich zu den Vorjahren ($48,2\text{ m}^2$ im 2021 und $48,1\text{ m}^2$ im 2022) ebenfalls praktisch unverändert geblieben.

Die Umzugsquote der Gesamtgemeinde liegt bei $10,7\%$ und hat somit gegenüber dem letzten Jahr ($12,6\%$) abgenommen. Am meisten Personen um- oder weggezogen sind in den Ortsteilen Wabern-West und Liebefeld.

Zum ersten Mal im Bericht wird die Bevölkerungsbilanz veröffentlicht. (Siehe Anhang zu Kapitel 3 → www.koeniz.ch/jahresbericht.) Sie stellt eine übersichtliche Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen aufgrund von Zu- und Wegzügen sowie Geburten- und Sterbefällen in einem Saldo dar.

Der Bevölkerungssaldo war für die Jahre 2017 bis 2023 mit Ausnahme von 2021 stets positiv. Im Berichtsjahr ist ein positiver Saldo von 645 Personen zu verzeichnen.

Flächenstatistik, Bauzonenreserven und Raumnutzerdichte

Mit der Teilkraftsetzung der Ortsplanungsrevision sind im Berichtsjahr flächenrelevante Änderungen bei den Nutzungszonen in Kraft getreten. Verschiedene bereits überbaute Gebiete wurden planungsrechtlich neu der Bauzone zugeführt und so hat die Siedlungsfläche zugenommen. Auf der anderen Seite haben die Bauzonenreserven (rund 6% der Siedlungsfläche) durch die Teilrechtskraft keine Änderung

erfahren, da diese bereits in den vergangenen Jahren in der Statistik berücksichtigt wurden.

Im Jahr 2023 beträgt die Raumnutzerdichte im urbanen Kerngebiet der Agglomeration 102 Raumnutzer pro Hektare (Raumnutzende = Anzahl Bewohnende + Beschäftigte in den überbauten Bauzonen). Die Abnahme im Vergleich zum letzten Berichtsjahr ist in erster Linie dem Wegzug der Arbeitsplätze der Swisscom und der neu der Bauzonen zugewiesenen Flächen geschuldet. In den zentrumsnahen ländlichen Gebieten beträgt die Raumnutzerdichte wie schon im letzten Jahr unverändert 58 Raumnutzende pro Hektar.

Arealentwicklungen

Im Berichtsjahr konnten die Planungen verschiedener Areale weiterentwickelt werden.

Bei der Planung Zentrum Köniz Nord konnte unter Einbindung der betroffenen Grundeigentümerschaft ein qualitätssicherndes Verfahren gestartet werden, welches als Grundlage für die Erstellung einer

Überbauungsordnung (UeO) resp. von Bauvorhaben dient.

Die Planung zur Aufwertung des Zentrums von Niederwangen konnte im Berichtsjahr in Kraft treten.

Der Spatenstich für das neue Polizeizentrum des Kantons Bern in Niederwangen erfolgte im Sommer 2023.

Für die Planung Haltenrain in Niederscherli wurde im Berichtsjahr eine Überbauungsordnung erarbeitet und zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Bei der Planung Spühli in Schliern wurde die Umzonung des Areals in eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) vom Volk angenommen.

Bezüglich der Planung Liebefeld Mitte wurde im Herbst 2023 die öffentliche Mitwirkung über die neue Kommunikationswebsite www.impulskoeniz.ch geführt.

Weiter startete im Jahr 2023 die Umsetzung der Wohnstrategie, welche der Gemeinderat im Vorjahr verabschiedet und für welchen das Parlament einen Kredit gesprochen hatte.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
105.1	Umsatz	2 935 301.99	1 760 063.22	2 339 035	1 140 100	5 657 093.86	4 506 031.90
	Nettoaufwand		1 175 238.77		1 198 935		1 151 061.96
105	Total Umsatz	2 935 301.99	1 760 063.22	2 339 035	1 140 100	5 657 093.86	4 506 031.90
	Nettoaufwand		1 175 238.77		1 198 935		1 151 061.96

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

105.1	zu 100%:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100%:	2100	Anteile von:	AVU, AUL, IMMO

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget reduziert. Hauptverantwortlich dafür sind die niedrigere Anzahl von Planungsaufträgen an Dritte bei gleichzeitig höheren Eigenleistungen und die Mitfinanzierung von Aufträgen durch Planungspartner. Auch die Abschreibungen sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Die grosse Diskrepanz bezüglich Höhe des Aufwands und des Ertrags zwischen Budget und Rechnung sind in erster Linie systembedingt. Da über das Produkt 105 auch die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen» läuft, sind hier in jedem Jahr grössere Differenzen in der absoluten Höhe zwischen Budget und Rechnung zu erwarten (vgl. nachfolgender Punkt).

Spezialfinanzierung Die Budgetierung der Einnahmen und Ausgaben bleibt schwierig. Einnahmen entstehen durch Baueingaben resp. Veräusserungen durch vom Mehrwert betroffenen, privaten Grundeigentümerschaften. Bei den Ausgaben sind verschiedene Abteilungen beteiligt und Ausgabekompetenzen sind z.T. beim Gemeinderat und z.T. beim Parlament. Aufgrund des stark vorgelagerten Budgets ist der Bestand der Spezialfinanzierung per 31.12. jeweils schwierig planbar.

Bilanz für die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Einlage (+)/Entnahme (-)	586 264	715 200	3 458 111
Bestand 31.12.	4 846 419	5 122 989	8 304 530

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.	
106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Beratung in baurechtlichen Fragen – Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen – Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren – Erteilung von Baubewilligungen – Baupolizeiliche Aufgaben

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

Baugesuche, Vorabklärungen und Baupolizeifälle

Im Berichtsjahr wurden 292 Baugesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (310) eine Abnahme von 6% bedeutet. Die Baugesuche konnten innerhalb der gesetzlichen Frist geprüft und zügig bewilligt werden. Verzögerungen waren vor allem auf nicht korrekt eingereichte Unterlagen oder Einsprachen zurückzuführen.

Weiter wurden 73 Vorabklärungen eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (81) eine Abnahme von 10% bedeutet. Die Beantwortung der Vorabklärungen erfolgt laufend, wobei sich die Beantwortungszeiten aufgrund der hohen Anzahl Baugesuche verlängert hat.

Das Bauinspektorat hat im Berichtsjahr 22 Baupolizeifälle bearbeitet, was einen Rückgang zum Vorjahr (46) von 52% bedeutet.

Grosse Bauvorhaben

Folgende grosse Bauvorhaben (Baukosten total ca. CHF 336 Mio.) konnten baubewilligt werden:

- Neubau Polizeizentrum, Untere Juchstrasse 1, Niederwangen
- Gymnasium als Langzeit-Provisorium, Waldeggstrasse 51, 3097 Liebefeld
- Renovation und Sanierung, Funkstrasse 102–108 / 112–118, Wabern
- Neubau von 2 MFH mit Einstellhalle, Sensemattstrasse 51–55, Thörishaus

Publikationen

Im Jahr 2023 wurden 137 Baugesuche elektronisch auf www.ePublikation.ch publiziert. Interessierte können alle elektronisch eingereichten Baugesuche über die eBau-Plattform auch elektronisch einsehen.

Projekt eBau

Mit der erfolgreichen Einführung von eBau hat sich das Bauinspektorat entschieden die Vorgänger-Software abzuschaffen. Dafür wurden alle Daten zu Baubewilligungsverfahren, Voranfragen und Baupolizeiverfahren aus rund 100 Jahren in das eBau migriert. Mit der Migration bezweckt das Bauinspektorat eine einheitliche Abfrage der vorhandenen Daten sowie Kosteneinsparungen in der Softwarebetreuung.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106.1 Umsatz	1 066 497.80	682 361.05	1 050 450	775 640	986 173.05	1 047 394.80
Nettoaufwand		384 136.75		274 810		–61 221.75
106 Total Umsatz	1 066 497.80	682 361.05	1 050 450	775 640	986 173.05	1 047 394.80
Nettoaufwand		384 136.75		274 810		–61 221.75

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

106.1	zu 100%:	2200	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--



Pfarrhaus

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe plant, projiziert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartierserschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Wege, Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

107.1 Planungsleistungen Individualverkehr

Verkehrssicherheitsmassnahmen im Bereich von Schulen und Heimen

Die Abteilung Verkehr hat rund 100 potentielle Gefahrenstellen im Umfeld von Schulen, Heimen und anderen Zielen von Kindern und älteren Menschen analysiert und bewertet. An 13 Standorten wurde von den Fachleuten ein Sicherheitsdefizit festgestellt. Das Parlament hat zur Umsetzung von Massnahmen an diesen Standorten einen Kredit gesprochen.

Wabern, Bahnhofstrasse

Die Bahnhofstrasse wurde saniert und ein neues Parkkonzept umgesetzt. Die Parkplätze wurden so erstellt, dass das Regenwasser versickern kann. Weiter wurde die Einbahnstrasse für den Veloverkehr in beide Richtungen geöffnet.

Liebefeld, Könizstrasse

Die Könizstrasse wurde vom Kanton im Abschnitt Neuhausplatz bis Waldeggstrasse saniert. Parallel führte die Gemeinde bauliche Anpassungen aus. Die Haltestellen Neuhausplatz und Thomasweg erhielten moderne Wartehallen.

Liebefeld, Hess-/Wabersackerstrasse

Für die Sanierung und Umgestaltung der Hess- und Wabersackerstrasse im Liebefeld hat das Parlament einen Kredit bewilligt. Das Ziel ist mehr Sicherheit für Zufussgehende und Velofahrende. Zudem wird der Strassenraum aufgewertet und die Bushaltestelle Hessesstrasse hindernisfrei umgestaltet.

Niederwangen, Freiburgstrasse

Der Kanton hat die Pläne zur Sanierung Freiburgstrasse für den Abschnitt Oberwangen zwischen Meriedweg/Bahngässli in Niederwangen und der Schorrgasse in Thörishaus Station öffentlich aufgelegt. Die Gemeinde will parallel eigene Projekte in diesem Perimeter umsetzen.

107.2 Öffentlicher Verkehr

Wabern, Seftigenstrasse

Das Plangenehmigungsverfahren für die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern ist bei den zuständigen Behörden in Bearbeitung. Zum dritten Teilprojekt, der Umgestaltung des Abschnitts Morillon – Sandrain, wurde eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt.

Köniz Zentrum, Stapfenstrasse

Die Endhaltestelle der Buslinie 16 in Köniz Zentrum wurde verlegt, hindernisfrei umgestaltet und mit einer Wartehalle ergänzt. Im Rahmen des Projekts wurde auch die Recycling-Station verschoben und modernisiert.

Umstellung Buslinie 10 auf Doppelgelenkbusse

Die Planungsarbeiten für die Umstellung der Buslinie 10 auf Doppelgelenkbusse werden unter Federführung von Bernmobil vorangetrieben. Vier Haltestellen, die hindernisfrei ausgestaltet werden, fallen in die Zuständigkeit der Gemeinde. Das Parlament hat einen Kredit gesprochen.

ZMB ÖV Köniz / Bern Süd

Der Kanton Bern kommt in einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) zum Schluss, dass der bestehende öffentliche Verkehr die öV-Nachfrage im Korridor Bern-Köniz-Schwarzenburg langfristig abdeckt. Nur bei unerwartet starkem öV-Wachstum ist ein öV-Ausbau nötig. Die Gemeinde Köniz trägt dieses Fazit mit, fordert jedoch, dass die bereits beschlossenen Massnahmen rasch umgesetzt werden und dass regelmässig überprüft wird, ob die aktuell tieferen Nachfrageprognosen auch der Realität entsprechen.

107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr**Fuss Velo Köniz**

Das Förderprogramm für den Fuss- und Veloverkehr berichtet regelmässig unter www.fussvelokoeniz.ch über aktuelle Projekte. Dort kann auch ein Newsletter abonniert werden.

Veloverleihsystem

Köniz beteiligt sich an einer gemeinsamen Ausschreibung von 15 Gemeinden für ein gemeindeübergreifendes Veloverleihsystem ab dem Jahr 2026. Die Neuausschreibung ist nötig, da die bestehenden Verträge auslaufen. Ende 2023 wurden die Ausschreibungsunterlagen unter Federführung der Stadt Bern publiziert.

Passerelle Niederwangen

Die Gemeinde Köniz will vom Bahnhof Niederwangen ins Gebiet Juch-Hallmatt eine sichere und direkte Fusswegverbindung realisieren. Das Parlament hat beschlossen, dazu einen offenen Projektwettbewerb durchzuführen und dafür einen Kredit bewilligt.

Velo-Verbindungen

Für die Verbindung Muhlern-/Stapfenstrasse hat das Parlament einen Kredit gesprochen. Für eine Veloverbindung vom Ried-Papillon in die Stadt Bern wurden die Planungsarbeiten abgeschlossen. Der Kredit wird Anfang 2024 vom Parlament behandelt. Ein weiteres Teilstück des Fuss- und Velowegs entlang der Bahngleise in Wabern wurde 2023 für die Öffentlichkeit freigegeben. Die Arbeiten zur Planung des noch ausstehenden Mittelstücks werden weitergeführt.

Fussweganalyse Niederscherli

In Niederscherli konnten weitere Massnahmen aus dem Projekt Fussweganalyse umgesetzt werden. Dazu gehören etwa die Einführung von Tempo 30 sowie die Umgestaltung des Knotens Haltenstrasse/Haltenstutz.

Köniz Sägestrasse

Auf der Sägestrasse (Kreisel Weiermatt bis Neuhausplatz) ist ein Ersatz des Strassenbelages nötig. Die Gemeinde will dabei auch die Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr verbessern. Vertretungen der Anwohnerinnen und Anwohner hatten im Rahmen einer Partizipation die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107.1	Umsatz	1 940 117.17	411 678.00	2 213 970	479 300	2 193 836.36	405 161.65
	Nettoaufwand		1 528 439.17		1 734 670		1 788 674.71
107.2	Umsatz	7 262 022.35	0.00	7 766 830	0	7 728 235.25	0.00
	Nettoaufwand		7 262 022.35		7 766 830		7 728 235.25
107.3	Umsatz	566 217.39	23 044.25	544 170	128 000	613 291.17	52 049.90
	Nettoaufwand		543 173.14		416 170		561 241.27
107	Total Umsatz	9 768 356.91	434 722.25	10 524 970	607 300	10 535 362.78	457 211.55
	Nettoaufwand		9 333 634.66		9 917 670		10 078 151.23

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

107.1	zu 100%:	2420	Anteile von:	
107.2	zu 100%:	2410	Anteile von:	
107.3	zu 100%:	2440	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Der Aufwand entspricht dem Rahmen der erwarteten Budgetwerte. Ertragseitig fielen die Eigenleistungen tiefer aus als budgetiert.

107.2 Der Kernbetrag ist der ÖV-Anteil (Gemeindedrittel) an den Kanton mit rund CHF 7 Mio. Die Grundlage der Budgetierung bildet die Kostenprognosen des Kantons. Der vom

Kanton in Rechnung gestellte Betrag 2023 fiel tiefer aus als budgetiert.

107.3 Höhere Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Projekte/Inbetriebnahmen. Der Ertrag fiel wegen «Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK (PLV)» geringer aus als budgetiert.

108 Strassen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.	
108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Betrieb und öffentliche Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> – Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

108.1 Unterhalt Strassen und Fusswegnetz

Baulicher Strassenunterhalt

Auf folgenden Abschnitten wurden werterhaltende Massnahmen in der Belagsoberfläche ausgeführt:

Spiegel:	Zumbachstrasse
Oberwangen:	Stahlgasse
Thörishaus:	Schorrgasse Leca-Brücke
Thörishaus:	Schorrgasse
Wabern:	Gurtenstrasse Wald
Wabern:	Gurtenstrasse Ostsignal
Köniz:	Landorfstrasse Zentrum
Herzwil:	Schwendistrasse

In Niederwangen wurden an der Schwendistrasse (Landorfstrasse bis Seminarzentrum) seitliche Wasserschalen und zusätzlich vier Strassensammler gebaut. Dies verhindert seitliche Landschäden und Furchen durch Strassenwasser. In Schliern wurde der Fussweg Hübeli mit Fokus auf Wurzelauftösse und Pfützen saniert.

Administration

Eine elektronisches Zeit- und Leistungserfassungssystem mit Aufgabenrapportierung wurde für die Mitarbeitenden des Strassenunterhalts erfolgreich eingeführt.

108.2 Betrieb und Öffentliche Beleuchtung

Betrieblicher Strassenunterhalt

Betrieblicher Unterhalt

Die Aufwendungen für den Winterdienst lagen leicht unter dem Durchschnitt anderer Jahre.

Im November und Dezember 2023 kam es aufgrund von heftigen Niederschlägen zu mehreren Hochwassersituationen. Die grossen Wassermengen führten zu Ufererosionen und Erdrutschen, unter anderem entlang der Sense. Aus Sicherheitsgründen wurden zeitweise die Wanderwege im Gebiet Sense matt und Scherligraben gesperrt. Teilweise wurden Wege weggeschwemmt und müssen ersetzt werden.

Öffentliche Beleuchtung

Mehrere Strassen wurden auf Leuchten mit LED-Technik umgerüstet, so die Kirchstrasse, Mengestorfstrasse, Feldrainstrasse und weitere Strassen auf Gemeindegebiet. Auch an der Sense mattstrasse in Thörishaus wurden die Beleuchtungskörper ersetzt und auf LED umgestellt, dies unter Beteiligung der Gemeinde Neuenegg.

Die Fachleute der Öffentlichen Beleuchtung waren an der Sanierung der Könizstrasse beteiligt, wo die angrenzenden Beleuchtungsnetze und Trafostationen umgeschaltet wurden.

Zugenommen hat der Aufwand für kleinere und mittlere Baustellen, bei welchen Beleuchtungskandelaber während der Bauphase demontiert und im Anschluss wieder aufgestellt oder sogar verschoben werden mussten.

Leuchtmittlersatz Gemeindestrassen: (davon Umbau auf LED 260)	638
Leuchtmittlersatz Kantonsstrassen (Unterhalt durch Gemeinde):	4
Beschädigungen von Beleuchtungs- installationen durch Verkehrsunfälle:	16

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108.1	Umsatz	3828 799.31	309 623.37	4 090 010	345 675	4 171 682.84	332 638.06
	Nettoaufwand		3 519 175.94		3 744 335		3 839 044.78
108.2	Umsatz	894 665.06	140 247.35	946 620	165 600	876 770.71	152 373.00
	Nettoaufwand		754 417.71		781 020		724 397.71
108	Total Umsatz	4 723 464.37	449 870.72	5 036 630	511 275	5 048 453.55	485 011.06
	Nettoaufwand		4 273 593.65		4 525 355		4 563 442.49

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

108.1	zu 100%:	2540, 2620, 2640	Anteile von:	
108.2	zu 100%:	2700	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Aufwand und Ertrag entsprechen dem Rahmen der erwarteten Budgetwerte. Geringe Abweichungen ergab es bei den Meteorwasserleitungen in Wabern sowie bei den Privatstrassen.

108.2 Aufwand und Ertrag entsprechen dem Rahmen der erwarteten Budgetwerte. Die leicht verringerte Anzahl umgesetzter Vorhaben wird zu einem Nachholbedarf in den Folgejahren führen.

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte, den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen und betreibt die gemeindeinternen Transportdienste und das Flottenmanagement.	
109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte – Betrieb der Autowerkstatt – Betrieb der Tankstelle

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

Die Gruppe Fahrzeugdienst bewirtschaftet den Fahrzeug- und Maschinenpark der Gemeinde mit einem Wiederbeschaffungswert von über CHF 10 Mio., sie disponiert und leistet Transportleistungen.

Im Jahr 2023 wurde das letzte Kommunalfahrzeug «Meili» durch zwei insgesamt günstigere und flexibler einsetzbare Fahrzeuge ersetzt: einen Standard-Lieferwagen sowie ein Standardtraktor.

Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge 2023

Steuerfinanzierter Haushalt:

- 1 Elektro PW
- 1 Schulbus
- 2 Kommunaltraktoren
- 1 Lieferwagen
- 1 LKW 4x4
- 1 Hakenauflieger
- 1 Schneepflug
- 2 E Bikes

Gebührenfinanzierter Haushalt:

- 1 Leitungsbaufahrzeug Wasserversorgung
- 1 Sammelfahrzeug Abfallbewirtschaftung vollelektrisch (beantragt)

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
109.1 Umsatz	1 894 674.38	556 866.60	1 711 275	684 400	1 811 266.59	593 591.45
Nettoaufwand		1 337 807.78		1 026 875		1 217 675.14
109 Total Umsatz	1 894 674.38	556 866.60	1 711 275	684 400	1 811 266.59	593 591.45
Nettoaufwand		1 337 807.78		1 026 875		1 217 675.14

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

109.1	zu 100 %:	2660	Anteile von:	
-------	-----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Aufwand und Ertrag entsprechen dem Rahmen der erwarteten Budgetwerte. Die leichten Abweichungen sind Folge von höheren, kaum budgetierbaren Treibstoff-/Mate-

rialpreisen sowie von reduziertem verrechenbarem Aufwand bei Transporten und Werkstatteleistungen an spezialfinanzierte Abteilungen sowie an Dritte.

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonalen Gesetzgebung zuständig.	
110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Suchthilfe und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

110.10 Individuelle Sozialhilfe

Die Nettokosten für das Jahr 2023 sind im Vergleich zu 2022 um 3,04% gesunken. Ebenso verzeichnen wir einen Rückgang der Fallzahlen um 4,01% im Vergleich zum Vorjahr. Die Senkung der Nettokosten von 2021 auf 2022 erfolgte in grösserem Ausmass (–10,42%) als im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr. Dies lässt sich unter anderem darauf zurückführen, dass das Kantonale Jugendamt seit Januar 2022 die Vorfinanzierung sämtlicher ambulanter und stationärer Kinderschutzmaßnahmen übernommen hat.

Ausblick

Die SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) rechnet für 2024 mit einem Anstieg der Sozialhilfeausgaben um 2,4%. Grund dafür sind die steigenden Mietzinse und Krankenkassenprämien, die Anpassung des Grundbedarfs (von CHF 977 auf CHF 1006 für eine Einzelperson), sowie die allgemeine Teuerung. Vorbereitungsarbeiten für die neue kantonale Fallführungssoftware NFFS starten im 2024.

110.20 Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Der Brutto-Aufwand ist 2023 gegenüber 2022 höher ausgefallen (+7,82%). Die Einbringungsquote 2023 betrug 49,68% was eine Verminderung gegenüber dem Vorjahr ist.

Ausblick

Der Bruttoaufwand dürfte sich kaum verändern. Die Einbringungsquote und damit die Nettoausgaben stehen in Abhängigkeit von grossen Einzelzahlungen und lassen sich kaum voraussagen.

110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

Die Fachstelle stellt Beratungsangebote im Bereich Familie, Jugend und Sucht für die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden der Gemeinde bereit. Dabei vervollständigt sie die anderen Beratungsangebote der Abteilung am Verwaltungsstandort Sägestrasse 65.

Ausblick

Die Nachfrage war im Jahr 2023 grösser als das Angebot. Die Optimierung der Triage und eine Schärfung der Zielgruppendefinition steht deshalb im Fokus der Fachstelle.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.10 Umsatz	30 725 256.94	11 243 322.01	35 852 820	11 134 500	31 093 102.53	11 967 912.98
Nettoaufwand		19 481 935		24 718 320		19 125 189.55
110.20 Umsatz	1 303 996.80	744 576.01	1 299 565	598 680	1 410 933.47	688 812.20
Nettoaufwand		559 420.79		700 885		722 121.27
110.30 Umsatz	515 667.45	301 347.00	525 598	306 100	512 763.25	307 996.00
Nettoaufwand		214 320.45		219 498		204 767.25
110.1 Total Umsatz	32 544 921.19	12 289 245.02	37 677 983	12 039 280	33 016 799.25	12 964 721.18
Nettoaufwand		20 255 676.17		25 638 703		20 052 078.07

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

110.10	zu 100 %:	3300	Anteile von:	
110.20	zu 100 %:	3310	Anteile von:	
110.30	zu 100 %:	3301	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Die Fallzahlen erfahren in der Rechnung 2023 gegenüber der Rechnung 2022 einen Rückgang um 4.01 % (86 Fälle weniger). Die höheren Ausgaben in der Rechnung 2023 gegenüber der Rechnung 2022 betreffen die Sozialhilfe mit gestiegenen Gesundheitskosten. Zudem wurden mehr Klienten abgelöst, die durch eine hohe EL- und/oder IV-Rückzahlung einen Überschuss auf ihrem Klientenkonto auswiesen, welcher über das Sozialhilfekonto ausbezahlt wurde. Trotz Rückgang der Fallzahlen sind die Ausgaben bei der Krankenkassenprämien für Dritte gestiegen, dies in Folge der stark angestiegenen Prämien im 2023. Die höheren Einnahmen sind hauptsächlich auf die Zunahme an IV-Rente zurück zu führen. Sowohl die Anzahl der Zahlungseingänge wie auch die Höhe der Beträge hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

110.20 Der höhere Aufwand der Rechnung 2023 sowohl gegenüber der Rechnung 2022 wie auch dem Budget 2023 betreffen die leicht gestiegenen Fallzahlen. Die Einnahmen in der Rechnung 2023 gegenüber der Rechnung 2022 verzeichnen einen leichten Rückgang. In der Rechnung 2022 wurden höhere Einnahmen verzeichnet, dies durch a. o. hohe Einzahlungen bei den Rückerstattungen von Unterhaltsbeiträgen. Dadurch hat sich die Einbringungsquote im Rechnungsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr vermindert.

110.30 Der Aufwand der Rechnung 2023 gegenüber der Rechnung 2022 ist nahezu unverändert. Der leicht höhere Ertrag begründet sich durch mehr abrechenbare präventive Beratungen als im Vorjahr und deshalb fällt die Entschädigung des Kantons entsprechend leicht höher aus.

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.	
111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen – Besuchsrechtsregelungen – Unterhaltsvereinbarungen – Pflegekinderaufsicht – Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden – nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz – Erziehungsaufsicht
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none"> – Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen – Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst

Allgemeines

Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (DKES) nimmt die Aufgaben gemäss kantonalem Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG) wahr. 2023 stand die Spezialisierung der Mandatsführung in Kindes- und Erwachsenenschutz im Zentrum. In der Fachstelle Abklärung erlebten wir eine Fallzunahme und erhöhte Belastung der Mitarbeitenden.

Ausblick

Die Spezialisierung ist nicht beendet aber in vollem Gange, letzte interne Übertragungen erfolgen bis Ende Jahr. Der DKES springt für 4 Monate für den Erwachsenenschutz der Stadt Bern ein, was mit ca. 80 zusätzlichen Fallaufnahmen im Erwachsenenschutz eine grosse Herausforderung darstellt (52–60 p.A. regulär). Der Fallentwicklung im Abklärungsbereich muss Aufmerksamkeit gewidmet werden. Vorbereitungsarbeiten für die Einführung der neuen kantonalen Fallführungssoftware (NFFS) starten.

111.1 Abklärungen

Private Mandatstragende (PriMas)

Der beliebte Prima-Anlass und die Stamm-Treffen konnten dieses Jahr wieder durchgeführt werden.

Abklärungen

Die Anzahl Abklärungen im Auftrag der KESB Mittelland Süd nahm dieses Jahr zu. Fachlich bleiben die Abklärungen durchgehend anspruchsvoll und komplex. Einfache «Fälle» werden vermehrt von der KESB an freiwillige Hilfsangebote verwiesen.

111.2 Mandatsführung

Pflegekinderaufsicht

Der DKES Köniz übernimmt per 1.1.2024 die Pflegekinderaufsicht für die Region Mittelland Süd, südlich der Aare.

Gruppe Mandatsführung

In der Gruppe Mandatsführung kam es auch 2023 zu einem Fallanstieg. Fallaufnahmen und -übertragungen gekoppelt mit den hohen Anforderungen an Kenntnissen in speziellen Fachbereichen und den fachlichen Ansprüchen, belasten Mitarbeitende stark.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
111.1	Umsatz	841 610.05	56 056.01	847 130	59 800	857 195.45	62 726.00
	Nettoaufwand		785 554.04		787 330		794 469.45
111.2	Umsatz	2 293 785.05	20 201.39	2 270 385	27 000	2 680 155.80	55 016.15
	Nettoaufwand		2 273 583.66		2 243 385		2 625 139.65
111	Total Umsatz	3 135 395.10	76 257.40	3 117 515	86 800	3 537 351.25	117 742.15
	Nettoaufwand		3 059 137.70		3 030 715		3 419 609.10

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

111.1	zu 100%:	3331	Anteile von:	
111.2	zu 100%:	3340	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Die Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 2023 erfahren gegenüber der Rechnung 2022 und dem Budget 2023 keine grossen Veränderungen. Die leicht höheren Einnahmen im Rechnungsjahr 2023 betreffen EO-/IV-Entschädigung und Unfallgelder (Krankheitsfall).

111.2 Der höhere Aufwand im Rechnungsjahr 2023 gegenüber der Rechnung 2022 und dem Budget 2023 begründet

sich durch höhere Personalkosten infolge Fallzuwachs. Die höheren Einnahmen in der Rechnung 2023 sowohl gegenüber der Rechnung 2022 wie auch gegenüber dem Budget 2023 betreffen EO-/IV-Entschädigung und Unfallgelder und die Einnahmen von zwei a. o. Entschädigung für eine Abklärung und eine Unterhaltsberechnung für eine andere Gemeinde.

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.	
112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	<ul style="list-style-type: none"> – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

Zur lückenlosen Erfassung von Beitragspflichtigen im Gemeindegebiet ist die AHV-Zweigstelle für die Beschaffung der Unterlagen und Anmeldungen zuständig. Im Bereich der Ergänzungsleistungen werden Gesuche vorerfasst, die Rückerstattung der Krankenkassen-Selbstbehalte direkt verarbeitet und die Auszahlung veranlasst. Die Beratungstätigkeit im Beitrags- und Leistungswesen – 2023 insbesondere mit den Änderungen zur AHV21 – wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen und die örtliche Anlaufstelle sehr geschätzt.

112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

Der Gemeindebeitrag Ergänzungsleistungen ist erneut leicht auf CHF 9.5 Mio. (–1,84%) gesunken. Der Gemeindeanteil an die Kosten der Familienzulagen für Nichterwerbstätige ist ebenfalls zurückgegangen um CHF 31 049 und betrug CHF 169 077; dieser schwankt jährlich recht stark.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist um 4,47% tiefer. Die Kosten, die dem Lastenausgleich Sozialhilfe insgesamt zugeführt werden haben abgenommen. Siehe Tabellen im Anhang zu Kapitel 3. → www.koeniz.ch/jahresbericht.

Ausblick

Per 1.1.2024 erfolgte der letzte Teil der EL-Reform. Nun werden alle EL-Beziehende nach neuem Recht behandelt. Die ersten Teile der Reform AHV21 treten in Kraft und verursachen einen erhöhten Beratungsbedarf (Stichwort: flexibles Rentenalter).

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112.1 Umsatz	602 203.80	148 886.00	600 645	150 000	621 082.70	149 043.00
Nettoaufwand		453 317.80		450 645		472 039.70
112.2 Umsatz	32 508 197.81	22 111 656.74	33 872 380	27 496 100	31 291 346.52	21 754 815.00
Nettoaufwand		10 396 541.07		6 376 280		9 536 531.52
112 Total Umsatz	33 110 401.61	22 260 542.74	34 473 025	27 646 100	31 912 429.22	21 903 858.00
Nettoaufwand		10 849 858.87		6 826 925		10 008 571.22

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

112.1	zu 100 %:	3360	Anteile von:	
112.2	zu 100 %:	3420	Anteile von:	



Rossstall

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Die Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 2023 erfahren gegenüber der Rechnung 2022 und dem Budget 2023 keine grossen Veränderungen.

112.2 Der Gemeindebeitrag an den Sozialhilfelastenausgleich in der Rechnung 2023 fiel sowohl gegenüber dem Budget 2023 wie auch gegenüber der Rechnung 2022 viel tiefer aus, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag zu hoch war.

Der Gemeindebeitrag an die Familienzulagen im Rechnungsjahr 2023 fiel sowohl gegenüber dem Budget 2023 wie auch gegenüber der Rechnung 2022 viel tiefer aus. Der von der Finanzplanung des Kantons prognostizierte Beitrag war zu hoch.

Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen im Rechnungsjahr 2023 fiel tiefer aus, sowohl gegenüber der Rechnung 2022 wie auch dem Budget 2023, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag zu hoch war.

Der Ertrag «Vergütung Lastenausgleich Sozialhilfegesetz» entwickelt sich entsprechend dem lastenausgleichberechtigten Nettoaufwand. Hauptsächlich die gegenüber dem Budget 2023 tieferen Sozialhilfeausgaben der Sozialberatung Köniz führen zum tieferen Ertrag.

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
113.10 Präventionsangebote	– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.20 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellen von Angeboten zur sozialen Integration, Koordination und Vernetzung
113.30 Angebote für Menschen im Alter	– Schaffen von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit, Koordination und Vernetzung

113.10 Präventionsangebote

Prävention

Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit (FPKJ)

Die Fachstelle übernimmt Aufgaben in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Leitung offene Kinder- und Jugendarbeit, fachliche Leitung Schulsozialarbeit.

Früherkennung und Frühintervention (F+F)

Die Vereinheitlichung der F+F Abläufe und Zuständigkeiten an Schulen wurde an 6 weiteren Schulen implementiert. Zusammen mit dem Kantonalen Jugendamt wurde der Flyer «Kindeswohl gefährdet?» für die Schulen eingeführt und Workshops mit Fallbeispielen durchgeführt.

Im Bereich CTC (Communities that Care) wurde eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Resultate der evidenzbasierten CTC-Jugendbefragung zu interpretieren und Handlungsansätze für Köniz zu entwickeln.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot der FPKJ wurde 2023 weiterhin konstant genutzt.

	2020	2021	2022	2023
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	17	11	19	25
Anzahl beteiligte Personen	724	1075	1055	1659

Die Nutzung der Eltern App «parentu», welche Erziehungsinformationen in 15 Sprachen vermittelt blieb sehr konstant mit 1039 aktiven Nutzenden. Diese repräsentieren 1645 Kinder und Jugendliche. Die Fachstelle nutzte die App zusätzlich, um mit Push-

nachrichten lokale Veranstaltungen (Jugendarbeit, Integrationsangebote) und Kurse für Eltern zu fördern.

Der erneuerte Präventionsparcours von Kinderschutz Schweiz «Mein Körper gehört mir» wurde erfolgreich eingeführt. 30 Moderationspersonen wurden im OZK dafür umgeschult. Der Parcours wurde von 425 Schüler:innen durchlaufen. Die Eltern, Lehrpersonen und Tagesschulmitarbeitenden besuchten den Informationsabend und besichtigten den Parcours.

«Herzsprung», das nationale Programm für Freundschaft, Liebe und Sexualität ohne Gewalt wurde für alle 8. Klassen der Gemeinde durchgeführt (397 Schüler:innen).

Beratungen und Interventionen

	2020	2021	2022	2023
Anzahl Beratungen und Interventionen	123	122	130	127
Anzahl beteiligte Personen	245	249	276	299

Die Nachfragen an die FPKJ nach Klasseninterventionen sind gestiegen. Bewährt hat sich der Einsatz der FPKJ Projektkoordination dafür. Die Anzahl der Fallberatungen ist konstant hoch geblieben und werden bei der FPKJ prioritär behandelt.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2024:

- Entwicklung des Aktionsplans und Umsetzung erster Massnahmen im Bereich «Communities That Care» (CTC).
- Weitere Unterstützung der Schulen bei der Implementierung von F+F Strukturen
- Erneuerung der Weisung Prävention

113.20 Angebote zur sozialen Integration

Die Angebote zur sozialen Integration umfassen Leistungen im Themenbereich Kind, Jugend und Familie.

Information

193 Eltern erhielten ein Gratulationsschreiben für Erstgeburten mit dem Angebot, die Elternbriefe von Pro Juventute kostenlos von der Gemeinde zugestellt zu erhalten. Davon machten 117 Eltern Gebrauch. Da die Elternbriefe während 3 Jahren im Abstand von 1–3 Monaten versandt werden, wurden im Jahr 2023 insgesamt 2200 Elternbriefe versandt.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeinde hat 2020 das Gutscheinsystem eingeführt. Am Stichtag 31.12.2023 erhalten 963 Familien Gutscheine für Kitas und 119 Familien Gutscheine für Tagesfamilien. Insgesamt werden für 2357 Kinder Betreuungsgutscheine ausgestellt.

	2020	2021	2022	2023
Familien mit Kita-BG Stand 31.12.	680	712	846	963
Familien mit TFO-BG Stand 31.12.	125	110	100	119
Anzahl Kinder mit BG Stand 31.12.	2209	2310	2362	2357

Ferienbetreuung für Schulkinder

Die Gemeinde Köniz bietet während 8 Schulferienwochen ein Betreuungsangebot für Schulkinder bis zur 6. Klasse an. Im Sommer 2023 konnte der vierte Standort Niederwangen Juch eröffnet werden. An vier Standorten wurden insgesamt 281 Kinder während 2014 Betreuungstagen betreut.

Frühe Förderung

Im Hausbesuchsprogramm schrittweise konnten durchschnittlich 30 sozial benachteiligte Familien begleitet werden. Nebst den Hausbesuchen wurden 14-täglich Gruppentreffen abgehalten. Über den Verein Spielgruppen Köniz wurden zudem 262 Spielgruppenkinder finanziell unterstützt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz juk

Die juk – Jugendarbeit Köniz stellt auf der Basis der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV), der Gemeindeordnung der Gemeinde Köniz und des Kooperationsvertrags zwischen den Gemeinden Köniz und Kehrsatz ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Umfeld

bereit. Der Jahresbericht und ein umfassendes Reporting können bei der juk bezogen werden.

Freizeit und Gemeinwesen

Es konnten 2386 Kinder und Jugendliche mit Pro Kopf Beiträgen in ihren Freizeitaktivitäten unterstützt werden.

Ausblick

Im Jahr 2024 wird der Prozess zur Qualitätssicherung in den Spielgruppen (Label SSLV) gestartet.

113.30 Angebote für Menschen im Alter

Projekt «gemeinsam altersfreundlich»

Mit dem Projekt werden zentrale Themen des «Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» umgesetzt. Das Projekt dauert bis 2025 und befindet sich in der Phase des Pilotbetriebs. Ziel ist es, das Netzwerk «Köniz – gemeinsam altersfreundlich» aufzubauen, in welchem die Akteure des Altersbereichs zusammenarbeiten. Das Netzwerk bietet drei gemeinsame Angebote an: Das seit September 2022 online und telefonisch zugängliche Verzeichnis der Altersangebote, die seit Juni 2023 aktive Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen «Zeit-Netz Köniz» und die sich im Aufbau befindenden lokalen Informations- und Anlaufstellen für ältere Menschen und Angehörige.

Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz

Die Konferenz fand 2023 zwei Mal statt. Zentrale Themen waren die gemeinsamen Angebote des Netzwerks, die Ausgestaltung des Netzwerks nach Projektende sowie die Projektevaluation. In diese Traktanden flossen auch die Arbeiten der anderen Projektgremien ein.

Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen «Zeit-Netz Köniz»

Die neue, befristete Stelle der Koordinatorin der Nachbarschaftshilfe hat zur Aufgabe, ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf und Freiwillige zusammenzuführen und diese Tandems zu begleiten. Die Nachbarschaftshilfe ist zweimal pro Woche im Ritterhuus für die Bevölkerung geöffnet und ansonsten telefonisch erreichbar. Dank vielfältiger Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkkontakten ist die Nachbarschaftshilfe gut gestartet.

Wohnen im Alter und Mobilität älterer Menschen

Zu den weiteren Themen des «Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025» fand dank dem Verein Senioren Köniz als Gastgeber je ein direktionsübergreifender Informationsanlass statt: Im März zum breiten Thema «Wohnen im Alter», welches auf reges Interesse stiess, und im November zum Thema «Sicher unterwegs im Winter».

Ausblick

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist die weitere gemeinsame Gestaltung der altersfreundlichen Gemeinde Köniz von grosser Bedeutung.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113.10 Umsatz	151 787.20	0.00	174 140	0	184 517.80	0.00
Nettoaufwand		151 787.20		174 140		184 517.80
113.20 Umsatz	7 871 320.73	5 726 699.93	8 085 271	5 620 200	8 473 635.25	6 124 028.72
Nettoaufwand		2 144 620.80		2 465 071		2 349 606.53
113.30 Umsatz	169 860.05	19 256.00	232 553	138 000	213 284.62	5 000.00
Nettoaufwand		150 604.05		94 553		208 284.62
113.1 Total Umsatz	8 192 967.98	5 745 955.93	8 491 964	5 758 200	8 871 437.67	6 129 028.72
Nettoaufwand		2 447 012.05		2 733 764		2 742 408.95

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

113.10	zu 100 %:	3930	Anteile von:	
113.20	zu 100 %:	3931, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:	
113.30	zu 100 %:	3950	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 Zwei Rechnungen (Herzprung und Parentu APP) konnten nicht wie geplant im Jahr 2022 bezahlt werden, sondern erst im Jahr 2023. Dafür musste im 2023 ein Nachkredit gestellt werden CHF 10 000.

113.20 Bei den Angeboten zur sozialen Integration fielen sowohl Aufwand wie Ertrag höher aus als budgetiert. Die Hauptgründe dafür liegen beim Graberareal, der Ferienbetreuung und den Kinderbetreuungsgutscheinen. Das Projekt Graberareal wurde ausser Plan gestartet und erforderte ein Begleitmandat, für welches ein Nachkredit gestellt wurde.

Bei der Ferienbetreuung waren die Anmeldezahlen tiefer als erwartet. Dabei wurde unterschätzt, dass der Aufbau des 4. Standorts erst im Sommer starten konnte und dass die Etablierung eines neuen Standorts Zeit erfordert. Entspre-

chend den tieferen Anmeldezahlen fielen auch die Eltern- und Kantonsbeiträge tiefer aus als erwartet.

Bei den Kinderbetreuungsgutscheinen wurde das Budget fälschlicherweise zu tief angesetzt, so dass der Aufwand höher ausfiel als budgetiert. Für diese Differenz wurde gestützt auf eine umfassende Begründung ein Nachkredit gestellt. Immerhin fielen die Erträge für die Kinderbetreuungsgutscheine aus dem Lastenausgleich auch höher aus als budgetiert.

113.30 Bei den Angeboten für Menschen im Alter fiel der Aufwand etwas tiefer aus als budgetiert, weil die neu beschaffte Applikation der Nachbarschaftshilfe über das IZ verrechnet werden konnte.

Der Ertrag ist deutlich tiefer als im Budget aufgeführt, weil das Budget fälschlicherweise zu hoch angesetzt war.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.	
114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl	– Erfüllung der Gemeindeaufgaben im Bereich Asyl (inkl. Vermittlung und Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	– Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Schulung und Ausbildung

114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl

Aufgrund der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern werden seit dem 1. Juli 2020 die in der Gemeinde Köniz wohnhaften Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs durch den Asylsozialdienst der Stadt Bern unterstützt. In dessen Auftrag betreibt die Heilsarmee Flüchtlingshilfe die Kollektivunterkunft Sandwürfi in Köniz, wo Ende 2023 insgesamt 52 Asylsuchende und Flüchtlinge untergebracht waren.

Der Verein «Offenes Scherli» und die Kirchgemeinden engagieren sich im Asyl- und Flüchtlingsbereich mit diversen Angeboten und Hilfestellungen.

114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

2023 wurden 794 Willkommensbriefe an ausländische Neuzuziehende verschickt. In Kurzberatungen und Triage-Gesprächen wurden neu zugezogene Migrant:innen aber auch länger anwesende Personen beraten. Im Vordergrund standen finanzielle Sorgen, Jobverlust, Kinderbetreuung, Spracherwerb

oder Wohnmöglichkeiten (nicht abschliessend). Es fanden 635 Übersetzungen durch interkulturell Dolmetschende statt. Die Schulen der Gemeinde Köniz beanspruchten 58% davon. Die drei am meisten übersetzten Sprachen waren erneut Tamilisch, Tigrinisch und Kurdisch/Türkisch, wobei für Tigrinisch die Zahlen rückläufig waren. Für ukrainische Flüchtlinge fielen rund 15% aller Übersetzungen an.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das Kursangebot war sehr gefragt, mehrere Kurse wurden doppelt geführt. Der Interkulturelle Frauentreff verzeichnet erfreulicherweise wieder einen gleich hohen Zustrom von Frauen mit ihren Kindern wie vor der Pandemie.

Aufgrund von personellen Engpässen und Überlastung fanden keine Migrationskonferenzen statt.

Mini-Job

Das Mini-Job-Angebot vermittelt Hilfskräfte. Migrant:innen mit F-, B- und S-Ausweis für stundenweise Erwerbseinsätze. Das Auftragsvolumen bzw. die Zahl der geleisteten Stunden (2555 Std.) hat im 2023 wieder um gut 18,5% zugenommen.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
114.2 Umsatz	282 418.85	82 982.90	307 173	83 000	338 330.38	100 523.70
Nettoaufwand		199 435.95		224 173		237 806.68
114 Total Umsatz	282 418.85	82 982.90	307 173	83 000	338 330.38	100 523.70
Nettoaufwand		199 435.95		224 173		237 806.68

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

114.1	zu 100%:		Anteile von:	
114.2	zu 100%:	3970	Anteile von:	



Schlosshof, Haberhuus und Rossstall

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.1 Die Aufgabe finanzielle Unterstützung und Unterbringung von Asylsuchenden wird für Köniz seit einigen Jahren vom Asylsozialdienst der Stadt Bern wahrgenommen.

114.2 Bei den Angeboten zur sozialen Integration im Bereich Migration fiel sowohl der Aufwand wie der Ertrag höher aus als budgetiert, wobei der Aufwandüberschuss höher ist als der Ertragsüberschuss.

Hauptgründe für den höheren Aufwand waren höhere Ausgaben bei den interkulturellen Übersetzungen. Aufgrund der Flüchtlingskrise in der Ukraine und der allgemeinen Zu-

nahme an Übersetzungsbedarf war die Nachfrage höher als erwartet. Andererseits war der Aufwand für die Aktionswoche gegen Rassismus höher als budgetiert, da die Fachstelle gegen Rassismus einen höheren Projektbeitrag ausrichtete als erwartet und dadurch mehr Akteure in die Aktionswoche miteinbezogen werden konnten.

Beim Aufwand fielen zum einen die Kursbeiträge der Teilnehmenden an die niederschweligen Kursangebote höher aus als budgetiert, weil die Nachfrage stieg.

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler/-innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler/-innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	– Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	– Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagement

115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

Schule Thörishaus

Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung (AÜP) des Gemeinderats wurde der Vertrag auf Ende des Schuljahres 2024 gekündigt. Die Neuverhandlung des Schulvertrags ist ins Stocken geraten, da sich die beiden Gemeinden in Bezug auf die Eigentumsverhältnisse der Schulanlage Stucki noch definieren müssen. Um Planungssicherheit für den Schulbetrieb ab dem 1.8.2024 zu erlangen, wird die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden für ein Jahr im bisherigen Rahmen fortgeführt, bis die Neugestaltung der Finanzierung des Schulbetriebs und der Schulliegenschaften geklärt sind und ein neuer Vertrag erstellt werden kann.

115.2 Angebot von Tagesschulen

Die Betreuungsstunden sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Diese Zunahme lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen. Die neu geschaffenen Wohnräume für Familien sind sehr beliebt und führen zu einem Anstieg der Schülerzahlen an den Schulen sowie zu vermehrten Anmeldungen an den Tagesschulen. Ein weiterer Grund für die gesteigerte Nachfrage nach Betreuung könnte der Bedarf an flexiblen Betreuungsoptionen sein. Zudem könnten aktuelle wirtschaftliche Umstände ein weiterer Anreiz für die Erwerbstätigkeit beider Elternteile sein, was wiederum die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten erhöht.

Die Gemeinde beabsichtigt nach wie vor, am Standort Ried zusätzlichen Raum für die Tagesschule zu schaffen, um der erwarteten Zunahme der Betreuungsnachfrage nach Fertigstellung weiterer Baufelder im Papillon gerecht zu werden.

Die Ganztageschule Wabern ist ein Erfolgsmodell. Somit wird als nächster Schritt die Integration des Pilotprojekts in den regulären Betrieb und eine Ausweitung des Konzepts auf weitere Standorte geprüft.

115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

Die jährlichen Kontrolluntersuchungen bei den Schulzahnärzt:innen verliefen im gewohnten Rahmen und konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Die Schulsozialarbeit Köniz konnte 2023 ihre Dienstleistungen an allen Schulhäusern aufrechterhalten. Die hohe Fallbelastung an den Schulen blieb konstant herausfordernd. Um die Situation an einzelnen Schulstandorten zu entlasten, sowie aufgrund eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls wurden vorübergehend zusätzliche Aushilfskräfte installiert (Springerfunktion) oder die Stellenprozente von Teammitgliedern befristet leicht erhöht (5–10%).

Im Fokus der Arbeit standen Einzelberatungen von Schüler:innen mit sozialen Problemen, Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern, sowie Klasseninterventionen bei Krisen und Konflikten.

Ausblick 2024

- Externe Analyse der SSA Köniz durch die BFH
- Erneuerung Konzept SSA

115.4 Freiwilliger Schulsport

Schulsport

Die Einschränkungen (Corona und budgetloser Zustand) zeigten bei der Wiederaufnahme Wirkung: die Teilnehmerzahlen waren dieses Jahr bei einigen Kursen und Lagern etwas tiefer, bei den Schülermeisterschaften deutlich tiefer. Es braucht wieder etwas Anlaufzeit. Das Finden von geeigneten Kursleitenden wird deutlich schwieriger.

«Schwerpunkt Schwimmen»

(obligatorischer Schwimmunterricht)

295 Schüler:innen haben den Wasser-Sicherheits-Check (WSC) bestanden. Eltern mit Kindern, die grössere Defizite aufweisen (ca. 10% der Kinder), wurde ein Besuch von weiteren Schwimmkursen (z.B. im Rahmen des freiwilligen Schulsports) empfohlen.

Ferienhaus Kandersteg

Das Ferienhaus in Kandersteg war sehr gut ausgelastet, was finanziell zu einem guten Ergebnis geführt hat. Gemäss Beschluss des Gemeinderates wurde die Vermietung des Ferienhauses in Kandersteg per 31.12.2023 eingestellt.

115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

2023 konnten verschiedene bauliche und betriebliche Verbesserungen in den Schulanlagen ausgeführt werden – siehe Produkt 122 Öffentliche Bauten.

115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen

Lehrstellenbörse

Im Rahmen des Berufswahlprozesses trafen rund 1000 Schüler:innen der 8. Klasse aus der Region Bern-Mittelland auf Verantwortliche von 60 Lehrbetrieben. Im Zentrum stand das Üben von Vorstellungsgesprächen und ein erstes Kennenlernen. Alle Jugendlichen erhielten ein Diplom. Ebenso konnten Schüler:innen vor Ort kostenlos professionelle Bewerbungsfotos machen lassen und das Bewerbungsdossier von einem kompetenten Team vom BIZ Kanton Bern prüfen lassen. Zusätzlich gab eine Verhaltenskompetenz-Trainerin Tipps für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch.

Qualitätsmanagement (QM)

Im Rahmen des von der Schulkommission vorgegebenen schulischen Qualitätsmanagements wurde eine Befragung der Könizer Lehrpersonen durchgeführt und innerhalb der Anspruchsgruppen ausgewertet. Im nächsten Jahr werden die Schüler:innen befragt.

Kindergarten- und Schülerzahlen

Im Schuljahr 2023/24 zählt die Gemeinde 4486 Schüler:innen in 215 Klassen.

Informatikinfrastruktur an den Schulen Köniz

Im 2023 wurden erneut alle 7. Klassen mit einem persönlichen Laptop ausgestattet. Damit sind nun bereits drei Jahrgänge komplett für den One-to-one-Unterricht ausgerüstet. Der mit Microsoft bestehende Vertrag für Office 365 for Education läuft vorerst bis Ende 2024. Zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der Kommunikation zwischen Schule und Eltern wurde Mitte Jahr der Beschluss gefasst, künftig an allen Schulen der Gemeinde dieselbe Softwarelösung einzusetzen. Nach einem Pilotversuch an den Schulen Wangental wurde das Produkt klapp – ein Kommunikationstool Eltern-Schule – auf Beginn des Schuljahres 2023/24 für alle Schulen eingeführt und hat sich bestens bewährt.

Ökologische Arbeiten der Schulen

Die Schulen der Gemeinde Köniz engagieren sich im Rahmen der Bekämpfung der invasiven Neophyten.

Künftig sollen sich die Schüler:innen in einem erweiterten Rahmen zu Bildung und nachhaltiger Entwicklung betätigen können.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
115.1 Umsatz	25 746 319.33	3 396 772.54	25 171 805	3 374 550	28 791 148.26	4 268 623.61
Nettoaufwand		22 349 546.79		21 797 255		24 522 524.65
115.2 Umsatz	9 243 262.81	7 914 554.19	8 580 172	7 977 350	10 702 582.75	9 601 465.35
Nettoaufwand		1 328 708.62		602 822		1 101 117.40
115.3 Umsatz	914 586.58	73 765.30	899 550	79 300	1 085 610.65	93 777.45
Nettoaufwand		840 821.28		820 250		991 833.20
115.4 Umsatz	604 351.00	340 730.20	666 728	371 400	605 210.58	319 953.39
Nettoaufwand		263 620.80		295 328		285 257.19
115.5 Umsatz	8 949 465.26	3 689 42.72	10 040 236	347 060	10 962 157.59	4 389 15.69
Nettoaufwand		8 580 522.54		9 693 176		10 523 241.91
115.6 Umsatz	648 341.90	0.00	693 730	700	713 480.70	5 500.00
Nettoaufwand		648 341.90		693 030		707 980.70
115 Total Umsatz	46 106 326.88	12 094 764.95	46 052 221	12 150 360	52 860 190.53	14 728 235.49
Nettoaufwand		34 011 561.93		33 901 861		38 131 955.05

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

115.1	zu 100%:	3600, 3610, 3611, 3620, 3630, 3631	Anteile von:	
115.2	zu 100%:	3640	Anteile von:	
115.3	zu 100%:	3651–3653	Anteile von:	
115.4	zu 100%:	3660–3661	Anteile von:	
115.5	zu 100%:		Anteile von:	3750
115.6	zu 100%:	3670	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen und mehr Klassen führen zu höheren Gehaltskosten.

115.2 Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen und mehr Klassen lassen auch den Betreuungsaufwand ansteigen.

115.3 Notaushilfe Schulsozialarbeit SSA an der Schule Hessgut 45%. Krankheitsausfall SSA Schule Wabern. Stv. 60%.

115.4 Schulsport: Die Einschränkungen (Corona+ budgetloser Zustand) zeigten bei der Wiederaufnahme Wirkung: die Teilnehmerzahlen waren bei einigen Kursen und Lagern etwas tiefer, bei den Schülermeisterschaften deutlich tiefer.

2023 war das Letzte Jahr, in welchem das Ferienhaus Bergfried in Kandersteg noch in Betrieb war. Die Zahlen haben sich gegenüber den Pandemie-Jahren wieder stabilisiert.

115.5 Der Unterhalt wird bedingt im bewährten Umfang durchgeführt. Es ist mit Nachkrediten zu rechnen. Alle Schulgemeinschaften gehen zu Lasten Produkt 115.5.

115.6 Die Schulleitungen werden seit der Umsetzung des Bildungsreglements durch den Vorsitz der Schulleitungskonferenz und die Schulsekretariate unterstützt.

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.	
116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	– Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung
116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken	– Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	– Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	– Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

Die MuKi-Deutschkurse werden im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms durch den Bund und den Kanton Bern subventioniert. Gemäss Bildungsreglement der Gemeinde Köniz koordiniert die Abteilung Bildung, soziale Einrichtungen und Sport das Kurswesen. Die Integrationsförderung bietet Deutsch- und Integrationskurse für anderssprachige Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte und ihre vorschulpflichtigen Kinder an. Hauptziel ist die Förderung der eigenständigen, sprachlichen Handlungsfähigkeiten im Alltagsleben und im persönlichen Umfeld.

116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken

Insgesamt konnten im Jahr 2023 in den Könizer Bibliotheken 110270 Kundenbegegnungen (Eintritte) verzeichnet werden. Die Ausleihen nahmen ab und der Medienbestand reduzierte sich minim; wobei die Ausleihe der digitalen Medien an Zuwachs gewann. Generell haben die Bibliotheken zwar mehr Besucher, die aber nicht unbedingt ausleihen, sondern die Bibliotheken vor allem als Aufenthaltsort sowie die Infrastruktur nutzen. Besonders die umgebaute Bibliothek in Köniz mit ihren vielen Tischen und Arbeitsplätzen wird sehr rege als mobiler Arbeitsort genutzt. Im vergangenen Jahr führten die Bibliotheken 236 Veranstaltungen durch. Dazu gehören Lesungen,

digitale Sprechstunden, Projekte, Klassenführungen, und Veranstaltungen für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche.

116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

Die Musikschule Köniz bietet ein vielfältiges Angebot für Kinder Jugendliche und Erwachsene als Einzel- und Gruppenunterricht und übernimmt so eine zentrale Funktion im Rahmen der musikalischen Bildung. Sie hat mit der Gemeinde einen Leistungsvertrag, welche im Rahmen eines Controllings die Leistungen und Aufgaben der Musikschule regelmässig überprüft. Durch die vielfältigen öffentlichen Konzerte und Anlässe bereichert die Musikschule auch das kulturelle Leben der Gemeinde.

116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Am 29. und 30. März 2023 wurden erneut die Schulkulturtag erfolgreich durchgeführt. Bands aus verschiedenen Schulanlagen haben ihre besten Stücke erfolgreich in der Aula Hessgut Liebefeld zum Besten gegeben. Für das nächste Jahr wurde beschlossen auch andere Schulstandorte für das Konzert zu berücksichtigen.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
116.1	Umsatz	89 198.45	112 127.75	131 850	131 820	80 404.60	100 208.40
	Nettoaufwand		-22 929.30		30		-19 803.80
116.2	Umsatz	1 081 099.80	0.00	1 081 350	0	1 081 348.70	0.00
	Nettoaufwand		1 081 099.80		1 081 350		1 081 348.70
116.3	Umsatz	1 936 857.49	79 396.32	1 934 100	0	1 838 473.01	165 992.15
	Nettoaufwand		1 857 461.17		1 934 100		1 672 480.86
116.4	Umsatz	85 480.00	0.00	89 000	0	84 855.70	0.00
	Nettoaufwand		85 480.00		89 000		84 855.70
116	Total Umsatz	3 192 635.74	191 524.07	3 236 300	131 820	3 085 082.01	266 200.55
	Nettoaufwand		3 001 111.67		3 104 480		2 818 881.46

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

116.1	zu 100%:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100%:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100%:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100%:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1 Das Angebot an Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen wird weitergeführt und vom Kanton subventioniert.

116.2 Kein Kommentar

116.3 Die Musikschule hat eine Rückerstattung nicht verwendeter Mitteln geleistet.

116.4 Die Beiträge für die Ludotheken, Schulkultur und den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben unverändert.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.	
117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	– Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

Die Umsätze bei den Vermietungen der Schul- und Sportanlagen haben sich nach der CoronaPandemie weitgehendst normalisiert.

Benützung der Schul- und Sportanlagen/Gebühr

Die Auslastung der Sportanlagen und Mehrzweckräume der Gemeinde ist weiterhin sehr hoch und hat entsprechende Auswirkungen auf die Kosten für die Hauswartung sowie Reinigungs- und Hilfskräfte.

Sporthallen Weissenstein

Die hohe Nachfrage nach den Sporthallen setzt sich fort. Während des Tages nutzen vorrangig die WKS KV Bildung und die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern GIBB die beiden Dreifachhallen. Abends finden Trainings von verschiedenen Sportvereinen statt und es werden regelmässig Spiele der höchsten Liga im Unihockey, Futsal sowie der zweithöchsten Liga im Damenvolleyball ausgetragen. Das Konzept der Zusammenarbeit mit der Stadt Bern bewährt sich sehr.

117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

Sportlerinnen- und Sportlerehrung

Am 8. September 2023 verlieh der Gemeinderat im Schlossareal nach dreijährigem Unterbruch (Corona und budgetlosem Zustand) zum 17. Mal die Anerkennungspreise.

Geehrt wurden 14 Einzelsportler:innen aus 10 verschiedenen Sportarten und 2 Teams (Floorball Köniz Bern, Pit-Pat Club Schliern Köniz). Der Gemeinderat würdigte zudem 6 Personen in den Bereichen «Ehrenamtliche Arbeit» und «Besondere Verdienste».

Beiträge zur Sportförderung und für Veranstaltungen

Die Gemeinde Köniz unterstützt Sportprojekte und Veranstaltungen in bewährtem Rahmen. Die Richtlinien zum Bezug der Unterstützungs- und Fördergelder wurden im 2023 angepasst und konsolidiert.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
117.1 Umsatz	3 874 241.88	480 349.90	4 372 072	549 740	4 670 955.54	529 743.58
Nettoaufwand		3 393 891.98		3 822 332		4 141 211.96
117.2 Umsatz	283 144.00	0.00	282 100	0	286 824.35	0.00
Nettoaufwand		283 144.00		282 100		286 824.35
117 Total Umsatz	4 157 385.88	480 349.90	4 654 172	549 740	4 957 779.89	529 743.58
Nettoaufwand		3 677 035.98		4 104 432		4 428 036.31

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

117.1	zu 100 %:		Anteile von:	3750
117.2	zu 100 %:	3760	Anteile von:	



Schlosspark

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Variable Einnahmen sind abhängig von der Nachfrage. Einnahmen haben sich nach den Pandemie-Jahren wieder stabilisiert.

117.2 Die Kosten für den Betrieb der Sporthallen Weissenstein sind abgebildet und optimiert. Sportanlässe und deren Unterstützung fanden wieder im normalen Umfang statt. Bei der 17. Könizer Sportehrerung durften EinzelsportlerInnen und Teams geehrt und ehrenamtliche Arbeit gewürdigt werden.

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Aufwand und Ertrag richten sich ausschliesslich nach Nachfrage.

118.2 Die Tatsache, dass innerhalb von vier Jahren drei Wahlgänge organisiert und durchgeführt wurden, schlägt sich zwangsläufig auf Budget und Rechnung nieder. Zudem

wirken sich allfällige Stichwahlen negativ auf den Nettoaufwand aus. Auch die Anzahl Abstimmungen variieren.

118.3 Aufwand und Ertrag sind abhängig von der Anzahl Einbürgerungswilliger. Gesetzliche Neuregelungen können sich auf die Anzahl Einbürgerungsgesuche auswirken.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen	
118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	– Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung) – Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	– Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen – Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	– Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens – Unterstützung der Einbürgerungskommission

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

Einwohnerdienste

Per Ende 2023 betrug die Bevölkerungszahl 43 719, was einer Zunahme von 331 Personen entspricht. Seit 1.7.2023 bietet die Gemeinde Köniz eUmzug an. Die elektronische Form des Zuzugs, Wegzugs bzw. Umzugs wird rege benutzt.

Aus dem Ausland sind 298 Personen zugezogen, mit welchen Erstgespräche geführt wurden. 184 Personen stammen aus EU/EFTA-Staaten und 114 Personen aus Drittstaaten. Davon wurden 14 Personen verpflichtend und 45 Personen empfehlend an die Ansprechstelle Integration des Kantons Bern überwiesen.

118.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr gelangten 3 eidgenössische, 6 kantonale und 4 kommunale Vorlagen zur Abstimmung. Im Oktober fanden die National- und Ständeratswahlen statt. Sämtliche Resultate konnten inhaltlich korrekt und fristgerecht übermittelt werden. Details siehe im Anhang zu Kapitel 3. → www.koeniz.ch/jahresbericht

118.3 Einbürgerungen

Die Anzahl der neu eingereichten Einbürgerungsgesuche nahm im Vergleich zum Vorjahr um 38% zu. Im vergangenen Jahr wurde das Bürgerrecht von Köniz an 109 Personen aus 27 verschiedenen Nationen zugesichert.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
118.1 Umsatz	929 104.36	547 971.90	899 995	513 350	1 063 829.70	570 632.82
Nettoaufwand		381 132.46		386 645		493 196.88
118.2 Umsatz	388 814.49	19.79	476 740	800	407 758.16	0.00
Nettoaufwand		388 794.70		475 940		407 758.16
118.3 Umsatz	184 054.05	169 900.00	150 093	165 000	165 716.39	187 000.00
Nettoaufwand		14 154.05	14 908		21 283.62	
118 Total Umsatz	1 501 972.90	717 891.69	1 526 828	679 150	1 637 304.24	757 632.82
Nettoaufwand		784 081.21		847 678		879 671.42

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

118.1	zu 100%:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100%:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100%:	4110	Anteile von:	

119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen	
Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.	
119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

119.1 Verwaltungspolizei

Ruhender Verkehr

Es wurden 12014 (Vorjahr 12690) Ordnungsbussen ausgestellt. Insgesamt gingen 751 (857) Beanstandungen zu den Parkbussen beim Polizeiinspektorat ein. Davon wurden 13 annulliert.

Geschwindigkeitsmessenanlagen

Mit den fünf fix installierten Geräten und den zwei semistationären Anlagen wurden 23979 (25258) Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

Amts- und Vollzugshilfe

Das Polizeiinspektorat hat 253 (249) Gerichtsurkunden/Briefe und 694 (610) Zahlungsbefehle zugestellt sowie 315 (171) Aufträge für Vorführungen an das Betreibungsamt/Gerichte erhalten.

Geleistete Stunden der Kantonspolizei

Im Zahlen-Anhang Kapitel 3 unter → www.koeniz.ch/jahresbericht können die Leistungen der Kantons-

polizei bezüglich Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Übrige entnommen werden.

Pilzkontrolle

Für Pilzsammelnde war es ein ertragsarmes Jahr. So wurden nur 271 (690) Kontrollen durchgeführt.

Fahrbewilligungen/Kontrollen Gurten

Es wurden für Veranstaltungen 347 (339) Tagesbewilligungen ausgestellt. Für das Gurtenfestival wurden 360 Bewilligungen erteilt. 19 Kontrollen des ruhenden Verkehrs fanden auf dem Gurten statt. Dabei musste kein Fahrzeug ohne entsprechende Bewilligung gebüsst werden.

119.2 Gewerbepolizei

Veranstaltungen

Insgesamt sind bei der Gewerbepolizei Köniz 144 (104) Veranstaltungsgesuche eingegangen. Die Anzahl der Gesuche liegt wieder auf dem gleichen Niveau wie vor der Pandemie.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
119.1 Umsatz	1 504 883.33	2 634 246.51	1 539 055	2 802 000	1 594 391.66	2 565 602.90
Nettoaufwand	1 129 363.18		1 262 945		971 211.24	
119.2 Umsatz	79 605.10	41 323.35	127 310	41 200	146 779.00	40 877.60
Nettoaufwand		38 281.75		86 110		105 901.40
119 Total Umsatz	1 584 488.43	2 675 569.86	1 666 365	2 843 200	1 741 170.66	2 606 480.50
Nettoaufwand	1 091 081.43		1 176 835		865 309.84	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

119.1	zu 100%:	4300	Anteile von:	4100
119.2	zu 100%:	4310	Anteile von:	



Chornhuus

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Der Grossteil des Ertrags bilden die Einnahmen aus den Radarbussen. Die Radarstandorte der Gemeinde Köniz sind inzwischen allgemein bekannt, dementsprechend wird vorsichtiger gefahren, was ja auch der Zweck der Radaranlagen ist. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Radareinnahmen Jahr für Jahr verringern werden. Erstmals wurden die Sicherheitskosten von CHF 95175 dem Gurtenfestival weiterverrechnet.

119.2 Die Anzahl der Veranstaltungen haben sich wieder auf Vor-Pandemie-Niveau eingependelt. Die Gebühren der Alkoholabgabe 2022 wurden nachträglich dem Regierungsstatthalteramt überwiesen.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Den Besuchenden ist eine attraktive Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen. – Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	<ul style="list-style-type: none"> – Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern.

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt

Die Überarbeitung der Badeverordnung und die Anpassungen im Gebührentarif haben sich bewährt. Durch die Präzisierungen in den Texten konnten Diskussionen mit den Badegästen abgekürzt werden. Die Vereinfachung im Gebührentarif hat das Kasspersonal und die Kunden entlastet.

Als Verbesserung für die Kunden wurden die rauen Betonböden nun auch im Tummelbecken gestrichen. Durch die erfreuliche Zunahme an Badmeisterinnen wurden im Dienstgebäude die Garderoben und Duschen geschlechtergetrennt saniert.

Dank der vielen Sonnentage sind die Eintritte gegenüber dem Vorjahr um fast 8% angestiegen. Siehe im Anhang zu Kapitel 3.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

Ausblick

Die rollstuhlgerechte WC-Anlage wird den aktuellen Vorschriften entsprechend saniert. Die Säuretankanlage wird nach den aktuellen Normen saniert und betriebstechnisch aufgewertet.

120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

Sicherheit

Die Sanierung des Aare Ufers im Bereich der Liegewiese Eichholz verunmöglichte eine Benutzung dieser während der Frühlingsmonate. Rechtzeitig mit dem Beginn des trockenen und warmen Wetters konnte diese abgeschlossen werden. Im Sommer/Herbst wurden rekordhohe Besucherzahlen verzeichnet. Es kam dennoch zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

Zusammenarbeit Gemeinde Köniz – Stadt Bern

Die seit 1. Januar 2016 eingesetzte Betriebskommission hat die anstehenden Geschäfte sachlich und lösungsorientiert besprochen. Der notwendige Austausch mit dem Campingwart wurde erfolgreich weitergeführt.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120.1	Umsatz	1 115 787.00	492 907.50	1 077 200	617 500	1 349 077.33	542 388.82
	Nettoaufwand		622 879.50		459 700		806 688.51
120.2	Umsatz	176 547.12	52 338.35	176 370	83 500	177 314.50	57 259.45
	Nettoaufwand		124 208.77		92 870		120 055.05
120	Total Umsatz	1 292 334.12	545 245.85	1 253 570	701 000	1 526 391.83	599 648.27
	Nettoaufwand		747 088.27		552 570		926 743.56

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

120.1	zu 100 %:	4660	Anteile von:	4100
120.2	zu 100 %:	4330	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist von der Witterung abhängig. Im Rechnungsjahr 2023 sind deutlich höhere Strompreise verantwortlich für die Budgetabweichung im Aufwand. Der Ertrag ist abhängig von den Besucherzahlen. Diese wiederum sind abhängig vom Wetter.

120.2 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist von der Witterung abhängig. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern funktioniert bestens.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen	
Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.	
121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle.
121.2 Feuerwehr	– Unterstützung der Feuerwehr Köniz in sämtlichen Belangen

121.1 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Region Köniz umfasst die Sitzgemeinde Köniz und die Anschlussgemeinden Neuenegg, Laupen, Mühleberg, Ferenbalm, Kriechenwil, Gurbrü und Wileroltigen. Als Arbeitsinhalte wurden schweremässig in einigen Anschlussgemeinden einige Anlagen des Hochwasserschutzes bearbeitet sowie Teile von Wanderwegen saniert. Sämtliche Bereitstellungsanlagen des Zivilschutzes wurden kontrolliert und Unterhaltsarbeiten ausgeführt, die Führungsunterstützer beübt und die Betreuer leisteten aktiven Einsatzdienst in den Institutionen der Region.

Im Juni 2023 stand die ZSO Region Köniz in Blatten Lötschental aktiv im Einsatz. Sie unterstützte die Gemeinde bei der Behebung von Unwetter- und Lawinenschäden. Neben den Pionierleistungen wurde intensiv die Stabs- und Führungstätigkeit trainiert und eine eigene Einsatzlogistik betrieben. Bei einem Unwetterereignis unterstützte die ZSO Region Köniz die Feuerwehr Regio Laupen beim Bewältigen von Wasserschäden. Es wurden Angehörige des Zivilschutzes, Fahrzeuge und Schmutzwasserpumpen eingesetzt.

Per 01.11.2023 starteten Bruno Frasa als Kommandant der ZSO und Cédric Krebs als Anlage-/Materialwart sowie Kdt stv. erfolgreich.

121.2 Feuerwehr

Die Feuerwehr leistete im Berichtsjahr insgesamt 420 Einsätze (Vorjahr 424), davon entfielen 133 auf die Bearbeitung von Insekten (– 19 % gegenüber dem Vorjahr).

Insgesamt sind 39 Einsätze zu Bränden und ein Einsatz zu einem Brand in einer Nachbargemeinde festzustellen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Wald-/Flurbrände um sechs auf Total sieben zu. Massiv angestiegen sind die Fehlalarme automatischer Brandmeldeanlagen um 19 auf total 74 Einsätze. Statistik siehe im Anhang zu Kapitel 3.

→ www.koeniz.ch/jahresbericht

Im Berichtsjahr wurde das letzte der 6 neuen Fahrzeuge der Feuerwehr übergeben. Die Ersatzbeschaffung der Brandschutzausrüstung konnte vorangetrieben werden, die Auslieferung wird im 2024 erfolgen.

Aus den Informationsveranstaltungen konnten insgesamt 20 künftige Feuerwehrangehörige rekrutiert werden. Dem gegenüber stehen 17 personelle Abgänge. Im Jahr 2024 sind wiederum zwei Informationsveranstaltungen zum Rekrutieren von interessierten Personen geplant.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.1	Umsatz	586 972.39	414 655.60	896 228	311 500	723 371.02	266 927.25
	Nettoaufwand		172 316.79		584 728		456 443.77
121.2	Umsatz	2 074 575.00	2 074 575.00	1 999 050	1 970 280	2 149 242.54	2 118 686.23
	Nettoaufwand		0.00		28 770		30 556.31
121	Total Umsatz	2 661 547.39	2 489 230.60	2 895 278	2 281 780	2 872 613.56	2 385 613.48
	Nettoaufwand		172 316.79		613 498		487 000.08

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

121.1	zu 100 %:	4350	Anteile von:	
121.2	zu 100 %:	4340, 4341	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Die Ausbildungskosten der Milizangehörigen im RKZ BBM sowie das Nettodefizit des RKZ BBM belasten die Rechnung stark.

121.2 Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert. Es wurden höhere Einnahmen generiert. Zudem konnten im personellen Bereich Einsparungen vorgenommen werden.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Defizit/Gewinn	376 509.49	65 469	451 251.41
Bestand 31.12.	3 539 017.05	3 610 166	3 990 268.46

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	
122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	<ul style="list-style-type: none"> – Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt – Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

Im Berichtsjahr wurden 23 Projekte bearbeitet. Total 8 beantragte Wettbewerbs-, Planungs- resp. Ausführungskredite in der Höhe von CHF 39'447'950 (2023: CHF 1'508'000) wurden durch den Gemeinderat oder das Parlament bewilligt.

Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur

Die planungsrechtliche Anpassung der ZöN, als Voraussetzung für die Realisierung eines ligatauglichen Fussballfeldes samt Garderobengebäude, wurde im Januar 2022 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt. Das Projekt ist noch pendent.

Wabern, Morillon, Schulraumerweiterung

Das Siegerprojekt wurde überarbeitet (Vorprojekt/Bauprojekt). Im November 2023 hat die Bevölkerung den Ausführungskredit gutgeheissen.

Spiegel, Schule, Erweiterung und Sanierung

Der Bezug des gelben Schulhauses «Chasseral» hat in den Frühlingsferien 2022 stattgefunden. Das rote Schulhaus wurde im Sommer 2023 fertiggestellt und bezogen.

Köniz, OZK, Kunststoffrasenfeld und Garderobengebäude

Die Vergrösserung der ZöN (5/38) in einem offenen Verfahren, als Voraussetzung für eine spätere Erweiterung der Fussballinfrastruktur, ist weiterhin pendent.

Köniz, Oberstufenzentrum, Turn- und Sporthalle, Sanierung

Die Sanierungsarbeiten konnten mit dem Austausch der Fenster und dem Einbau des neuen Rettungsweges abgeschlossen werden.

Köniz, Oberstufenzentrum Sanierung neuer Klassentrakt

Ist in der Planung und das Provisorium wurden auf-geleitet. 2024 Soll mit den Bauarbeiten gestartet werden.

Köniz, Schule Buchsee, Wärmeverbund und Sanierung Wärmeverteilung

Mit den Bauarbeiten konnte im Frühling 2023 gestartet werden. Ende Februar 2024 soll Wärme für das Schulhaus bezogen werden können.

Köniz, Schule Buchsee, Erweiterung Tagesschule / Turnhalle

Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Weitere strategische Abklärungen laufen zurzeit. Für 2024/2025 sind Mittel für Tagesschulprovisorien eingestellt.

Köniz, Schloss, Ritterhuus

Die Machbarkeitsstudie wurde im Herbst 2022 erstellt. Das Vorprojekt mit Variantenstudien wurde 2023 erarbeitet.

Werkhof Areal 101; Provisorische Container als Aufenthalts- und Pausenräume

Wegen des akuten Raumbedarfs war das Beschaffen der Container unumgänglich. Der Bezug hat im März 2023 stattgefunden.

Hausbesetzung Sägestrasse 67

Am 27.5.2023 wurde die Lehrstehende und von Gemeinde gemietete Liegenschaft Sägestrasse 67 durch ein das Kollektiv «centrale viva» im Zentrum Köniz besetzt. Die Gemeinde stand mit der Eigentümerin, den Besetzern und den Sicherheitsbehörden in ständigen Kontakt. Nach einem Ultimatum der Gemeinde Köniz hat das Besetzerkollektiv am 10. Juni 2023 die Lagerhalle an der Sägestrasse freiwillig geräumt. Die Gemeinde hat anschliessend Innen gereinigt das Gebäude gegen Einbruch geschützt.



Das Schloss – historisches Zentrum von Köniz

Mit der Eigentümerin wird über das weitere Vorgehen verhandelt.

Niederwangen Ried, Auslagerung Tagesschule ins Baufeld F, Mieterausbau

Das Projekt Auslagerung der Tagesschule ins Baufeld F ist vom Parlament bewilligt worden. Die Baubewilligung liegt vor. Der Baustart ist noch pendent. Die Realisierung wird sich verzögern.

Niederwangen Umgestaltung und Sanierung Spielplatz

Die Umgestaltung und Sanierungsarbeiten wurden im Dezember beendet.

Notunterkunft Zivilschutzanlage Niederscherli

Die Zivilschutzanlage wurde wie in früheren Jahren wieder als Flüchtlingsunterkunft in Betrieb genommen. Nach wenigen Wochen wurde diese vom Kanton wieder geschlossen.

Feuerwehr

Die Umnutzung einer bestehenden Jauchegrube in ein Löschwassersilo in Oberried wurde Ende 2023 in Betrieb genommen.

Oberwangen, neue Basisstufe

Die Planung des Vorprojektes für eine neue Basisstufe haben begonnen.

Schliern, Schule Blindenmoos, Dringender Schulraumbedarf

Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Die Vorbereitungen für ein Qualitätssicherndes Verfahren (Architekturwettbewerb) sind in Arbeit.

Köniz; Gemeindehaus Bläuacker, Sanierung Gebäudeautomation

Ersatz und Modernisierung der 20-jährigen Gebäudeautomation und deren Managementebene.

Köniz; Diverse Schulanlagen; Sanierungsmassnahmen und betriebliche Verbesserungen

- Schliern, Sporthalle Gaselstrasse; Sanierung der Duschen- und Garderobenräumen;
- Liebefeld, Klassentrakt Hessgut; Einbau von zusätzlichen Brandschutztüren zur betrieblichen Nutzung der Korridore. Teilersatz der Schliessanlage durch ein modernes Badgesystem;
- Mittelhäusern; Sanierung der Zufahrtsstrasse mit der notwendigen Entwässerung;
- Oberwangen, MZA; Sanierung des Wassererwärmers inkl. Brauchwasserpumpe;
- Buchsee, Ersatz der alten Kletter- und Reckstangenanlage durch einen modernen Spielplatz (Schaukelanlage/Sandkasten);

Spiegel, Brandschaden

Das durch den Brand beschädigte Dach der Turnhalle Spiegel wurde notdürftig geflickt bis die Baueingabe für den Dachersatz rechtskräftig ist. Die Brandsanierung wird im 2024 angeschlossen sein.

Mittelhäusern; Tierkadaver-Sammelstelle

Für das Personal der TK-Sammelstelle wurde die Baueingabe für ein Container-Provisorium erstellt.

122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

Auch dieses Jahr wurden kleinere Planungen, Begleitungen und Realisierungen für die Abteilung Immobilien und die Pensionskasse geleistet. Das Mandat für den baulichen Unterhalt der Sporthalle Weissenstein besteht weiterhin.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
122.1	Umsatz	865 666.06	296 000.00	993 520	701 000	995 402.32	308 000.00
	Nettoaufwand		569 666.06		292 520		687 402.32
122.2	Umsatz	8 711.26	2 255.00	10 000	18 500	10 013.31	2 035.00
	Nettoaufwand		6 456.26		-8 500		7 978.31
122	Total Umsatz	874 377.32	298 255.00	1 003 520	719 500	1 005 415.63	310 035.00
	Nettoaufwand		576 122.32		284 020		695 380.63

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

122.1	zu 100%:		Anteile von:	4500
122.2	zu 100%:		Anteile von:	4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Aufgrund des budgetlosen Zustands wurden diverse Projekte in der Planung gestoppt. Dies wirkte sich im Jahr 2023 immer noch auf die deutlich eingebrochene Eigenleistungsquote aus. Der Ertrag ist im 2023 leicht gestiegen und wird weiterhin zunehmen, da die grossen Projekte nun anlaufen. Im Aufwand resultiert eine Punktlandung.

122.2 Die Werte werden durch die Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein, Baubegleitungen und Beratungen für die verselbständigte Pensionskasse sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen getrieben. Der Aufwand für Drittbauten wird grundsätzlich mind. kostendeckend verrechnet. Im 2023 konnten nicht alle Leistungen eins zu eins verrechnet werden.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.	
123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v.A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

Die Abteilung Immobilien hat die Grundstücke der Gemeinde zu bewirtschaften (Bodenpolitik) und die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Von internen Stellen erhält sie Aufträge für die Erwirkung von Dienstbarkeiten oder für den Kauf von Grundstücken. Zu ihren Dienstleistungen gehören auch die Bewirtschaftungsmandate für die Liegenschaften der Pensionskasse (PK) und der Genossenschaft Wohnraum Köniz (GWK).

123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Gemeinde besitzt ca. 1,5 Mio. m² Land (ohne Strassen), aufgeteilt auf ca. 400 Parzellen. Davon sind rund 180 000 m² Wald. Rund 3/4 des Landes liegt in der Landwirtschaftszone, 1/4 in der Bauzone. Mehrere 10 000 m² sind nicht überbaut oder könnten besser genutzt werden. Die Einnahmen aus Baurechten von gegenwärtig gut CHF 2.6 Mio. werden in absehbarer Zeit auf über CHF 3 Mio. steigen, mit viel Potential für weitere Steigerungen.

Rahmenkredit

Im Berichtsjahr wurde ein Kauf über den Rahmenkredit abgewickelt: Die Liegenschaft an der Feldackerstrasse 32 in Oberwangen. Der Rahmenkredit wurde mit CHF 3 214 242.50 belastet. Das Mehrfamilienhaus

an der Feldackerstrasse 28/30/32 wurde im Jahr 1909 erbaut und beinhaltet rund 400m² Wohnfläche und 150 m² Gewerbefläche. Das Grundstück umfasst 2154 m². Die heutige Nutzung beinhaltet im Erdgeschoss eine 2-Zimmer- und eine 3-Zimmerwohnung, im 1. Obergeschoss eine 5.5 Zimmerwohnung und im Dachgeschoss eine 4.5 Zimmerwohnung. Der bauliche Zustand des Wohnraumes ist gut bis sehr gut, dank regelmässigen baulichen Unterhaltes. Im Teil des heutigen Gewerbeanteiles befindet sich eine Schreinerei; das Gebäude befindet sich in einem eher schlechten Zustand. Heute ist eine Öl-Heizung eingebaut und müsste in den kommenden Jahren ersetzt werden.

Der kurzfristige Verwendungszweck für die Parzelle 2477 ist, den Bedarf an Schulraum im Gewerbeanteil zu decken. Da sich das Objekt direkt neben dem Schulhaus befindet, kann ein Teil des Pausenplatzes mitbenutzt werden, es müsste zusätzlich ein Fussweg erstellt werden für die Verbindung zum Schulareal. Zum benötigten Schulraum kommt neu auch noch der Bedarf an Tagesschulen hinzu; die Nachfrage ist enorm angestiegen. Der heutige Platz im Stuckihaus ist bereits jetzt zu eng. Für das Schuljahr 2023/2024 gab es 36 Anmeldungen für die Tagesschule, im Vorjahr waren es 23. Eine mögliche kurzfristige Lösung für den Bedarf an Fläche für die Tagesschule wäre, die im letzten Jahr erworbene Wangentalstrasse 195. Hierfür wurde die Umnutzung beantragt und kleinere bauliche Massnahmen gemacht.

123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Dazu zählen aus dem Bereich der Liegenschaftsverwaltung hauptsächlich die Verwaltungsgebäude an der Landorfstrasse 1 und Stapfenstrasse 13 sowie das Areal 101 mit dem Werkhof an der Muhlernstrasse.

123.4 Schloss Köniz

Die Planung sieht vor, dass die Gebäude Chornhuus, Haberhuus, Schüür, Rosstall und das Ritterhuus

(gemeinsames Baurecht mit der Ev.-ref. Kirchgemeinde) sowie der Schlosspark im Baurecht an die zukünftige Stiftung Schloss Köniz übertragen werden. Weiter wurde ein designerter Stiftungsrat bestimmt und eingesetzt. Die Stiftungsunterlagen inkl. Stiftungsurkunde wurden im September der nationalen Stiftungsaufsicht und der kantonalen Steuerbehörde zur Vorprüfung eingereicht. Die Erarbeitung der Baurechtsverträge, Nutzungsvereinbarungen und Mietverträge wurde gestartet und ist zum Teil bereits abgeschlossen.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
123.1 Umsatz	1 484 762.85	437 788.25	1 805 101	416 000	2 356 400.16	496 063.65
Nettoaufwand		1 046 974.60		1 389 101		1 860 336.51
123.2 Umsatz	1 019 771.65	5 706 267.74	1 141 076	5 418 311	5 537 274.26	22 357 865.80
Nettoaufwand		-4 686 496.09		-4 277 235		-16 820 591.54
123.3 Umsatz	2 260 700.83	1 088 939.07	2 495 900	1 001 832	2 573 691.12	1 055 266.24
Nettoaufwand		1 171 761.76		1 494 068		1 518 424.88
123.4 Umsatz	309 115.61	235 347.15	333 450	228 000	394 236.00	234 698.20
Nettoaufwand		73 768.46		105 450		159 537.80
123 Total Umsatz	5 074 350.94	7 468 342.21	5 775 527	7 064 143	10 861 601.54	24 143 893.89
Nettoaufwand		-2 393 991.27		-1 288 616		-13 282 292.35

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

123.1	zu 100%:	4600, 4670	Anteile von:	
123.2	zu 100%:	4620	Anteile von:	4650
123.3	zu 100%:	4610	Anteile von:	4650
123.4	zu 100%:	4680	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 Im Aufwand wurden externe Dienstleistende mit rund CHF 400 000 mehr beauftragt als im Budget 2023 vorgesehen war, damit die grossen Bauprojekte angestossen werden konnten. Durch den budgetlosen Zustand und den Ausgabestopp im 2022 haben sich wichtige Grossprojekte angestaut. Der Ertrag konnte dank Optimierung der Mietzeins-einnahmen um 19% gesteigert werden.

123.2 Wertberichtigungen auf Sachanlagen treiben den Aufwandüberschuss von rund CHF 4.5 Mio. Marktwertberichtigungen führen zu einem Ertragsüberschuss von rund CHF 8 Mio.

Ohne diese Einmaleffekte wäre der Aufwand ausgeglichen. Der Ertrag konnte dank höheren Baurechtszinsen im Baufeld F

im Ried um rund 13% jährlich wiederkehrend gesteigert werden.

123.3 Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften werden finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Der höhere Aufwand resultiert in der Verdoppelung der Strompreise im 2023.

123.4 Für den ordentlichen Unterhalt der Schloss-Liegenschaften werden finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt. Die Stiftungsgründung hat die Aufwandseite etwas steigen lassen.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.	
124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

Die Fachstelle Umwelt und Energie (FS UE) beschäftigt sich u. a. mit den Themen Luft, Lärm, Altlasten und Licht. In diesem Bereich werden Fachberichte zu den Baugesuchen erstellt und Klagen bearbeitet. Weiter unterstützt die Fachstelle andere Abteilungen. Der DZ Verkehr wird im Bereich Strassenlärmsanierung unterstützt und für den DZ Abfallbewirtschaftung und Deponie wird das Sonderabfallhandling erledigt.

Feuerungskontrolle

Die vom Kanton beschlossene Privatisierung der Feuerungskontrolle wird nun definitiv ab August 2025 umgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird von Seiten Gemeinde weiterhin nur noch ein Kontrolleur im Einsatz stehen.

Gefahrguttransporte

2023 sind 7 Gefahrguttransporte mit einer Gesamtmenge von 8 Tonnen durchgeführt worden. Die Beförderungspapiere und der Abtransport durch eine qualifizierte Entsorgungsfirma haben zu keiner Beanstandung geführt und es kam zu keinem Zwischenfall (Unfall, chemische Reaktion, usw.).

124.2 Dienstleistungen Energie

Klimaschutzreglement und Energieversorgungsreglement

Das Klimaschutzreglement wurde vom Parlament am 19. Juni 2023 beschlossen. Es beinhaltet einen verbindlichen Absenkpfad auf Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2045 für das Gemeindegebiet und für

die Verwaltung bis 2035. Wird der Absenkpfad nicht eingehalten, beschliesst der Gemeinderat rechtzeitig zusätzliche Massnahmen. Im Klimaschutzreglement wurde ausserdem die rechtliche Grundlage für die Spezialfinanzierung Klimaschutz geschaffen. Die Mittel sind für Massnahmen der Gemeinde zur Zielerreichung einzusetzen. Das Reglement tritt am 1. März 2024 in Kraft.

Am 13. März 2023 hat das Parlament das Energieversorgungsreglement beschlossen. Es bildet die rechtliche Grundlage für die Abgabe für die Benützung des öffentlichen Grundes für Strom-, Gas- und Wärmeleitungen. Ausserdem nimmt die Gemeinde mit dem Reglement die Wärmeversorgung in Niederwangen als gemeindeeigene Aufgabe wahr. Entsprechende Verhandlungen sind am Laufen.

Die Fachstelle Umwelt und Energie ist für den Vollzug beider Reglemente verantwortlich.

Räumliche Energieplanung

Die geplanten Wärmeverbände Schwanden, Niederscherli, Niederwangen und Bern-Wabern wurden in Zusammenarbeit mit externen und internen Akteuren weiterentwickelt und konkretisiert. Die Wärmeversorgungsplanung für Köniz-Liebefeld wurde wieder aufgenommen. Erste Resultate liegen vor.

Öffentliche Mitwirkung zum Klima-Massnahmenpaket auf impulskoeniz.ch

Die Könizer Bevölkerung wurde über die Plattform www.impulskoeniz.ch zum Klima-Massnahmenpaket befragt. Die Umfrage wurde knapp 100-mal ausgefüllt und es gab etliche Diskussionsbeiträge zu ausgewählten Massnahmen des Pakets.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Zu Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen erschienen 7 Artikel im «Köniz Innerorts» und 15 Beiträge auf Social Media. 104 telefonische oder schriftliche Anfragen aus der Bevölkerung zu Energiethemen hat die FS UE im Berichtsjahr beantwortet.

Der Container der Kampagne «energiewende leben» machte in drei Gemeinden halt. Zudem wurden einzelne Ausstellungsstücke aus dem Container individuell von anderen Gemeinden genutzt. Im OZK wurde ein mit rund 230 Gästen überaus gut besuchter Informationsanlass zum Thema Heizungersatz durchgeführt.

Nachhaltige Entwicklung

Am 1. Februar 2023 beschloss der Gemeinderat die überarbeiteten Weisungen zum Beschaffungswesen. Die Neuerungen umfassen u.a. die Aufnahme der Nachhaltigkeit als Grundsatz bei Beschaffungen der Gemeinde Köniz sowie einen Kriterienkatalog mit zwingenden und anzustrebenden Nachhaltigkeitskriterien für alle Produktkategorien.

Im Gemeinderating der Entwicklungsorganisation Solidar Suisse erreichte Köniz 2023 eine Platzierung unter den besten 10 Deutschschweizer Gemeinden. Dies ist hauptsächlich den im Februar beschlossenen Beschaffungsweisungen zu verdanken.

Im Rahmen des Projekts Fair Trade Town Köniz PLUS organisierte die Arbeitsgruppe im Mai erstmals einen Fairtrade-Markt auf dem Bläuackerplatz. Neun Partnerbetriebe waren daran mit einem Stand beteiligt.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
124.1	Umsatz	413 888.33	128 248.80	453 363	131 800	461 781.63	150 150.42
	Nettoaufwand		285 639.53		321 563		311 631.21
124.2	Umsatz	200 141.35	22 850.00	269 760	60 600	261 808.45	28 856.80
	Nettoaufwand		177 291.35		209 160		232 951.65
124	Total Umsatz	614 029.68	151 098.80	723 123	192 400	723 590.08	179 007.22
	Nettoaufwand		462 930.88		530 723		544 582.86

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

124.1	zu 100%:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100%:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Der Trend zu niedrigeren Einnahmen aufgrund der abnehmenden Anzahl der zu kontrollierender Heizungen resp. niedrigeren Ausgaben für diesbezüglichem Aufwand des Kantons setzt sich fort. Nach der Heizperiode 2024/25 wird die Feuerungskontrolle definitiv privatisiert. Je nach Rechnungsstellung für die Feuerungskontrolle fallen die Erträge geringer oder höher aus. Im 2023 wurde einen Monat später mit der Feuerungskontrolle begonnen.

124.2 Trotz steigenden Anforderungen an die Fachstelle Umwelt und Energie bei den «Dienstleistungen-Energie» (bspw. Klimaschutzreglement, Energieversorgungsreglement, Klima-Massnahmenpaket, Nachhaltige Beschaffung, Strombeschaffung, Strommangellage, fachliche Unterstützung bei Bauprojekten, Beratung der Bevölkerung etc.) schliessen Aufwand und Ertrag unter Budget ab. Im 2023 wurden im Energiebereich weniger Subventionen von Bund oder Kanton abgeholt als budgetiert.

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.	
125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Betrieb, Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassengrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

Der Unterhalt der Friedhöfe erfolgte im Rahmen der Vorjahre.

Die Verträge für den Unterhalt der Friedhofanlagen und Totengräberei liefen auf Ende 2023 aus und es musste eine Submission für 2024 durchgeführt werden. Diese wurde zu einem grossen Teil in Eigenleistung (Pflegezielbeschreibungen) und mit Hilfe der Geomatik (Plangrundlagen) erarbeitet und durchgeführt. Der Auftrag des Parlaments (Motion V2205) eine möglichst hohe Biodiversität in den Friedhofarealen zu erlangen wurde mit angepassten und präzisierten Pflegebeschreibungen in der Neuausschreibung umgesetzt.

Die Infrastrukturen und Betriebsgebäude der Friedhöfe kommen ins Alter, so dass in den nächsten Jahren grössere Sanierungen anfallen werden. Wegen fehlenden Personalressourcen konnten aber auch 2023 keine grösseren Erneuerungen ausgelöst werden.

125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

Grünes Band

Das Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung kam 2023 zum Abschluss. Der Fokus lag im Aufbau und der Konsolidierung der IG Grünes Band (10 teilnehmende Gemeinden). Die integralen Entwicklungsstrategien konnten finalisiert werden und fin-

den Eingang ins RGSK 2025 (regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept).

Grünflächen und Bäume

Das Grünflächenmanagement wird laufend aktualisiert und dient als wichtige Grundlage für den internen und externen Unterhalt der (Strassenbegleit-) Grünflächen sowie Park- und Spielanlagen und die gemeindeeigenen Bäume (ohne Schulareale). Auf 2023 wurden die externen Pflegeaufträge neu vergeben. Die Auftragnehmer blieben dieselben, teilweise aber mit neuen Zuteilungen der Unterhaltslose.

Der trockene Sommer 2023 hat seine Spuren hinterlassen. Es musste viel gewässert werden und die Umsetzung von neuen Ansätzen (Schwammstadt) wird immer wichtiger. Verbesserungen bei bestehenden Baumstandorten (Entsiegelungen) werden nach Möglichkeit vorgenommen und bei neuen Baumpflanzungen werden Schwammstadtprinzipien geprüft und umgesetzt.

Parkanlagen, Spiel- und Aufenthaltsplätze

Die öffentlichen Anlagen werden von der Bevölkerung stark in Anspruch genommen. Vandalismus und Littering waren leider auch 2023 ein Thema.

Zwei neue Rastplätze, Studholz am Gurten und Biotop Bad Landorf (renaturiertes, ehemaliges Bubenbad am Dorfbach) gingen in Nutzen und Unterhalt zu der Gemeinde über und bieten der Bevölkerung weitere Naherholungsmöglichkeiten. Zudem wurden die Erneuerungsarbeiten am beliebten Steg in der Naturlandschaft Köniztal fertiggestellt.

Das Bistro im Liebefeld Park hat eine weitere erfolgreiche Saison hinter sich. Die partizipative Planung der Erweiterung und Aufwertung des Spielplatzes am Süden wurde abgeschlossen, die Umsetzung ist für 2024 geplant.

Klimamassnahmen

Als Teil der Umsetzung der Motion (V2223) «Köniz passt sich zunehmender Hitze an» wurde das Messnetz Smart Urban Heat Map (stadthitze.be) – gemeinsam mit Smart City Region Bern – mit 13 neuen Messpunkten (Luftfeuchtigkeit und Temperatur) erweitert. Diese Datengrundlage dient dazu, im Hinblick auf das sich verändernde Mikroklima, effektive Klimaschutzmassnahmen zu ergreifen.

In sämtlichen Projekten im öffentlichen Raum (Strassen und Plätze) wird die Aufwertung mit klimaresistenten Bäumen geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

Biodiversität

Invasive Neophyten wurden auch 2023 als Teil des Unterhalts in Vereinbarung mit der Pfadi entlang von Gewässern bekämpft.

Einzelne Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept, z.B. das Orchideenpflegekonzept wurden erstellt und daraus definierte Standortaufwertungen entlang von Strassen in Zusammenarbeit mit den Wegmeistern umgesetzt.

Gewässer

Für die Sense im Bereich Heitibüffel bis Sensematt wurde gestützt auf den GRP Sense 2021 in Bezug auf Ufererosionen und -sicherung eine Konzeptstudie erarbeitet.

Am 14. November 2023 hat sich eine Erosionsnische vergrössert und der Lauf der Sense in der Sense-

matt hat sich bis an den Uferweg verlagert, wo eine alte Ufersicherung (Betonquader) freigelegt wurde. Ein nachfolgendes Hochwasser vom 30. November hat diesen alten Uferschutz stellenweise zerstört. Es mussten bauliche Notmassnahmen zur Sicherung der bestehenden Infrastrukturen (Wanderweg und Kanalisation) durchgeführt werden. Diese wurden vor Weihnachten abgeschlossen.

Das Vorprojekt inkl. Kostenvoranschlag für die öffentliche Auflage Wasserbaugesuch für die Revitalisierung des Sulgenbachs im Bereich Rappentöri wurde erarbeitet.

Das Vorprojekt für den Einbau von Schlüsselhölzer im Scherlibach (Niederschlerli bis Sensematt) wurde abgeschlossen und mit den betroffenen Grundeigentümer:innen konsolidiert.

125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste

Insgesamt wurden 402 Todesfälle gemeldet, das sind 46 weniger als im 2022. Die Beisetzungen in das Gemeinschaftsgrab haben um 15 Fälle abgenommen. Bei 7 gemeldeten Todesfällen von Auswärtigen wurde nur die Aufbahrung oder die Kirche benutzt. Aus diesem Grund werden diese Fälle nicht in der Bestattungsstatistik berücksichtigt.

Die Anzahl der Siegelungsgespräche und die Sicherungsmassnahmen haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Der Aufwand für die Prüfung und Anordnung von Erbsicherungsmassnahmen nach ZGB 553ff. hat aufgrund eines kantonal eingeführten Praxiswechsels abgenommen. Sowohl die Eröffnung von letztwilligen Verfügungen wie auch die Ausstellung von Testamentsbescheinigungen haben in diesem Jahr wiederholt leicht zugenommen.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
125.1 Umsatz	926 527.25	397 249.10	1 047 250	396 257	915 094.90	385 290.45
Nettoaufwand		529 278.15		650 993		529 804.45
125.2 Umsatz	1 187 153.73	68 594.25	1 428 220	127 158	1 559 474.14	214 738.20
Nettoaufwand		1 118 559.48		1 301 062		1 344 735.94
125.3 Umsatz	505 556.03	239 294.25	487 550	256 600	571 104.71	233 793.85
Nettoaufwand		266 261.78		230 950		337 310.86
125 Total Umsatz	2 619 237.01	705 137.60	2 963 020	780 015	3 045 673.75	833 822.50
Nettoaufwand		1 914 099.41		2 183 005		2 211 851.25

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

125.1	zu 100 %:	5140	Anteile von:	
125.2	zu 100 %:	5120, 5130	Anteile von:	
125.3	zu 100 %:	5145	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Die Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind im 2023 insgesamt stabil geblieben. Die laufenden Pflegearbeiten wurden neu ausgeschrieben und im Mandat für das Jahr 2024 vergeben. Der Trend zu auswärtigen Bestattungen und günstigeren Bestattungsarten geht jedoch unvermindert weiter. 2023 gab es weniger Bestattungen. Der erzielte Ertrag ergibt sich aus den entsprechenden Gebühren.

Der Friedhof Wabern Dorf wird als Aufenthalts- und Spielplatz für die Dorfschule genutzt. Buchhalterisch gilt die Anlage als Friedhof, weshalb die Kosten über die Friedhofserfolgsrechnung, Produktgruppe 125.1 laufen.

125.2 Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren im Jahr 2023 höher, verursacht durch Mehraufwand, neue Verträge mit Gärtner:innen und durch grössere Pflegeflächen (z. B. Bläuacker II). Der bauliche und betriebliche Unterhalt innerhalb der Anlagen ist deshalb gestiegen. Die Gebühren für Ver- und Entsorgung bei Liegenschaften haben sich zudem erhöht.

Der budgetlose Zustand 2022 hat im Gewässerunterhalt – inkl. Leerungen von Geschiebesammler, Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekten – zu Nachholbedarf geführt.

Dies hat wiederum zu mehr Arbeitsstunden und zu Mehrkosten bei Maschinenmieten geführt. Zudem gab es Starkniederschläge im Herbst/Winter 2023, welche zu Hochwasserschäden an der Sense führten. Der Schutz der Siedlung in der Sense vor Hochwasser musste im Dezember 2023 mit Notmassnahmen wieder hergestellt werden.

Einige der zurückgestellten Planungsaufträge konnten im 2023 aktiviert und vergeben werden. Ausserordentlicher Aufwand ist zudem durch die sehr aufwändige Schutzwaldpflege (Sicherheitsholzerei «Burisholz» mit Helikopter) entstanden.

125.3 Der Trend hin zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab oder Urne nach Hause) hält an. Nach wie vor wird 1/3 der Verstorbenen nicht auf einem der könniger Friedhöfe bestattet. Wegen der zunehmenden Zahl an komplexen Nachlässen und Konkursfällen nehmen auch die unentgeltlichen Bestattungen und die Siegelungsaufwände zulasten der Gemeinde zu, d. h. der zusätzliche Siegelungsaufwand kann bei ausgeschlagenen Verlassenschaften nicht aus der Konkursmasse gedeckt werden. Da die Gebühren vermögensabhängig sind, können die Erträge nicht direkt beeinflusst werden.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2022 – Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis Ende 2023 – Sicherstellung des Übergangs in die Nachsorgephase (50 Jahre)
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

126.1 Wasserversorgung

Bau und Planung (Investitionsrechnung)

Im Projekt «Integration Wasserversorgung Oberbalm» wurden ca. 1 km Versorgungsleitungen erneuert. Das geplante Polizeizentrum in Niederwangen wurde mit Trinkwasserleitungen erschlossen. Im Weiteren wurden Versorgungsleitungen in der Spiegelstrasse, dem Jennershausweg und der Muhlernstrasse erneuert. Diverse weitere Projekte befinden sich in Planung oder im Bau. Dabei liegt der Fokus auf Erneuerungsprojekten im Leitungsnetz mit Priorität 1, auf Synergieprojekten mit Dritten und auf übergeordneten Projekten wie Leitungersatz in Kantonsstrassen (Freiburgstrasse, Schwarzenburgstrasse) und Tramprojekt Wabern.

Betrieb und Unterhalt (Erfolgsrechnung)

Die Grundaufgaben «Versorgung der Bevölkerung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser» sowie «Versorgungssicherheit» wurden sichergestellt. Leitungsdefekte verblieben auf hohem Niveau stabil.

Wasserqualität

In der gesamten Versorgung werden regelmässig Wasserproben erhoben, mikrobiologisch sowie che-

misch untersucht und publiziert. Die Grenzwerte nach Lebensmittelgesetz wurden mit Ausnahme von Chlorthalonil-Abbauprodukten (Metaboliten) immer eingehalten.

Ausblick

Um die zwingenden Investitionen in die Erneuerung des Leitungsnetzes zu finanzieren, wurden die Gebühren per 1. Oktober 2023 angepasst. Es ist geplant, die Umstellung von mechanischen Wasserzählern auf Zähler mit Fernauslesung im Rahmen der Digitalisierung von Oberbalm (erfolgreicher Pilot) auf Köniz auszuweiten.

126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Abwasserreinigungsanlagen (ARA) ara region bern ag und ARA Sensetal, Laupen

Die Reinigungsleistungen der beiden ARA entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. In der ARA Sensetal wurde der Rohbau für die 4. Reinigungsstufe, Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) erstellt. Bei der ara region bern ag sind die entsprechenden Bauarbeiten ebenfalls angelaufen.

Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation

Die Bauarbeiten für die Abwassererschliessungen ESP Juch/Hallmatt und für Herzwil wurden abgeschlossen. Die Restarbeiten zur Zustandserfassung der Kanäle für den «GEP Untere Gemeinde 2023» verzögern sich wegen personeller Engpässe bei der beauftragten Firma. Die Planungen Sanierung Freiburgstrasse und Tram Seftigenstrasse wurden mit diversen Stellungnahmen begleitet. Um die Finanzierung der erforderlichen Investitionen sicherzustellen wurden die Abwassergebühren per 1. Oktober 2023 leicht angehoben.

Aufsicht Abwasseranlagen / Gewässerschutz

Die Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen wurde gebietsweise fortgesetzt und die Sanierung von schadhafte Hausanschlussleitungen begleitet. Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der Gemeinde sehr zufrieden.

Ausblick

Abschluss der Zustandserfassung «GEP Untere Gemeinde 2023», sowie Ausschreibung und Bearbeitung weiterer Teilprojekte.

126.3 Abfallbewirtschaftung**Neue Separatsammlung für gemischte Kunststoffe**

Seit Mitte 2023 steht in der Gemeinde Köniz das kantonale Sammelmodell für gemischte Kunststoffabfälle zur Verfügung («bring plastic back» von Inno-Recycling). Die Kund:innen kaufen gebührenpflichtige Sammelsäcke im Handel und bringen die gefüllten Säcke an ausgewählten Rückgabestellen in den Recyclingkreislauf zurück. Das Sammelsystem setzt bewusst auf Freiwilligkeit sowie auf die betreute Rückgabe des Sammelguts. Dementsprechend weist das gesammelte Material eine sehr gute Qualität auf, was eine entscheidende Voraussetzung für ein wirkungsvolles Recycling darstellt. Seit der Einführung Mitte Jahr wurden bis Ende Jahr insgesamt 2,9 Tonnen über die Sammelstellen der Gemeinde gesammelt. Zusätzlich kam über die Rückgabestellen der Migros eine weit grössere Sammelmenge zusammen, welche nicht in der Statistik der Gemeinde erscheint. Dafür, dass ein privatwirtschaftliches Unternehmen Abfälle aus dem Monopol der Gemeinde entnehmen darf, wird eine jährliche Konzessionsgebühr von CHF 10 pro Tonne erhoben. Im Oktober 2023 hat

der Gemeinderat die 14-tägliche Papier- und Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde ab Anfang 2025 beschlossen. Das Parlament hat einen Kredit für die Beschaffung des ersten elektrisch angetriebenen Kehrrihtsammelfahrzeugs genehmigt.

126.4 Deponie**Abdeckung Deponiekörper**

Auch im Jahr 2023 war es weiterhin nicht möglich, genügend geeignetes Aushubmaterial in der Baubranche zu beschaffen, um die geplante Abdeckung des Deponiekörpers vorzunehmen. Ein Versuch mit Material aus dem Wangental wurde durchgeführt, konnte aber aufgrund der kiesigen Beschaffenheit des Materials nicht zur Umsetzung kommen. Der westliche Teil der Frontböschung des Deponiekörpers wurde wie geplant angesät, das Saatgut jedoch infolge der starken Regenfälle abgeschwemmt. Die geplante Bepflanzung mit Kleingehölzen musste entsprechend in den Frühling 2024 verschoben werden.

Nachsorge und Nachnutzung

Nach Abschluss der Rekultivierung trägt die Gemeinde Köniz für die kommenden 50 Jahre die Verantwortung für das Deponieareal. Sie muss sicherstellen, dass bis Ende der Nachsorgephase keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt erfolgen können. Unter der Aufsicht des Kantonalen Amtes für Wasser und Abfall (AWA) wurden die Massnahmen für die Nachsorgephase definiert. Im Jahr 2022 wurden Sondierbohrungen vorgenommen, welche Aufschluss lieferten über die Beschaffenheit des Deponiekörpers und die Grundlage bilden für das langfristige Gasmonitoring. Basierend darauf wurde 2023 eine langfristige Entgasungsstrategie erarbeitet.

126.5 Administration Umwelt und Betriebe**Abteilung Gemeindebetriebe**

Der Fokus im Berichtsjahr wurde auf die organisatorische und personelle Stärkung der Abteilung sowie die Effizienzsteigerung/Digitalisierung gelegt.

Administration

Im Projekt DigiFin arbeitete die Administration aktiv mit und stellte sich auch für den Piloteinsatz des neuen G6 Kassensystems zur Verfügung, welcher nach wie vor läuft.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
126.1 Umsatz	7 161 329.93	7 161 329.93	9 518 676	9 518 676	8 058 644.11	8 058 644.11
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.2 Umsatz	7 338 846.68	7 338 846.68	7 493 584	7 493 584	7 300 357.66	7 300 357.66
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.3 Umsatz	5 396 019.64	5 396 019.64	5 463 839	5 463 839	5 316 572.74	5 316 572.74
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.4 Umsatz	576 496.43	576 496.43	408 001	408 001	446 543.11	446 543.11
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.5 Umsatz	800 720.35	1 292 437.05	843 780	1 295 780	702 795.01	1 094 735.60
Nettoaufwand	491 716.70		452 000		391 940.59	
126 Total Umsatz	21 273 413.03	21 765 129.73	23 727 880	24 179 880	21 824 912.63	22 216 853.22
Nettoaufwand	491 716.70		452 000		391 940.59	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

126.1	zu 100%:	5550	Anteile von:	
126.2	zu 100%:	5600	Anteile von:	
126.3	zu 100%:	5200	Anteile von:	
126.4	zu 100%:	5250	Anteile von:	
126.5	zu 100%:	5500	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Aufgrund der Ressourcensituation in der WV Köniz liegt das Ergebnis (Aufwand/Ertrag) tiefer als budgetiert, aber fast eine Million Schweizer Franken höher als im Vorjahr. Siehe auch PG126.5 (Wasserverbrauch).

126.2 Das Ergebnis (Aufwand/Ertrag) ist ggü. der Vorjahre stabil geblieben.

126.3 Die Rechnung 2023 der SF Abfallbewirtschaftung (Monopol) schliesst zusätzlich zum budgetierten Defizit mit weniger Einnahmen als erwartet ab. Grund dafür sind die gegenüber dem Vorjahr tieferen Marktpreise für Recyclingmaterial. Die Erlöse aus den gesammelten Wertstoffen sind generell sehr instabil und nicht beeinflussbar. Die Gemeinde muss jederzeit mit Zuzahlungen für die Verwertung von Recyclingmaterial rechnen. In diesem Sinne ist es zwingend, dass die SF Abfallbewirtschaftung über genügend Reserven verfügt um Preisschwankungen auffangen zu können.

Über die separate SF Abfallbewirtschaftung (Nichtmonopol) werden die Leistungen der Gemeinde zu Gunsten von Gewerbebetrieben mit mehr als 250 Vollzeitstellen geführt. Dies ist eine Folge einer Anpassung der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) aus dem Jahr 2019. Mit der Anpassung wurden grosse Firmen vom Entsorgungsmonopol der Kommunen entlassen und mit einer eigenständigen Entsorgung beauftragt. Bei Bedarf können die betroffenen Firmen auf dem Gemeindegebiet von

Köniz einen privatwirtschaftlichen Vertrag mit der Gemeinde abschliessen und so ihre Abfälle weiterhin durch die die Gemeinde entsorgen lassen. Die Rechnung 2023 schliesst leicht unter Budget ab. Grund dafür sind einerseits die entsorgten Abfallmengen zzgl. der Anzahl Betriebe, welche jährlich ändern kann.

126.4 Mit der Einstellung des Deponiebetriebs und der schrittweisen Rekultivierung des Betriebsareals werden die Reserven der SF sukzessive dafür genutzt, um das Areal in die Nachsorgephase zu überführen. Dazu gehören bauliche und technische Massnahmen sowie ein umfassendes Monitoring der Umweltfaktoren.

In der Bilanz schliesst das Ergebnis der SF Endabdeckung schlechter ab als budgetiert. Einerseits wurden CHF 30 000 zusätzlich für die Abwasserreinigung und das Grundwassermonitoring benötigt. Zudem fehlen CHF 70 000 in der Bilanz, wobei es sich um Einnahmen aus dem Klimaschutzprogramm KLIK handelt. Da diese erst im Februar 2024 eingegangen sind, fehlen sie in der Rechnung 2023.

Die SF KEGUL Nachsorge wird erst aktiviert, wenn alle Bauarbeiten auf dem Deponieareal ausgeführt sind und die Deponie offiziell in die Nachsorgephase übergeben wird.

126.5 Der Aufwand liegt auf Niveau der Vorjahre. Der Wasserverbrauch hat um 5 Prozent abgenommen. Als direkte Folge ist der Ertrag gesunken.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Planungsdefizit/-gewinn	-21 536.43	219 695	-863 754.31
Bestand 31.12.	4 772 898.61	5 014 347	3 909 144.30

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhaltung

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Einlage in SF Werterhalt	2 101 050.00	2 101 050	2 101 050.00
Entnahme aus SF Werterhalt	902 820.36	1 551 300	1 198 955.21
Bestand 31.12.	12 964 689.80	14 914 440	14 243 410.59

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Rechnungsausgleich

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Planungsdefizit / -gewinn	-659 483.29	-550 684	-715 111.01
Kanalisationsanschlussgeb.	889 613.00	900 000	839 840.00
Bestand 31.12.	3 869 718.42	3 333 242	3 154 607.41

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Werterhaltung

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Einlage in SF Werterhalt	1 819 500.00	1 814 100	1 819 500.00
Entnahme aus SF Werterhalt	665 774.14	872 300	742 123.90
Bestand 31.12.	17 206 353.30	18 148 153	18 283 729.40

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Monopol

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Planungsdefizit/-gewinn	135 607.73	-171 039	-235 286.61
Bestand 31.12.	4 041 694.50	3 891 224	3 806 407.89

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Planungsdefizit/-gewinn	9 253.39	25 000	16 841.05
Bestand 31.12.	105 152.40	130 152	121 993.45

Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Planungsdefizit/-gewinn	-257 637.05	-262 201	-360 057.56
Bestand 31.12.	7 258 488.04	6 996 946	6 898 430.48

Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Planungsdefizit/-gewinn	0.00	0	0.00
Bestand 31.12.	4 906 884.85	4 906 885	4 906 884.85

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen

Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.

127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung amtliche Vermessung – Führung Geoportal – Koordination kommunales GIS – Regionale Abstimmung GIS Köniz – Schnurgerüstabnahmen – Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> – Führung Leitungskataster – Datenproduktion für alle Werke – Bereitstellung Datenauskünfte

127.1 Geomatik

Das Geoportal der Gemeinde Köniz erfreut sich grosser Beliebtheit. Vor allem das 3D-Stadtmodell, welches 2021 lanciert wurde und laufend ausgebaut wird, kann eine Steigerung der Anzahl Seitenanrufe vorweisen. 2023 wurde das Pilotprojekt 3D-Leitungskataster gestartet und erste Resultate sehen vielversprechend aus. Zukünftig sollen die 3D-Leitungskatasterdaten in das 3D-Stadtmodell (koeniz.ch – 3D-Stadtmodell Köniz) integriert werden, um dem digitalen Zwilling der Gemeinde Köniz ein Stück näher zu kommen. Die Veloguide-Applikation, welche sich zum Ziel gesetzt hat, Infrastrukturverbesserung am Velonetz einem breiten Publikum bekannt zu machen, (koeniz.ch – VELOguide Köniz) hatte ebenfalls zahlreiche Besucher.

127.2 Leitungskataster

Die Nachführung des Leitungskatasters bewegte sich im üblichen Rahmen. Die Daten konnten am offenen Graben erhoben und gemäss den geltenden Verträgen termin- und fristgerecht an die internen und externen Werke weitergegeben werden; ebenso nach den gesetzlichen Vorgaben an den Kanton. Die Auslastung (Anzahl Einmesseinsätze 529) bewegt sich im Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Zusammenarbeit mit Geoinformation Stadt Bern als Ferienvertretung und für Unfall- und Krankheitsausfälle hat gut funktioniert. Auskünfte über den Leitungskataster sowie Datenabgaben konnten zur vollen Zufriedenheit der Kundschaft abgewickelt werden. Nebst Leitungskatasterdaten können nun auch 3D-Gebäudedaten über die Geodatenbestellung bestellt werden.

		Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
127.1	Umsatz	353 662.13	1 607.88	365 555	-1 000	409 489.43	46 513.78
	Nettoaufwand		352 054.25		366 555		362 975.65
127.2	Umsatz	433 085.97	185 409.27	443 332	253 500	441 696.11	173 720.58
	Nettoaufwand		247 676.70		189 832		267 975.53
127	Total Umsatz	786 748.10	187 017.15	808 887	252 500	851 185.54	220 234.36
	Nettoaufwand		599 730.95		556 387		630 951.18

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

127.1	zu 100%:		Anteile von:	5650
127.2	zu 100%:		Anteile von:	5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Ergebnis (Aufwand/Ertrag) auf Niveau der Vorjahre.

127.2 Ergebnis (Aufwand/Ertrag) auf Niveau der Vorjahre.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum - Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen - Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline) - Betrieb und Wartung ICT an Könizer Schulen - Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung
-----------------------------------	--

128.1 ICT Dienstleistungen

Mit 17 Mitarbeitenden (1 430 Stellenprozent) und 2 Lernenden betreut das Informatikzentrum die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Die Systemkomplexität und die Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Übersicht 2023

Das IZ beschäftigte sich im Berichtsjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Initialisierung der Digitalisierung der Kernverwaltung bei Personal- (digiP) und Finanzprozessen (digiFin)
- Verschiebung des IZ Rechenzentrums ins Rechenzentrum der Firma nts (Housing) sowie Umzug der Büroarbeitsplätze an die Kirchstrasse 22, Liebefeld.
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 für diverse Kundengemeinden
- Initialisierung der Migration des Schulverwaltungssystem (Scolaris)
- Readiness der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365

- Ausbau der E-Learning Plattform / weitere Schulungen
- Neuer Standort Büroarbeitsplätze gbm Muri
- Initialisierung, Ersatz und Weiterentwicklung des Intranets von Köniz und des IZ
- Analyse zum Anschluss der Oberstufe Bremgarten ans IZ
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit
- Ausarbeitung der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Köniz

Ausblick 2024

- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit / Durchführen von Kampagnen
- Readiness der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365
- Anschluss der Oberstufe Bremgarten ans IZ
- Analyse, Betrieb, Unterhalt und Weiterausbau IZ Rechenzentrum
- Fertigstellung der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Köniz
- Ausbau der Applikation Service Desk mit dem Modul Client Management

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
128.1 Umsatz	3985896.15	1401932.45	3945582	1198350	4498524.70	1459472.72
Nettoaufwand		2583963.70		2747232		3039051.98
128 Total Umsatz	3985896.15	1401932.45	3945582	1198350	4498524.70	1459472.72
Nettoaufwand		2583963.70		2747232		3039051.98

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

128.1	zu 100%:	5700, 5710	Anteile von:	
-------	----------	------------	--------------	--



Ritterhuus

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Das Informationszentrum (IZ) passt sich den Anforderungen der Linienstellen an, die das Budget des IZ beeinflussen. Es gibt weiterhin eine zunehmende Nachfrage nach mobilen Arbeitsplätzen in den Abteilungen, insbesondere nach Doppel-Bildschirm-Arbeitsplätzen oder mobilen Clients wie Tablets und Notebooks. Diese Anforderungen werden regelmässig überprüft.

Die Aufrechterhaltung eines zuverlässigen IT-Betriebs in unserem komplexen IT-System ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die auf einem sicheren und hoch verfügbaren Niveau gewährleistet werden muss. Besondere Aufmerksamkeit gilt der IT-Sicherheit, der hohen Verfügbarkeit und der Leistungsfähigkeit. In einigen Fällen wurden externe Experten hinzu-

gezogen, um diese Anforderungen zu erfüllen. Zudem haben der Umzug des Informationszentrums (IZ) sowie die damit verbundenen Umbauten und der Serverraum-Umzug Auswirkungen auf die Betriebskosten. Zusätzlich spiegeln sich die gestiegenen externen Betriebsaufwendungen wie Hardware- und Softwarelizenzen in den internen Betriebskosten wider.

Während des Jahres 2023 konnten erfolgreich mehrere vakante Stellen wiederbesetzt werden. Dabei mussten auch die gestiegenen Lohnansprüche, die auf dem Arbeitsmarkt herrschen, berücksichtigt werden. Köniz befindet sich dabei in Konkurrenz zum Bund und zum Kanton.

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen	
129.1 Ertrag Steuern	– Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuerminderungen
129.2 Abschreibungen	– Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	– Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	– Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

129.1 Ertrag Steuern

Die Einnahmen sämtlicher Steuerarten werden gemäss den NESKO-Abrechnungen der Kantonalen Steuerverwaltung Bern verbucht und noch ausstehende Steuerteilungen berechnet. Ebenso werden sämtliche Einnahmen und Ausstände detailliert pro Jahr aber auch kumuliert über sämtliche Steuerjahre abgebildet. Sämtliche erwähnten Abrechnungen können täglich abgefragt werden.

129.2 Abschreibungen

Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird die Abschreibungen gemäss Parlamentsbeschluss vom 7. Oktober 2015 während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4.2 Mio. jährlich konstant belasten. Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM2) werden die neuen Investitionen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

129.3 Zinsaufwand und -ertrag

Die Aktiv- und Passivzinsen werden auf dem Vermögen resp. den Schulden bewirtschaftet. Dabei wird versucht, mit einem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden eine optimale Bewirtschaftung zu erzielen.

129.4 Produkteunabhängige Beiträge

Hier werden Beiträge ausgewiesen, welche nicht den einzelnen Produkten zugeteilt werden können: Die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds und der Lastenausgleich «Neue Aufgabenteilung» sowie diverse Kleinbeiträge auf der Ausgabenseite; der Soziodemografischer Zuschuss und die Konzession BKW auf der Einnahmenseite.

	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
129.1 Umsatz	969 892.79	140 741 654.45	1 319 000	130 630 090	917 542.66	139 093 322.50
Nettoaufwand	139 771 761.66		129 311 090		138 175 779.84	
129.2 Umsatz	4 321 848.40	0.00	4 324 200	0	4 321 848.40	0.00
Nettoaufwand		4 321 848.40		4 324 200		4 321 848.40
129.3 Umsatz	1 798 850.64	103 457.20	2 730 500	103 000	3 147 203.72	142 695.53
Nettoaufwand		1 695 393.44		2 627 500		3 004 508.19
129.4 Umsatz	19 362 035.38	4 948 596.62	12 281 345	5 106 184	16 017 907.53	4 969 107.62
Nettoaufwand		14 413 438.76		7 175 161		11 048 799.91
129 Total Umsatz	26 452 627.21	145 793 708.27	20 655 045	135 839 274	24 404 502.31	144 205 125.65
Nettoaufwand	119 341 081.06		115 184 229		119 800 623.34	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

129.1	zu 100 %:	1820, 1840, 1860	Anteile von:	
129.2	zu 100 %:	1720, 1730, 1740	Anteile von:	
129.3	zu 100 %:	1660, 1680, 1700	Anteile von:	1600
129.4	zu 100 %:		Anteile von:	1600

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Es gibt eine positive Entwicklung bei den direkten Steuern nat. und jr. Personen. In Summe liegen beide Bereiche min. CHF 7 Mio. über dem Budget, aber auf Niveau des Vorjahrs. Der Gesamtbetrag beider Bereiche liegt ebenfalls auf Niveau des Vorjahrs. Sonderveranlagungen, Anteile an kantonaler Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie die Grundstückgewinnsteuer liegen ca. CHF 1 Mio. über dem Budget.

129.2 Umstelleneffekt HRM1 auf HRM2: Die Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens unter HRM1 werden die Erfolgsrechnung während 16 Jahren d. h. 2016–2031 (6,25%) mit rund CHF 4.2 Mio. konstant zusätzlich belasten.

129.3 Die temporär angespannte Zinssituation bei der Erneuerung des Fremdfinanzierungsbedarfs führt trotz gesunkener Verschuldung (um CHF 5 Mio. auf CHF 369 Mio.) zu steigendem Zinsaufwand.

129.4 Der Nettoertrag hat sich um ca. CHF 4.0 Mio. Franken gegenüber Budget verschlechtert. Dies wird hauptsächlich durch die Einlage in die finanzpolitische Reserve in der Höhe von ca. CHF 3.3 Mio. (CHF +2.9 Mio.) verursacht. Gleichzeitig fielen die Zuweisungen an den kantonalen Ausgleichfond mit +CHF 1.0 Mio. Franken höher aus als budgetiert (Disparitätenabbau, Basis harmonisierter Steuerindex [HEI]).

4 Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2023

4.1 HRM2 – Abschreibungstabelle 2023

Konto	Objekte ¹		Netto- investitionen	Planmässige Abschrei- bungen ²	Ausserplan- mässige Ab- schreibungen ³
14000	Grundstücke VV unüberbaut	allg. HH	0.00	0.00	(107 020.40)
14010	Strassen / Verkehrswege	allg. HH	957 168.44	662 502.95	0.00
14020	Wasserbau	allg. HH	0.00	2 677.40	0.00
14030	Übrige Tiefbauten	allg. HH	46 520.05	1 971.10	0.00
14031	Übrige Tiefbauten	SF Wasser	34 551.93	329 647.65	0.00
14032	Übrige Tiefbauten	SF Abwasser	26 067.69	86 159.60	0.00
14035	Übrige Tiefbauten	SF KEGUL	237 106.32	86 268.80	0.00
14040	Hochbauten	allg. HH	2 273 527.06	5 582 158.40	0.00
14043	Hochbauten	SF Abfall	-33 828.95	10 515.80	0.00
14046	Hochbauten	SF Feuerwehr	37 259.70	17 455.35	0.00
14060	Mobilien	allg. HH	480 514.50	465 375.10	0.00
14062	Mobilien	SF Abwasser	0.00	11 002.30	0.00
14063	Mobilien	SF Abfall	0.00	109 758.55	0.00
14066	Mobilien	SF Feuerwehr	0.00	117 995.00	0.00
14070	Anlagen im Bau	allg. HH	10 299 123.50	0.00	0.00
14071	Anlagen im Bau	SF Wasser	1 446 832.00	0.00	0.00
14072	Anlagen im Bau	SF Abwasser	414 133.87	0.00	0.00
14073	Anlagen im Bau	SF Abfall	248 570.21	0.00	0.00
14076	Anlagen im Bau	SF Feuerwehr	428 539.45	0.00	0.00
14090	Übrige Sachanlagen	allg. HH	3 263.30	61 671.75	11 426.89
14099	Sammelkonto bestehendes Verwaltungs- vermögen beim Übergang auf HRM2		0.00	4 445 134.20	0.00
14200	Immatrielle Anlagen	allg. HH	0.00	68 857.15	(0.01)
14270	Immatrielle Anlagen in Realisierung	allg. HH	628 244.55	0.00	0.00
14271	Immatrielle Anlagen in Realisierung	SF Wasser	0.00	0.00	0.00
14272	Immatrielle Anlagen in Realisierung	SF Abwasser	118 363.33	0.00	0.00
14290	Übrige immatrielle Anlagen	allg. HH	31 900.75	431 984.80	0.00
14291	Übrige immatrielle Anlagen	SF Wasser	0.00	0.00	48 242.15
14292	Übrige immatrielle Anlagen	SF Abwasser	0.00	44 962.00	0.00
14420	Darlehen an Gemeinden und Gemeinde- verbände	allg. HH	-28 000.00	0.00	0.00
14460	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	allg. HH	-20 000.00	0.00	0.00
14470	Darlehen an private Haushalte	allg. HH	-62 000.00	0.00	10 000.00
14610	Investitionsbeiträge an Kanton und Konkordate	allg. HH	0.00	6 188.55	0.00
14620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	allg. HH	0.00	11 332.00	0.00

1 Anlagekategorie | 2 Sachgruppen 3300, 3320, 3660 | 3 Sachgruppen 3301, 3321, 3640, 3650, 3661 inkl. WB Darl. + Bet.

Konto	Objekte ¹		Netto- investitionen	Planmässige Abschrei- bungen ²	Ausserplan- mässige Ab- schreibungen ³
14622	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	SF Abwasser	0.00	47 896.40	0.00
14640	Investitionsbeiträge an öffentl. Unterneh- mungen	allg. HH	-166 793.15	0.00	0.00
14650	Investitionsbeiträge an private Unterneh- mungen	allg. HH	0.00	4 971.85	0.00
14690	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	allg. HH	445 166.81	0.00	0.00
Total			17 846 231.36	12 606 486.70	(37 351.37)

1 Anlagekategorie | 2 Sachgruppen 3300, 3320, 3660 | 3 Sachgruppen 3301, 3321, 3640, 3650, 3661 inkl. WB Darl. + Bet.

4.2 Verpflichtungskreditkontrolle/VKK

Verpflichtungskredite werden beschlossen für Investitionen, Investitionsbeiträge, sowie für neue wiederkehrende und neue einmalige Konsumausgaben, die erst zu einem späteren Zeitpunkt resp. in einem späteren Jahr getätigt werden sollen oder fällig werden. Verpflichtungskredite werden entweder als Rahmenkredit oder als Objektkredit gesprochen.

Beschlossene Verpflichtungskredite werden durch den Gemeinderat vollzogen. Sie bedürfen keiner wei-

teren Vollzugsermächtigung in Form von separaten Budgetbeschlüssen über die Freigabe der Mittel. Der Kanton Bern kennt das System, dass das zuständige Organ mit Beschluss des Verpflichtungskredits immer auch zugleich die Bewilligung für die entsprechenden Folgekosten und Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung erteilt.

Die detaillierte Verpflichtungskreditkontrolle der aktiven Kredite ist Bestandteil von «Anhang zu Kapitel 4».

4.3 Zusammenzug Erfolgsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung ER HRM2	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	242'658'913.42	242'658'913.42	240'566'627	240'566'627	264'951'767.82	264'951'767.82
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF) Netto Ertrag	40'284'802.72	147'058'589.58	35'426'745	137'327'424	39'769'298.76	145'283'075.12
		106'773'786.86		101'900'679		105'513'776.36	
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV) Netto Aufwand	20'406'396.55	3'901'984.94	20'689'760	3'746'115	24'060'881.07	7'111'772.00
			16'504'411.61		16'943'645		16'949'109.07
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS) Netto Aufwand	130'774'372.12	53'273'547.01	138'144'223	58'579'170	138'656'824.32	56'817'482.62
			77'500'825.11		79'565'053		81'839'341.70
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL) Netto Ertrag	13'009'011.65	14'214'476.16	14'137'407	14'310'773	19'671'240.94	30'830'048.06
		1'205'464.51		173'366		11'158'807.12	
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB) Netto Aufwand	29'279'323.97	24'210'315.73	32'168'492	26'603'145	30'943'886.70	24'909'390.02
			5'069'008.24		5'565'347		6'034'496.68
99	ABSCHLUSS ERFOLGSRECHNUNG Netto Aufwand	8'905'006.41				11'849'636.03	
			8'905'006.41				11'849'636.03

4.4 Zusammenzug Investitionsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung IR HRM2	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	20'926'708.05	20'926'708.05	28'048'100		19'183'914.66	19'183'914.66
	Netto Ausgaben				28'048'100		
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)		34'000.00				110'000.00
	Netto Einnahmen	34'000.00				110'000.00	
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)	5'410'942.34	9'564.25	5'732'400		4'652'346.06	294'142.70
	Netto Ausgaben		5'401'378.09		5'732'400		4'358'203.36
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)	11'449'007.53	65'121.50	13'047'500		9'574'824.60	101'239.90
	Netto Ausgaben		11'383'886.03		13'047'500		9'473'584.70
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)	905'991.56	8'725.60	825'500		980'487.25	27'507.90
	Netto Ausgaben		897'265.96		825'500		952'979.35
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)	2'699'199.92	344'155.35	8'442'700		3'307'415.10	135'951.15
	Netto Ausgaben		2'355'044.57		8'442'700		3'171'463.95
99	ABSCHLUSS	461'566.70	20'465'141.35			668'841.65	18'515'073.01
	Netto Einnahmen	20'003'574.65				17'846'231.36	

4.5 Zusammenzug Bilanz

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	500'900'090.09	1'332'840'367.41	1'326'055'417.22	507'685'040.28
10	Finanzvermögen	266'861'105.08	1'275'142'383.37	1'273'634'529.21	268'368'959.24
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	29'358'780.64	654'422'207.04	661'359'463.72	22'421'523.96
1000	Kasse	14'157.35	301'265.50	304'481.75	10'941.10
1001	Post	3'852'805.07	289'530'559.14	288'063'541.02	5'319'823.19
1002	Bank	25'491'818.22	290'190'382.40	308'591'440.95	7'090'759.67
1003	Kurzfristige Geldmarktanlagen		74'400'000.00	64'400'000.00	10'000'000.00
101	Forderungen	76'926'151.33	551'761'969.23	551'522'153.44	77'165'967.12
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	4'342'418.27	53'643'580.40	54'631'120.32	3'354'878.35
1011	Kontokorrente mit Dritten	-14'954.65	1'059'612.79	755'987.35	288'670.79
1012	Steuerforderungen	50'115'784.54	445'078'846.20	444'527'985.40	50'666'645.34
1013	Anzahlungen an Dritte	1'085.45	51'606.05	51'127.75	1'563.75
1014	Transferforderungen	22'254'298.07	27'484'488.81	27'086'193.47	22'652'593.41
1015	Interne Kontokorrente	9'893.90	19'795'214.84	19'791'205.20	13'903.54
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	10'273.85	68'360.30	71'185.50	7'448.65
1019	Übrige Forderungen	207'351.90	4'580'259.84	4'607'348.45	180'263.29
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'758'328.00	54'017'295.70	51'828'163.10	3'947'460.60
1040	Personalaufwand		50'071'283.15	50'069'835.10	1'448.05
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	302'194.40	390'032.15	302'194.40	390'032.15
1042	Steuern, ausstehende, nicht fakturierte Steuern, Teilungsansprüche				
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	993'605.25	3'508'417.80	993'605.25	3'508'417.80
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	55'792.00	1'467.00	55'792.00	1'467.00
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	406'736.35	46'095.60	406'736.35	46'095.60
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung				
107	Finanzanlagen	6'048'338.40	198'617.00	225'348.60	6'021'606.80
1070	Aktien und Anteilscheine	4'336'573.40	198'617.00	222'778.60	4'312'411.80

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
1071	Verzinsliche Anlagen	1'711'765.00		2'570.00	1'709'195.00
108	Sachanlagen FV	152'769'506.71	14'742'294.40	8'699'400.35	158'812'400.76
1080	Grundstücke FV	66'376'036.95	11'501'000.00	7'807'000.00	70'070'036.95
1084	Gebäude FV	85'516'753.49	3'228'345.80	892'400.35	87'852'698.94
1087	Anlagen im Bau FV	876'716.27	12'948.60		889'664.87
14	Verwaltungsvermögen	234'038'985.01	57'697'984.04	52'420'888.01	239'316'081.04
140	Sachanlagen VV	215'727'484.14	55'987'853.31	51'017'269.48	220'698'067.97
1400	Grundstücke VV unüberbaut	4'655'625.75		-107'020.40	4'762'646.15
1401	Strassen / Verkehrswege	15'919'060.14	7'926'317.90	680'480.75	23'164'897.29
1402	Wasserbau	121'862.10		2'677.40	119'184.70
1403	Übrige Tiefbauten	21'375'376.80	6'405'839.27	504'047.15	27'277'168.92
1404	Hochbauten	97'369'242.20	26'789'532.32	5'778'586.50	118'380'188.02
1405	Waldungen				
1406	Mobilien VV	3'436'156.12	1'987'955.00	704'130.95	4'719'980.17
1407	Anlagen im Bau VV	32'360'374.34	12'863'518.63	38'936'134.29	6'287'758.68
1409	Übrige Sachanlagen	40'489'786.69	14'690.19	4'518'232.84	35'986'244.04
142	Immaterielle Anlagen	4'594'030.58	1'213'809.67	995'282.33	4'812'557.92
1420	Informatik	132'490.74	180'135.74	248'992.88	63'633.60
1427	Immat. Anlagen in Realisierung	2'305'743.67	819'295.78	221'100.50	2'903'938.95
1429	Übrige immaterielle Anlagen	2'155'796.17	214'378.15	525'188.95	1'844'985.37
144	Darlehen	927'001.00		120'000.00	807'001.00
1442	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	98'000.00		28'000.00	70'000.00
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen				
1445	Darlehen an private Unternehmungen	1.00			1.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	701'000.00		20'000.00	681'000.00
1447	Darlehen an Private Haushalte	128'000.00		72'000.00	56'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	10'377'010.00			10'377'010.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	10'377'000.00			10'377'000.00

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	10.00			10.00
1456	Beteiligungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck				
146	Investitionsbeiträge	2'413'459.29	496'321.06	288'336.20	2'621'444.15
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	174'534.25	49'470.40	6'188.55	217'816.10
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	215'308.00		11'332.00	203'976.00
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'802'739.84	1'683.85	216'373.40	1'588'050.29
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	193'901.50		4'971.85	188'929.65
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	26'975.70	445'166.81	49'470.40	422'672.11
2	Passiven	500'900'090.09	459'901'765.50	453'116'815.31	507'685'040.28
20	Fremdkapital	399'850'925.62	422'017'720.63	427'338'149.46	394'530'496.79
200	Laufende Verbindlichkeiten	8'913'893.52	209'450'854.92	208'970'796.95	9'393'951.49
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	6'340'237.21	200'955'983.05	200'484'735.15	6'811'485.11
2001	Kontokorrente mit Dritten	2'066.45	408'246.25	2'066.55	408'246.15
2002	Steuern	0.91	884'616.42	644'911.48	239'705.85
2005	Interne Kontokorrente	437'120.80	2'435'329.60	2'437'120.80	435'329.60
2006	Depotgelder und Kautionen	1'494'835.82	315'862.00	970'826.27	839'871.55
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	639'632.33	4'450'817.60	4'431'136.70	659'313.23
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	125'000'000.00	120'000'000.00	140'000'000.00	105'000'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	80'000'000.00	60'000'000.00	95'000'000.00	45'000'000.00
2011	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und Gemeindeverbänden				
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	45'000'000.00	60'000'000.00	45'000'000.00	60'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	4'970'587.59	5'260'250.31	7'367'049.21	2'863'788.69
2040	Personalaufwand	50'901.25		50'901.25	
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'996'834.06	593'165.36	2'996'834.06	593'165.36
2042	Steuern	403'581.96	2'957'127.90	2'814'516.05	546'193.81

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	364'370.90	403'421.05	364'370.90	403'421.05
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	986'724.47	1'297'236.00	972'252.00	1'311'708.47
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	168'174.95	9'300.00	168'174.95	9'300.00
2046	Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung				
205	Kurzfristige Rückstellungen	944'720.00	1'659'120.00	944'720.00	1'659'120.00
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	940'000.00	1'650'000.00	940'000.00	1'650'000.00
2055	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	4'720.00	9'120.00	4'720.00	9'120.00
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung				
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	249'000'000.00	75'000'000.00	60'000'000.00	264'000'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	249'000'000.00	75'000'000.00	60'000'000.00	264'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	8'709'888.56	9'499'282.84	9'768'142.60	8'441'028.80
2081	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals	4'728'301.70	735'310.95	982'583.85	4'481'028.80
2084	Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen	30'000.00			30'000.00
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-70'913.14	8'600'571.89	8'529'658.75	
2087	Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	222'500.00	33'400.00	255'900.00	
2088	Langfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung				
2089	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	3'800'000.00	130'000.00		3'930'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'311'835.95	1'148'212.56	287'440.70	3'172'607.81
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK				
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	248'049.05		248'049.05	
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	2'063'786.90	1'148'212.56	39'391.65	3'172'607.81
29	Eigenkapital	101'049'164.47	37'884'044.87	25'778'665.85	113'154'543.49
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	24'232'431.02	9'382'447.13	3'429'496.39	30'185'381.76

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
2900	Spezialfinanzierungen im EK	24'232'431.02	9'382'447.13	3'429'496.39	30'185'381.76
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	413'438.53	68'761.82	107'710.00	374'490.35
2920	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	413'438.53	68'761.82	107'710.00	374'490.35
293	Vorfinanzierungen	44'382'761.76	4'373'400.00	6'218'259.68	42'537'902.08
2930	Vorfinanzierungen	44'382'761.76	4'373'400.00	6'218'259.68	42'537'902.08
294	Reserven	6'941'878.78	3'304'793.48		10'246'672.26
2940	Finanzpolitische Reserve	6'941'878.78	3'304'793.48		10'246'672.26
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	16'394'427.73		7'118'193.37	9'276'234.36
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	16'394'427.73		7'118'193.37	9'276'234.36
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	8'684'226.65	20'754'642.44	8'905'006.41	20'533'862.68
2990	Jahresergebnis	8'905'006.41	11'849'636.03	8'905'006.41	11'849'636.03
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-220'779.76	8'905'006.41		8'684'226.65
	Total Aktiven	500'900'090.09	1'332'840'367.41	1'326'055'417.22	507'685'040.28
	Total Passiven	500'900'090.09	459'901'765.50	453'116'815.31	507'685'040.28
	Aktivenüberschuss				0.00

4.6 Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans



Tel. +41 34 421 88 11
www.bdo.ch
burgdorf@bdo.ch

BDO AG
Farbweg 11
3400 Burgdorf

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2023

An das Gemeindeparlament der

Einwohnergemeinde Köniz, Köniz

Prüfungsurteil

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Köniz, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfungsorgans für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde Köniz unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfungsorgans für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 mit Aktiven und Passiven von CHF 507'685'040.28 und einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 10'143'519.00 zu genehmigen.

Burgdorf, 25. April 2024

BDO AG

Bernhard Remund

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Maik Morf

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

